Tivoli Management Solution for Domino

Installation und Konfiguration

Version 3.2.0

GC12-3035-00

Tivoli Management Solution for Domino

Installation und Konfiguration

Version 3.2.0

GC12-3035-00

Tivoli Management Solution for Domino Installation und Konfiguration

Copyrightvermerk

© Copyright IBM Corporation 2001. Alle Rechte vorbehalten. Kann nur gemäß der Softwarelizenzvereinbarung von Tivoli Systems bzw. IBM oder dem Anhang für Tivoli-Produkte der IBM Nutzungsbedingungen verwendet werden. Diese Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der IBM Corporation weder ganz noch in Auszügen auf irgendeine Weise - elektronisch, mechanisch, magnetisch, optisch, chemisch, manuell u. a. - vervielfältigt, übertragen, aufgezeichnet, auf einem Abrufsystem gespeichert oder in eine andere Computersprache übersetzt werden. Die IBM Corporation erteilt Ihnen eine begrenzte Berechtigung zur Erstellung einer Hardcopy oder sonstiger Vervielfältigungen in Form maschinenlesbarer Dokumentationen für die interne Verwendung, wobei jede Vervielfältigung den IBM Corporation Copyrightvermerk enthalten muss. Weitere das Copyright betreffende Rechte werden nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die IBM Corporation gewährt. Die Veröffentlichung dient nicht für Produktionszwecke. IBM übernimmt keine Haftung. **Die in diesem Dokument aufgeführten Beispiele sollen lediglich der Veranschaulichung und keinem anderen Zweck dienen.**

Marken

AIX, IBM, das IBM Logo, Tivoli, das Tivoli-Logo, DB2, OS/400, Tivoli Enterprise Console und Tivoli Manager for Domino sind in gewissen Ländern Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation oder von Tivoli Systems Inc.

Lotus und Lotus Notes sind eingetragene Marken der Lotus Development Corporation. Domino ist eine Marke der Lotus Development Corporation.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind in gewissen Ländern Marken der Microsoft Corporation.

UNIX ist in gewissen Ländern eine eingetragene Marke von The Open Group.

Solaris Operating Environment, Java und alle Java-basierten Marken sind in gewissen Ländern Marken der Sun Microsystems, Inc.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten und Dienstleistungen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

Bemerkungen

Hinweise auf Produkte, Programme oder Dienstleistungen von Tivoli Systems oder IBM in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, dass diese in allen Ländern, in denen Tivoli Systems oder IBM vertreten ist, angeboten werden. Hinweise auf diese Produkte, Programme oder Dienstleistungen bedeuten nicht, dass nur Produkte, Programme oder Dienstleistungen von Tivoli Systems oder IBM verwendet werden können. Anstelle der Produkte, Programme oder Dienstleistungen von Tivoli Systems oder IBM können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von Tivoli Systems oder IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb in Verbindung mit Fremdprodukten liegt beim Kunden, soweit solche Verbindungen nicht ausdrücklich von Tivoli Systems oder IBM bestätigt sind. Für die in diesem Dokument beschriebenen Produkte und Verfahren kann es Patente oder Patentanmeldungen von Tivoli Systems oder IBM geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an IBM, Director of Licensing, IBM Corporation, North Castle Drive, Armonk, New York 10504-1785, U.S.A. zu richten. Anfragen an obige Adresse müssen auf englisch formuliert sein.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ..... **v**

Zielgruppe v

Inhaltsübersicht v

Veröffentlichungen vi

Referenzliteratur vi

Auf Veröffentlichungen online zugreifen vii

Veröffentlichungen bestellen vii

Rückmeldungen zu Veröffentlichungen vii

Kundenunterstützung anfordern vii

Konventionen in diesem Handbuch vii

Handbuch online verwenden viii

Onlinehilfefunktion anzeigen viii

Kapitel 1. Übersicht **1**

Grundlegende Tivoli-Konzepte 1

Architektur 2

Berechtigungsklassen 3

Optionen der Benutzerschnittstelle 4

Kapitel 2. Richtlinien für Installation und Konfiguration **5**

Kapitel 3. Produkt installieren **7**

Systemvoraussetzungen für Tivoli Management Solution for Domino 7

Landessprachliche Produktversionen 9

Produktinstallation durch einen Benutzer ermöglichen 11

Tivoli Management Solution for Domino installieren 14

Managementkonsole installieren 37

Managementkonsole starten 39

Kapitel 4. Tivoli-Endpunkte einrichten **41**

Tivoli-Managementagent installieren 41

Proxy-Endpunkt erstellen 53

Tivoli-Managementagent entfernen 54

TMA-Endpunkt prüfen 57

Kapitel 5. Domino-Serveradministratoren verwalten **61**

Tivoli Domino-Administrator erstellen 61

Administratoren anzeigen 65
Administrator löschen 67

Kapitel 6. Sichern und Deinstallieren 69

Tivoli-Datenbanken sichern 69
Tivoli-Systemsicherung wiederherstellen 70
Tivoli Management Solution for Domino deinstallieren 71
Managementkonsole deinstallieren 73

Anhang A. Fehlerbestimmung 75

Allgemeine Fehler 75
Informationen zur Protokolldatei für Installationsfehler 76
Endpunktkonnektivität testen 76
Vom TMA-Assistenten gemeldete Fehler beheben 78
Tivoli-Managementagent bereinigen und entfernen 79

Anhang B. Fehlernachrichten für die Installation 83

Index 85

Vorwort

In diesem Handbuch wird beschrieben, wie Sie Tivoli® Management Solution for Domino™ für die Verwaltung von Lotus® Domino-Ressourcen mit Tivoli-Software installieren und konfigurieren können.

Zielgruppe

Der Tivoli-Administrator verwendet dieses Buch zum Installieren und Konfigurieren der vier Basiskomponenten für die Tivoli Management Solution for Domino-Umgebung:

- Tivoli-Server
- Verwaltete Domino-Server, die als Hosts für den Tivoli-Managementagenten fungieren
- Tivoli Domino-Administratoren
- Eine Managementkonsole für jeden Tivoli Domino-Administrator

Nachdem Sie die Umgebung konfiguriert haben, verwenden Tivoli Domino-Administratoren die Managementkonsole zum Überwachen und Steuern von Domino-Serverhosts. Die Prozeduren im *Tivoli Manager for Domino Benutzerhandbuch* geben schrittweise ausführliche Anweisungen zum Prüfen, Überwachen, Steuern von und zur Berichterstellung für Domino-Serverhosts. Das *Tivoli Manager for Domino Benutzerhandbuch* und zugehörige Dokumente befinden sich auf der Installations-CD *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 5)*. Öffnen Sie die Datei **documentation.html** auf der CD, um eine Liste der Hyperlinks für die Dokumente aufzurufen.

Anmerkung: Die Bezeichnung Tivoli Manager for Domino wird für künftige Versionen dieses Produkts nicht mehr verwendet. Alle Komponenten des Produkts erhalten den neuen Namen Tivoli Management Solution for Domino.

Inhaltsübersicht

In diesem Handbuch sind folgende Kapitel enthalten:

- **Kapitel 1, „Übersicht" auf Seite 1**

  Bietet eine Übersicht über das Installieren und Konfigurieren von Tivoli Management Solution for Domino.

- **Kapitel 2, „Richtlinien für Installation und Konfiguration" auf Seite 5**

  Enthält Richtlinien zum Installieren und Konfigurieren von Tivoli Management Solution for Domino.

- **Kapitel 3, „Produkt installieren" auf Seite 7**

  Beschreibt, wie Tivoli Management Solution for Domino zu installieren ist.

- **Kapitel 4, „Tivoli-Endpunkte einrichten" auf Seite 41**

  Beschreibt, wie TMA-Endpunkte (TMA - Tivoli-Managementagent) so eingerichtet werden, dass sie von Tivoli Management Solution for Domino verwaltet werden können.

- **Kapitel 5, „Domino-Serveradministratoren verwalten" auf Seite 61**

  Beschreibt, wie in Tivoli Management Solution for Domino Administratoren eingerichtet werden.

- **Kapitel 6, „Sichern und Deinstallieren” auf Seite 69**

  Beschreibt, wie Tivoli Management Solution for Domino gesichert, wiederhergestellt und deinstalliert wird.

- **Anhang A, „Fehlerbestimmung” auf Seite 75**

  Beschreibt, wie die Ursachen allgemeiner Probleme ermittelt werden, und gibt Lösungsvorschläge an.

- **Anhang B, „Fehlernachrichten für die Installation” auf Seite 83**

  Beschreibt Fehlernachrichten, die von den in diesem Dokument beschriebenen Prozeduren möglicherweise generiert werden.

Veröffentlichungen

In diesem Abschnitt werden Veröffentlichungen aus der *Tivoli Management Solution for Domino*-Produktbibliothek und zugehörige Dokumente aufgelistet. Er beschreibt außerdem den Onlinezugriff auf Tivoli-Veröffentlichungen, das Bestellen von Tivoli-Veröffentlichungen sowie das Einsenden von Kommentaren zu Tivoli-Veröffentlichungen.

Referenzliteratur

Die nachfolgenden Auflistungen enthalten Dokumente, die ausführliche Informationen zu diesem Produkt bereitstellen. Aktuelle Informationen, die bei Veröffentlichung der Produktdokumentation noch nicht verfügbar waren, finden Sie in den Release-Informationen für Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2.0. Die folgenden Dokumente beschreiben das Arbeiten mit Tivoli Management Solution for Domino und sind auf den Installations-CDs des Produkts im PDF-Format (PDF - Portable Document Format) und im HTML-Format enthalten:

- *Tivoli Manager for Domino Reference Guide*, GC32-0675-00, bietet Informationen über Monitore, Tasks und Befehle des Produkts Tivoli Manager for Domino (der neue Produktname lautet Tivoli Management Solution for Domino).
- *Tivoli Manager for Domino Benutzerhandbuch*, GC12-2999-00, beschreibt die Prozeduren zum Verwalten von Domino-Serverhosts unter Verwendung von Tivoli Manager for Domino (der neue Produktname lautet Tivoli Management Solution for Domino).

Die folgenden Dokumente beschreiben das Installieren und Konfigurieren der Tivoli-Umgebung und sind auf den Installations-CDs des Produkts enthalten:

- *Tivoli Distributed Monitoring Benutzerhandbuch*, GC12-2613-02, beschreibt Tivoli Distributed Monitoring.
- *Tivoli Distributed Monitoring Collection Reference*, SC31-5118-03, beschreibt die einzelnen Monitore, die Bestandteil von Tivoli Distributed Monitoring sind.
- *Tivoli Management Framework Benutzerhandbuch*, GC12-2614-02, beschreibt die Tivoli-Umgebung.
- *Tivoli Management Framework Reference Manual*, SC31-8434-04, stellt Informationen zu Tivoli-Befehlen bereit.

Das *Tivoli-Glossar* enthält Definitionen für englische Tivoli-spezifische Terminologie und ist unter folgender Internetadresse verfügbar:

`http://www.tivoli.com/support/documents/glossary/termsm03.htm`

Auf Veröffentlichungen online zugreifen

Sie können auf der Tivoli-Kundenunterstützungs-Website unter folgender Adresse online auf viele Tivoli-Veröffentlichungen zugreifen:

`http://www.tivoli.com/support/documents/`

Diese Veröffentlichungen sind im PDF- und/oder HTML-Format verfügbar. Für einige Produkte sind auch übersetzte Dokumente verfügbar.

Veröffentlichungen bestellen

Sie können viele Tivoli-Veröffentlichungen online auf folgender Website bestellen:

`http://www.ibm.com/shop/publications/order`

Eine Liste der Telefonnummern für die verschiedenen Länder finden Sie auf folgender Website:

`http://www.tivoli.com/inside/store/lit_order.html`

Rückmeldungen zu Veröffentlichungen

Wir sind sehr daran interessiert, von Ihren Erfahrungen mit Tivoli-Produkten und -Dokumentationen zu hören. Ihre Verbesserungsvorschläge sind uns willkommen. Wenn Sie Anmerkungen oder Vorschläge zu unseren Produkten und unserer Dokumentation haben, können Sie uns wie folgt erreichen:

- Senden Sie eine E-Mail an **pubs@tivoli.com**. Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden.
- Füllen Sie auf der folgenden Website unser Kundenrückmeldungsformular aus:
  `http://www.tivoli.com/support/survey/`

Kundenunterstützung anfordern

Bei Problemen mit einem Tivoli-Produkt können Sie sich an die Tivoli-Kundenunterstützung wenden. Siehe hierzu das Dokument *Tivoli Customer Support Handbook* (Handbuch der Tivoli-Kundenunterstützung) auf folgender Website:

`http://www.tivoli.com/support/handbook/`

Das Handbuch enthält Informationen zur Kontaktaufnahme mit der Tivoli-Kundenunterstützung, je nach Dringlichkeit des Problems, sowie folgende Informationen:

- Registrierung und Auswählbarkeit
- Telefonnummern und E-Mail-Adressen abhängig vom jeweiligen Land
- Angaben zu den Informationen, die Sie vor der Unterstützungsanforderung zusammengestellt haben sollten

Konventionen in diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden verschiedene Schriftbildkonventionen für besondere Begriffe und Aktionen verwendet. Sie bedeuten Folgendes:

Fett — Befehle, Schlüsselwörter, Dateinamen, Berechtigungsklassen, Webadressen oder andere Informationen, die wie angegeben zu verwenden sind, werden **fett** dargestellt. Die Namen von Fenstern, Dialogfeldern und anderen Steuerelementen werden ebenfalls **fett** hervorgehoben.

Kursiv Variablen und Werte, die Sie bereitstellen müssen, werden *kursiv* dargestellt. Wörter und Ausdrücke, die betont werden, sind ebenfalls *kursiv* hervorgehoben.

`Monospace-Schrift`
Codebeispiele, Ausgaben und Systemnachrichten werden in `Monospace-Schrift` dargestellt.

Handbuch online verwenden

Dieses Dokument ist über den Hyperlink in der Datei **documents.html** auf der Installations-CD *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 4)* in folgenden Formaten verfügbar:

- HTML (**.htm**)
- Adobe Acrobat (**.pdf**)

Anmerkung: Verwenden Sie Adobe Acrobat Reader Version 3.0 oder höher, um das Handbuch anzuzeigen und zu drucken. Mit der ausführbaren Datei **ar405eng.exe** im Verzeichnis **extras** der Tivoli Management Solution for Domino-Installations-CD können Sie Acrobat Reader Version 4.05 installieren.

Onlinehilfefunktion anzeigen

Zeigen Sie die Onlinehilfefunktion wie folgt an:

- Klicken Sie auf der Tivoli-Arbeitsoberfläche auf die Schaltfläche **Hilfe** in den Dialogfeldern.
- Geben Sie in der Befehlszeilenschnittstelle den Namen eines Befehls an der Eingabeaufforderung ein, und drücken Sie die Eingabetaste, um die Befehlssyntax und Parameterinformationen zu dem Befehl anzuzeigen.

1

Übersicht

Tivoli Management Solution for Domino ist eine Software für Systemmanagement und -analyse für Lotus Domino-Server. Dieses Kapitel erläutert grundlegende Konzepte der Tivoli-Umgebung.

Anmerkung: Beim Installieren von Tivoli Management Solution for Domino erstellen Sie eine vollständige Tivoli-Umgebung. Sie müssen die im Lieferumfang dieses Produkts enthaltenen Tivoli-Komponenten verwenden. Tivoli-Komponenten, die früher installiert wurden, dürfen nicht verwendet werden.

Der Tivoli-Administrator verwendet dieses Buch zum Installieren und Konfigurieren der vier Basiskomponenten für die Tivoli Management Solution for Domino-Umgebung:

- Tivoli-Server
- Verwaltete Domino-Server, die als Hosts für den Tivoli-Managementagenten fungieren
- Tivoli Domino-Administratoren
- Eine Managementkonsole für jeden Tivoli Domino-Administrator

Nachdem Sie die Umgebung konfiguriert haben, verwenden Tivoli Domino-Administratoren die Managementkonsole zum Überwachen und Steuern von Domino-Serverhosts. Die Prozeduren im *Tivoli Manager for Domino Benutzerhandbuch* geben schrittweise ausführliche Anweisungen zum Prüfen, Überwachen, Steuern von und zur Berichterstellung für Domino-Serverhosts. Das *Tivoli Manager for Domino Benutzerhandbuch* und zugehörige Dokumente befinden sich auf der Installations-CD *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 5)*. Öffnen Sie die Datei **documentation.html** auf der CD, um eine Liste der Hyperlinks für die Dokumente aufzurufen.

Grundlegende Tivoli-Konzepte

Die Tivoli-Umgebung besteht aus einer Reihe von Komponenten, die vom Kunden an einer bestimmten Speicherposition installiert werden. Die Umgebung ermöglicht das Management von Network Computing auf mehreren verschiedenen Plattformen. Sie basiert auf Tivoli Management Framework. In einer Tivoli-Umgebung kann der Systemadministrator Software verteilen, Benutzerkonfigurationen verwalten, Zugriffsberechtigungen ändern, Operationen automatisieren, Ressourcen überwachen und Jobs planen.

Dieser Abschnitt beschreibt Konzepte und Begriffe, mit denen Sie beim Installieren, Konfigurieren und Verwalten einer *Tivoli-Umgebung* zu tun haben. Die grundlegenden Tivoli-Konzepte gliedern sich in zwei allgemeine Kategorien, die *Architektur* des Systems und die *Berechtigungsklassen* der Administratoren. Definitionen der spezifischen englischen Tivoli-Terminologie finden Sie im *Tivoli-Glossar* unter der folgenden Webadresse:

`http://www.tivoli.com/support/documents/glossary/termsm03.htm`

Architektur

Dieser Abschnitt listet die grundlegenden Komponenten der Tivoli-Umgebung auf.

Tivoli-Verwaltungsbereichsserver, auch als Tivoli-Server bezeichnet
In Tivoli Management Solution for Domino ist der Tivoli-Verwaltungsbereichsserver, auch als Tivoli-Server bezeichnet, der Host für alle Tivoli-Managementfunktionen.

Tivoli-Verwaltungsbereich
In Tivoli Management Solution for Domino ist der Tivoli-Verwaltungsbereich eine Gruppe von Servern, die aus dem Tivoli-Server und den von ihm verwalteten Domino-Servern besteht. Im Tivoli-System eines großen Unternehmens kann der Tivoli-Verwaltungsbereich tausende von Domino-Servern innerhalb einer sehr komplexen Systemarchitektur verwalten.

Tivoli-Managementagent

Ein Tivoli-Managementagent ist Tivoli-Software, die auf einem Domino-Serverhost installiert ist, um die Kommunikation mit dem Tivoli-Server zu ermöglichen.

Tivoli-Server
Siehe *Tivoli-Verwaltungsbereichsserver*.

Gateway
Eine Softwaredefinitionseinheit auf dem Tivoli-Server, die Kommunikation zwischen dem Tivoli-Server und den anderen von ihm verwalteten Servern ermöglicht.

Verwaltete Ressource
Eine Hardware- oder Softwaredefinitionseinheit in der Tivoli-Umgebung. Ein Domino-Server ist ein Beispiel für eine Hardwareeinheit. Der Tivoli-Managementagent ist ein Beispiel für eine Softwaredefinitionseinheit. Die grafische Benutzerschnittstelle von Tivoli verwendet Symbole, Diagramme und Tabellen zum Darstellen von Informationen zu verwalteten Ressourcen.

Managementkonsole
Die Java-basierte Benutzerschnittstelle für Tivoli Management Solution for Domino. Die Managementkonsole dient zum Prüfen, Verwalten und Überwachen von Domino-Ressourcen in einer verteilten Umgebung.

Richtlinienbereich
In einer Tivoli-Umgebung eine Gruppe verwalteter Ressourcen, die eine oder mehrere Richtlinien gemeinsam benutzen. Tivoli-Administratoren verwenden Richtlinienbereiche zum Definieren des Ressourcenzugriffs, zum Steuern der Ressourcen und zum Zuordnen von Steuerungsregeln für die Ressourcen.

Serverhost
Ein Domino-Server, der als Host für den Tivoli-Managementagenten (TMA) fungiert. Der Tivoli-Managementagent ermöglicht die Kommunikation zwischen dem Domino-Serverhost und dem Tivoli-Server. Mit dem TMA-Assistenten (Tivoli Management Agent Wizard) können Sie den Tivoli-Managementagenten auf einem Domino-Serverhost installieren und konfigurieren. Diese Prozedur wird in „Tivoli-Managementagent installieren” auf Seite 41 beschrieben.

Serverobjekt

Eine Softwaredefinitionseinheit, die Tivoli Management Solution for Domino das Überprüfen, Überwachen, Steuern von und die Berichterstellung für Domino-Serverhosts ermöglicht. Mit der Managementkonsole kann ein Domino-Serverobjekt erstellt werden. Dieser automatisierte Prozess wird in der Zeile ″Domino-Serverobjekte erstellen″ von Kapitel 2, „Richtlinien für Installation und Konfiguration” auf Seite 5, erläutert.

Berechtigungsklassen

Berechtigungsklassen steuern Art und Umfang der Operationen, die von Domino-Administratoren in der Tivoli-Umgebung ausgeführt werden können.

Berechtigungsklasse

In einer Tivoli-Umgebung die Zugriffsberechtigungen, die Tivoli-Administratoren zugeordnet werden, damit sie die für sie vorgesehenen Systemmanagementtasks ausführen können. Zu den Berechtigungsklassen für die Tivoli-Umgebung gehören beispielsweise die folgenden: **admin**, **senior**, **super** und **user**.

Anmerkung: Im Abschnitt *Berechtigungsklasse* für jede Prozedur wird angegeben, welche Zugriffsberechtigung mindestens erforderlich ist, damit ein Administrator diese Prozedur ausführen kann.

Tivoli-Administrator

In einer Tivoli-Umgebung ein Systemadministrator, der dazu berechtigt ist, Systemmanagementtasks auszuführen und Richtlinienbereiche in einem oder mehreren Netzwerken zu verwalten.

Anmerkung: Die Installationsroutine von Tivoli Management Solution for Domino erteilt dem Tivoli-Administrator außerdem die Berechtigung zum Verwalten von Domino-Servern.

Die Installationsroutine für Tivoli Management Solution for Domino erstellt automatisch einen Tivoli-Administrator. Bei der Installation erhält dieser Administrator die Berechtigungsklasse **senior**. Diese Berechtigungsklasse ermöglicht dem betreffenden Benutzer das Ausführen der folgenden Operationen:

- Tivoli Domino-Administratoren für die Tivoli-Umgebung erstellen
- Domino-Server als Hosts für die Tivoli-Umgebung konfigurieren

Die Installationsroutine erteilt dem Tivoli-Administrator auch die Berechtigungsklasse **Domino_Admin**. Diese Berechtigungsklasse ermöglicht dem betreffenden Benutzer das Ausführen der folgenden Operationen:

- Domino-Server als Objekte konfigurieren, die von Tivoli Management Solution for Domino verwaltet werden
- Domino-Server verwalten

Tivoli Domino-Administrator

Ein Systemadministrator, der berechtigt ist, Server in der Tivoli-Umgebung zu verwalten. Der Tivoli-Administrator erstellt Tivoli Domino-Administratoren und erteilt ihnen die Berechtigung zum Verwalten von Domino-Servern.

Optionen der Benutzerschnittstelle

Tivoli Management Solution for Domino stellt die in der folgenden Tabelle aufgeführten Benutzerschnittstellen zur Verfügung:

Tabelle 1. Benutzerschnittstellen für Tivoli Management Solution for Domino

Benutzerschnittstelle	Verwendungszweck
Managementkonsole	Prüfen, Überwachen, Steuern von und Erstellen von Berichten zu Domino-Servern nach der Installation von Tivoli Management Solution for Domino. **Anmerkung:** Die Managementkonsole ist ein Java™-Applet, das auf jeder Workstation im Servernetzwerk über einen Web-Browser oder den Lotus Notes®-Client Version 5.x ausgeführt werden kann.
Assistenten	Spezielle Assistenten übernehmen das Installieren und Konfigurieren der folgenden Komponenten: ■ Tivoli Management Solution for Domino auf dem Tivoli-Server, wie in „Tivoli Management Solution for Domino installieren” auf Seite 14 beschrieben. ■ Die Managementkonsole auf Workstations von Tivoli Domino-Administratoren, wie in „Managementkonsole installieren” auf Seite 37 beschrieben. ■ Den Tivoli-Managementagenten auf Domino-Serverhosts, wie in „Tivoli-Managementagent installieren” auf Seite 41 beschrieben.
Tivoli-Arbeitsoberfläche	Tivoli Domino-Administratoren erstellen und verwalten.
Befehlszeilenschnittstelle	Tivoli Domino-Administratoren erstellen und verwalten und Produktkomponenten deinstallieren. **Anmerkung:** Für Benutzer, die eine Befehlszeilenschnittstelle verwenden müssen, stellt Tivoli Management Solution for Domino Routinen für die Befehlszeilenschnittstelle zur Verfügung, die alle erforderlichen Prozeduren ausführen.

2

Richtlinien für Installation und Konfiguration

In der Tabelle 2 finden Sie eine Zusammenfassung der Prozeduren zum Installieren und Konfigurieren von Tivoli Management Solution for Domino.

Tabelle 2. Richtlinien für Installation und Konfiguration

Aktion	Beschreibung	Siehe
Vor der Installation		
1. Die Installation vorbereiten	Prüfen Sie, ob Ihr System die Systemvoraussetzungen erfüllt. Erteilen Sie dem Benutzer, der die Installation vornimmt, die erforderlichen Zugriffsrechte.	„Systemvoraussetzungen für Tivoli Management Solution for Domino" auf Seite 7 „Produktinstallation durch einen Benutzer ermöglichen" auf Seite 11
Während der Installation		
2. Das Produkt installieren	Sie können eine der folgenden Installationsmethoden verwenden: ■ InstallShield-Assistent ■ Unbeaufsichtigte Installation ■ InstallShield-Konsole (eine Befehlszeilenschnittstelle)	„Tivoli Management Solution for Domino installieren" auf Seite 14
3. Die Managementkonsole auf anderen Workstations installieren	Installieren Sie die Managementkonsolen auf den lokalen Workstations der einzelnen Tivoli Domino-Administratoren. Sie können die Konsole auf einer beliebigen Workstation im Netzwerk zur Verwendung durch Administratoren installieren. **Anmerkung:** Jeder Administrator kann im Fernzugriff auf den Tivoli-Server zugreifen und Domino-Serverhosts über das Betriebssystem des Tivoli-Servers verwalten. Diese Vorgehensweise kann jedoch unnötigen Datenaustausch auf dem Netz hervorrufen und die Arbeitslast des Tivoli-Servers erhöhen. Tivoli empfiehlt, die Managementaufgaben auf Web-Browser oder Notes-Clients auf den Workstations der einzelnen Tivoli Domino-Administratoren zu verteilen.	„Managementkonsole installieren" auf Seite 37 „Managementkonsole starten" auf Seite 39

Tabelle 2. Richtlinien für Installation und Konfiguration (Forts.)

Aktion	Beschreibung	Siehe
Nach der Installation		
4. Domino-Server als Endpunkte einrichten	Laden Sie die Tivoli-Software für den Tivoli-Managementagenten auf Domino-Serverhosts. Diese Software ermöglicht die Kommunikation zwischen einem Domino-Serverhost und dem Tivoli-Server. Führen Sie diese Operation mit dem Assistenten oder über die Befehlszeilenschnittstelle aus. Sie können die installierten Agenten auch überprüfen. Wenn Sie Domino-Serverhosts in anderen Domänen als der Domäne des Tivoli-Servers konfigurieren wollen, erstellen Sie einen Proxy-Endpunkt in der betreffenden Domäne. **Anmerkung:** Vor bzw. nach dem Laden der Software für den Tivoli-Managementagenten müssen Sie das Übertragungsprotokoll TCP/IP auf den Domino-Servern aktivieren, um die Kommunikation mit dem Tivoli-Server zu ermöglichen. Informationen zum Aktivieren von TCP/IP auf einem Domino-Server finden Sie in der Lotus Domino-Dokumentation.	„Tivoli-Managementagent installieren” auf Seite 41 „TMA-Endpunkt prüfen” auf Seite 57 „Proxy-Endpunkt erstellen” auf Seite 53
5. Tivoli Domino-Administratoren erstellen	Weisen Sie den Mitarbeitern, die für die Verwaltung von Domino-Serverhosts zuständig sind, die entsprechenden Verwaltungsberechtigungen zu. **Anmerkung:** Dieser Schritt ist optional. Wenn nur wenige Personen mit Tivoli Management Solution for Domino arbeiten und die Sicherheitsrichtlinien Ihres Unternehmens dies zulassen, können alle Administratoren den Benutzernamen und das Kennwort des Tivoli-Administrators verwenden, um sich am System anzumelden. Die Installationsroutine des Produkts erstellt automatisch den Tivoli-Administrator und erteilt diesem Benutzer alle erforderlichen Berechtigungen zum Verwalten von Domino-Serverhosts.	„Tivoli Domino-Administrator erstellen” auf Seite 61
6. Domino-Serverobjekte erstellen	Erstellen Sie Domino-Serverobjekte, um Domino-Serverhosts als Objekte zu definieren, die von Tivoli Management Solution for Domino verwaltet werden können. Erstellen Sie diese Objekte in der Managementkonsole mit dem folgenden, dreistufigen automatisierten Prozess: 1. Suchen und erstellen Sie das erste Domino-Serverobjekt. 2. Verwenden Sie das erste Domino-Serverobjekt als Referenzserver zum Erfassen aller Domino-Server in einer Domäne. 3. Konfigurieren Sie die erfassten Domino-Server als Domino-Serverobjekte.	*Einen Domino-Server suchen und ein Domino-Serverobjekt erstellen* im *Tivoli Manager for Domino Benutzerhandbuch* *Server erfassen und konfigurieren* im *Tivoli Manager for Domino Benutzerhandbuch*
7. Komponenten sichern oder deinstallieren	Sichern Sie die Datenbank und zugehörige Dateien für die Tivoli-Umgebung. Mit verschiedenen Deinstallationsprozeduren können Sie bestimmte Komponenten der Tivoli-Umgebung oder die gesamte Umgebung entfernen.	„Sichern und Deinstallieren” auf Seite 69

3

Produkt installieren

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Tivoli Management Solution for Domino und die erforderlichen Voraussetzungen installiert werden. In diesem Kapitel wird außerdem beschrieben, wie die Managementkonsole des Produkts installiert wird, mit der Tivoli Domino-Administratoren Domino-Serverhosts konfigurieren und verwalten können.

In der folgenden Tabelle ist der Installationsprozess zusammengefasst.

Tabelle 3. Richtlinien für die Installation

Zielsetzung	Siehe
1. Die Installation vorbereiten	Tabelle 4 auf Seite 8 „Produktinstallation durch einen Benutzer ermöglichen” auf Seite 11
2. Das Produkt installieren	„Tivoli Management Solution for Domino installieren” auf Seite 14
3. Die Managementkonsole auf anderen Workstations installieren und starten	„Managementkonsole installieren” auf Seite 37 „Managementkonsole starten” auf Seite 39

Systemvoraussetzungen für Tivoli Management Solution for Domino

In diesem Abschnitt werden die Hardware- und Softwarevoraussetzungen für Tivoli Management Solution for Domino sowie die Vorbereitungen beschrieben, die Sie vor der Installation der Software getroffen haben müssen. In der folgenden Liste sind die Vorbereitungen zusammengefasst:

- Lesen Sie die aktuellsten Informationen zu den Voraussetzungen, funktionalen Erweiterungen und anderen wichtigen Produktdetails in den Release-Informationen für Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2.0.
- Überprüfen Sie, ob Ihr System die Hardware- und Softwarevoraussetzungen erfüllt.
- Führen Sie die Prozedur „Produktinstallation durch einen Benutzer ermöglichen” auf Seite 11 aus.

In der folgenden Tabelle sind die Hardware- und Softwarevoraussetzungen zum Installieren des Tivoli-Servers aufgelistet.

Tabelle 4. Hardware- und Softwarevoraussetzungen für den Tivoli-Server

Platten-speicherplatz	2 GB Plattenspeicherplatz auf dem Tivoli-Verwaltungsbereichsserver (auch als Tivoli-Server bezeichnet). Das Betriebssystem des Tivoli-Servers muss das Dateisystem NTFS (Windows NT-Dateisystem) verwenden, nicht das Dateisystem FAT (File Allocation Table). **Anmerkung:** Beim Installieren von Tivoli Management Solution for Domino erstellen Sie eine vollständige Tivoli-Umgebung. Sie müssen die im Lieferumfang dieses Produkts enthaltenen Tivoli-Komponenten verwenden. Tivoli-Komponenten, die früher installiert wurden, dürfen nicht verwendet werden.
Unterstützte Betriebssysteme für den Tivoli-Server	Der Tivoli-Server für Tivoli Management Solution for Domino kann auf den folgenden Betriebssystemen ausgeführt werden: ■ Windows® 2000 Server (Service Pack 1 oder höher) ■ Windows NT® 4.0 Server mit Service Pack 6 oder höher **Anmerkung:** In Tivoli Management Solution for Domino müssen Sie zum Ausführen des Tivoli-Servers auf einem iSeries-Server den neuen PC-Server mit der Bezeichnung Integrated xSeries Server (IxSS) verwenden. Installieren Sie die IxSS-Hardware auf dem Bus des iSeries-Servers. Die IxSS-Hardware ermöglicht das Ausführen von Windows und des Tivoli-Servers für dieses Produkt innerhalb einer größeren OS/400®-Umgebung.
Zusatzsoftware, die von dem Produkt installiert wird	IBM DB2 Version 7.2
Anwendungen zur Unterstützung der Managementkonsole	Sie installieren die Managementkonsole auf den Workstations der Tivoli Domino-Administratoren. Verwenden Sie eine der folgenden Anwendungen, um die Konsole auszuführen: ■ Lotus Notes-Client Version 5.x ■ Verwendbare Web-Browser: • Internet Explorer Version 5.5 oder höher • Netscape Version 4.7.5, 5.x oder höher **Anmerkung:** Zum Ausführen der Konsole in einem Web-Browser müssen Sie Java 2 Run-Time Environment Version 1.3.0_01 oder höher installieren. In „Managementkonsole installieren" auf Seite 37 wird das Installieren der Konsole beschrieben. In „Managementkonsole starten" auf Seite 39 wird das Starten der Konsole beschrieben.
Plattenspeicherplatzbedarf für die Managementkonsole	Die Managementkonsolsoftware, die auf einem Notes-Client ausgeführt wird, erfordert ungefähr 25 MB Plattenspeicherplatz. Die Managementkonsolsoftware, die in einem Web-Browser ausgeführt wird, erfordert ungefähr 25 MB Plattenspeicherplatz. Zum Ausführen der Managementkonsole in einem Web-Browser ist Java 2 Run-Time Environment Version 1.3.0_01 oder höher erforderlich. Diese Java-Software benötigt ungefähr 65 MB Plattenspeicherplatz. Dieser Speicherplatzbedarf umfasst nicht den Plattenspeicherplatz für Lotus Notes oder für einen Web-Browser. **Anmerkung:** Wenn Sie eine andere Version von Java Run-Time Environment verwenden, versetzen Sie diese Version und die Anwendung, für die sie erforderlich ist, auf ein anderes System.

In der folgenden Tabelle sind die Hardware- und Softwarevoraussetzungen für Domino-Server aufgelistet, auf denen der Tivoli-Managementagent ausgeführt wird. Die Software für den Tivoli-Managementagenten (TMA) befindet sich auf einem Domino-Serverhost, der auch als TMA-Endpunkt bezeichnet wird. Diese Software ermöglicht die Kommunikation mit dem Tivoli-Server.

Tabelle 5. Hardware- und Softwarevoraussetzungen für den TMA-Endpunkt

Platten-speicherplatz	20 MB Plattenspeicherplatz auf jedem TMA-Endpunkt (Domino-Serverhost) Dieser Plattenspeicherplatzbedarf umfasst nicht den für Lotus Domino erforderlichen Platten-speicherplatz.
Unterstützte Betriebssysteme für den TMA-Endpunkt	Die Tivoli-Managementagentensoftware für Tivoli Management Solution for Domino kann auf folgenden Betriebssystemen ausgeführt werden: **Anmerkung:** Abweichend hiervon muss der Tivoli-Server für Tivoli Management Solution for Domino auf den in der Tabelle 4 aufgelisteten Windows-Betriebssystemen ausgeführt werden. ■ AIX® Version 4.3.2 oder höher ■ OS/400 Version 4 Release 5 oder höher ■ Solaris™ Version 2.8 oder höher ■ Windows 2000 Server, Advanced Server, Data Center (Service Pack 1 oder höher) ■ Windows 2000 Server, Professional Server, Data Center (Service Pack 1 oder höher) ■ Windows 2000 Server, Data Center (Service Pack 1 oder höher) ■ Windows NT 4 mit Service Pack 6 oder höher für Windows NT/NT Server. **Anmerkung:** Jeder Domino-Server, der unter Windows NT ausgeführt wird, muss als Windows NT-Serverdienst konfiguriert werden. Dadurch kann Tivoli Management Solution for Domino den Server starten bzw. stoppen. Informationen zu dieser Prozedur finden Sie in der Lotus Domino-Dokumentation.
Erforderliche Software	Auf Domino-Serverhosts, die Sie verwalten wollen, ist Folgendes erforderlich: ■ Lotus Domino Version 4.6.x oder höher ■ Lotus Domino Version 5.x oder höher

Landessprachliche Produktversionen

Auf den Installations-CDs für Tivoli Management Solution for Domino befinden sich Produktversionen in den folgenden Landessprachen: Brasilianisches Portugiesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Koreanisch, Japanisch, Spanisch, traditionelles Chinesisch und vereinfachtes Chinesisch. Die Installationsroutine verwendet die folgenden Spracheinstellungen:

1. InstallShield erkennt die Ländereinstellung (landessprachliche Einstellung) des Betriebssystems der Maschine, auf der Sie das Produkt installieren.
2. InstallShield installiert die landessprachliche Version von Tivoli Management Solution for Domino, die der Ländereinstellung des Betriebssystems der Maschine entspricht, auf der Sie das Produkt installieren.

Wenn die Installationsroutine beispielsweise eine französische Betriebssystemversion findet, installiert sie automatisch die französische Version von Tivoli Management Solution for Domino.

Anmerkung: Die Ländereinstellungen der Domino-Server in einer Tivoli-Umgebung müssen mit der Ländereinstellung des Tivoli-Servers übereinstimmen.

Wenn die Ländereinstellung eines Domino-Serverhosts nicht mit der Ländereinstellung des Tivoli-Servers übereinstimmt, können folgende Fehlerarten auftreten:

- In der Managementkonsole für Tivoli Management Solution for Domino werden Zeichen fehlerhaft dargestellt.
- Objektnamen, die Sie auf einem Server zugeordnet haben, sind auf einem anderen Server nicht mehr erkennbar.

  Wenn ein Domino-Serverhost beispielsweise eine englische Betriebssystemversion verwendet und der Tivoli-Server eine koreanische, sind die auf dem Tivoli-Server zugeordneten Objektnamen auf dem Domino-Server nicht lesbar. Dieses Problem tritt auf, weil die englische Sprache Einzelbytezeichen verwendet, die koreanische Sprache dagegen Doppelbytezeichen.

Bei Verwendung einer nicht englischen Tivoli-Umgebung müssen Sie die Datei **kbdus.dll** vor der Installation von Tivoli Management Solution for Domino installieren. Diese Voraussetzung gilt für den Tivoli-Server und die Domino-Serverhosts in der Tivoli-Umgebung. Sie erhalten diese Datei von Microsoft oder auf den Produkt-CDs für Windows NT oder Windows 2000 in allen Sprachversionen dieser Betriebssysteme. Die Datei **kbdus.dll** muss sich im Verzeichnis **%SystemRoot%\system32** befinden.

Für Hostnamen und -bezeichnungen werden in diesem Release nur die Zeichen des englischen Zeichensatzes unterstützt. Bei manchen Ländereinstellungen kann die Verwendung nicht englischer Zeichen für folgende Elemente zu Problemen führen:

- Benutzer- und Gruppennamen
- Kennwörter
- Datei-, Verzeichnis- und Objektnamen

Wenn Probleme auftreten, verwenden Sie für die Namen dieser Elemente ausschließlich englische Zeichen.

Die Variable LANG einstellen

Wenn möglich, konfigurieren Sie die Betriebssysteme der Maschinen in Ihrer Tivoli-Umgebung so, dass sie in der gewünschten Sprache ausgeführt werden. Informationen zum Festlegen der Sprache für Ihr System finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems. Die folgenden Beispiele beschreiben die Spracheinstellungsoptionen für bestimmte Betriebssysteme, wenn der Tivoli-Server eine japanische Betriebssystemversion verwendet.

Anmerkung: In Tivoli Management Solution for Domino muss der Tivoli-Server immer auf dem Betriebssystem Windows ausgeführt werden.

- Wenn der Domino-Serverhost auf einem Solaris-Betriebssystem ausgeführt wird, müssen alle Tivoli-Prozesse mit dem **LANG**-Wert **ja** eingeleitet werden. Wenn Sie alle Prozesse auf diesem Server so einrichten können, dass sie in Japanisch ausgeführt werden, können Sie die Datei **/etc/default/init** aufrufen und die Variable **LANG** auf Japanisch (**LANG=ja**) setzen. Dadurch wird sichergestellt, dass Tivoli-Prozesse mit dem Wert **ja** für die Variable **LANG** eingeleitet werden.
- Wenn Windows auf dem Domino-Serverhost ausgeführt wird, muss Japanisch als Systemsprache verwendet werden. Unter Windows NT können Sie diese Einstellung auf der Registerkarte **Gebietsschema** im Dialogfeld für Ländereinstellungen festlegen, das über die Systemsteuerung aufgerufen werden kann.

Produktinstallation durch einen Benutzer ermöglichen

Zielsetzung

Einem Benutzer im Betriebssystem Windows die erweiterten Benutzerberechtigungen erteilen, damit er/sie Tivoli Management Solution for Domino installieren kann.

Hintergrundinformationen

Anmerkung: Das von Ihnen zum Installieren des Produkts verwendete Benutzeranmeldekonto wird zum Benutzerkonto des Tivoli-Administrators. Die Maschine, auf der Sie dieses Produkt installieren, wird zum Tivoli-Server.

Der Windows-Benutzer, von dem Tivoli Management Solution for Domino installiert wird, muss über folgende Gruppenzugehörigkeit und Berechtigungen im Windows-Betriebssystem der Zielmaschine verfügen:

- Mitglied der Gruppe **Administratoren**
- Berechtigung **Als Teil des Betriebssystems handeln**
- Berechtigung **Ersetzen eines Tokens auf Prozessebene**

Der Netzwerkadministrator der Domäne, in der der Tivoli-Server betrieben wird, führt diese Prozedur aus. Auf die Domäne, in der sich der Benutzer befindet, müssen alle Domino-Server Zugriff haben, die Sie verwalten wollen.

Erforderliche Berechtigungsklasse

Die Berechtigung **Administrator** für das Windows-Betriebssystem.

Vor Taskausführung

Nicht zutreffend

Nach Taskausführung

Installieren Sie das Produkt mit einer der in „Tivoli Management Solution for Domino installieren” auf Seite 14 beschriebenen Methoden.

Prozedur

Sie können diese Prozedur über die Arbeitsoberfläche von Windows NT oder Windows 2000 ausführen.

Windows NT-Arbeitsoberfläche

1. Melden Sie sich auf dem Netzserver an, auf dem Sie Tivoli Management Solution for Domino installieren wollen.
2. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
3. Wählen Sie **Programme** → **Verwaltung (Allgemein)** → **Benutzer-Manager** aus, um das Fenster **Benutzer-Manager** zu öffnen.
4. Wählen Sie in der Liste **Benutzername** den Benutzer aus, den Sie ändern wollen.
5. Fügen Sie den Benutzer wie folgt der Gruppe **Administratoren** hinzu:
   a. Doppelklicken Sie auf den Benutzernamen, um das Fenster **Benutzereigenschaften** zu öffnen.

b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Gruppen**, um das Dialogfeld **Gruppenmitgliedschaften** zu öffnen.

c. Wählen Sie **Administratoren** in der Liste **Nicht Mitglied von** aus.

d. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um **Administratoren** in die Liste **Mitglied von** zu versetzen.

e. Klicken Sie auf **OK**, um in das Fenster **Benutzereigenschaften** zurückzukehren.

f. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu sichern und in das Fenster **Benutzer-Manager** zurückzukehren.

6. Wählen Sie **Richtlinien → Benutzerrechte** aus, um das Dialogfeld **Richtlinien für Benutzerrechte** zu öffnen.
7. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Weitere Benutzerrechte anzeigen**.
8. Ordnen Sie dem Benutzer das Benutzerrecht **Als Teil des Betriebssystems handeln** wie folgt zu:

   a. Wählen Sie **Als Teil des Betriebssystems handlen** in der Dropdown-Liste **Recht** aus.

   b. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um das Dialogfeld **Benutzer und Gruppen hinzufügen** zu öffnen.

   c. Klicken Sie auf **Benutzer anzeigen**.

   d. Wählen Sie den Benutzer, der den Installationsassistenten für Tivoli Management Solution for Domino ausführen soll, in der Liste **Namen** aus.

   e. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

   f. Klicken Sie auf **OK**, um in das Dialogfeld **Richtlinien für Benutzerrechte** zurückzukehren.

9. Ordnen Sie dem Benutzer das Benutzerrecht **Ersetzen eines Tokens auf Prozessebene** wie folgt zu:

   a. Wählen Sie **Ersetzen eines Tokens auf Prozessebene** in der Dropdown-Liste **Recht** aus.

   b. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um das Dialogfeld **Benutzer und Gruppen hinzufügen** zu öffnen.

   c. Klicken Sie auf **Benutzer anzeigen**.

   d. Wählen Sie den Benutzer, der den Installationsassistenten für Tivoli Management Solution for Domino ausführen soll, in der Liste **Namen** aus.

   e. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

   f. Klicken Sie auf **OK**, um in das Dialogfeld **Richtlinien für Benutzerrechte** zurückzukehren.

10. Klicken Sie auf **OK**, um die Zuordnung der Benutzerrechte zu sichern.
11. Schließen Sie das Fenster **Benutzer-Manager**.
12. Melden Sie wie folgt Ihr Benutzerkonto ab, um diese Änderungen anzuwenden:

    a. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, und wählen Sie **Beenden** aus.

    b. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Anwendungen schließen und unter anderem Namen anmelden** aus.

c. Klicken Sie auf **Ja**.

Zusätzliche Informationen: Beim nächsten Anmelden verfügt Ihr Benutzerkonto über die erforderlichen Berechtigungen zum Installieren von Tivoli Management Solution for Domino.

Windows 2000-Arbeitsoberfläche

1. Melden Sie sich auf dem Windows-Server an, auf dem Sie Tivoli Management Solution for Domino installieren wollen.
2. Fügen Sie den Benutzer wie folgt der Gruppe **Administratoren** hinzu:
   a. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
   b. Wählen Sie **Einstellungen** → **Systemsteuerung** aus.
   c. Doppelklicken Sie auf **Benutzer und Kennwörter**, um das Fenster **Benutzer und Kennwörter** zu öffnen.
   d. Klicken Sie auf **Erweitert** → **Erweitert**, um das Fenster **Lokale Benutzer und Gruppen** zu öffnen.
   e. Wählen Sie den Ordner **Gruppen** unter **Lokale Benutzer und Gruppen (lokal)** aus.
   f. Klicken Sie auf **Administratoren**.
   g. Klicken Sie auf **Vorgang** → **Mitglied hinzufügen**.
   h. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um das Dialogfeld **Benutzer oder Gruppen auswählen** zu öffnen.
   i. Wählen Sie den Benutzer, der den Installationsassistenten für Tivoli Management Solution for Domino ausführen soll, in der Liste **Name** aus.
   j. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
   k. Klicken Sie auf **OK**, um in das Dialogfeld **Eigenschaften von Administrator** zurückzukehren.
   l. Klicken Sie auf **OK**, um die Gruppenzuordnungen für Administratoren zu sichern.
3. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
4. Wählen Sie **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Verwaltung** → **Lokale Sicherheitsrichtlinie** aus, um das Fenster **Lokale Sicherheitseinstellungen** zu öffnen.
5. Wählen Sie in der Baumstruktursicht den untergeordneten Ordner **Zuweisen von Benutzerrechten** im Ordner **Lokale Richtlinien** aus, um die Liste **Richtlinie** anzuzeigen.
6. Ordnen Sie dem Benutzer das Benutzerrecht **Einsetzen als Teil des Betriebssystems** wie folgt zu:
   a. Doppelklicken Sie auf **Einsetzen als Teil des Betriebssystems** in der Liste **Richtlinie**.
   b. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um das Dialogfeld **Benutzer oder Gruppen auswählen** zu öffnen.
   c. Wählen Sie den Benutzer, der den Installationsassistenten für Tivoli Management Solution for Domino ausführen soll, in der Liste **Name** aus.
   d. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

e. Klicken Sie auf **OK**, um in das Dialogfeld **Lokale Sicherheitsrichtlinie** zurückzukehren.

f. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu sichern und in das Dialogfeld **Lokale Sicherheitseinstellung** zurückzukehren.

7. Ordnen Sie dem Benutzer das Benutzerrecht **Ersetzen eines Tokens auf Prozessebene** wie folgt zu:

   a. Doppelklicken Sie auf **Ersetzen eines Tokens auf Prozessebene** in der Liste **Richtlinie**.

   b. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um das Dialogfeld **Benutzer oder Gruppen auswählen** zu öffnen.

   c. Wählen Sie den Benutzer, der den Installationsassistenten für Tivoli Management Solution for Domino ausführen soll, in der Liste **Name** aus.

   d. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

   e. Klicken Sie auf **OK**, um in das Dialogfeld **Lokale Sicherheitsrichtlinie** zurückzukehren.

   f. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu sichern und in das Dialogfeld **Lokale Sicherheitseinstellung** zurückzukehren.

8. Schließen Sie das Fenster **Lokale Sicherheitseinstellung**.

9. Melden Sie wie folgt Ihr Benutzerkonto ab, um diese Änderungen anzuwenden:

   a. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, und wählen Sie **Beenden** aus.

   b. Wählen Sie im Pull-down-Menü die Option <*kontoname*> **abmelden** aus.

   c. Klicken Sie auf **OK**.

   Zusätzliche Informationen: Beim nächsten Anmelden verfügt Ihr Benutzerkonto über die erforderlichen Berechtigungen zum Installieren von Tivoli Management Solution for Domino.

Tivoli Management Solution for Domino installieren

Zielsetzung

Den Tivoli-Server und zugehörige Komponenten der Tivoli-Umgebung installieren, um Domino-Server mit Tivoli Management Solution for Domino zu verwalten.

Anmerkung: Dieser Vorgang dauert ungefähr drei Stunden, je nach Leistung der Zielmaschine.

Hintergrundinformationen

Tivoli empfiehlt dringend, die Software für die Tivoli-Umgebung auf einem dedizierten Windows NT- oder Windows 2000-Server zu installieren. Der Server, auf dem Sie fast alle Software installieren, ist der Host für die Tivoli-Umgebung. Bei Verwendung eines dedizierten Servers steht die gesamte Verarbeitungsleistung und Netzkonnektivität dieser Maschine für den Betrieb der Tivoli-Umgebung zur Verfügung.

Anmerkung: Der Benutzer, der das Produkt installiert, wird zum Tivoli-Administrator des Produkts. Weitere Informationen zu diesem und zu anderen Konzepten finden

Sie in „Grundlegende Tivoli-Konzepte” auf Seite 1. Standardmäßig hat der Tivoli-Administrator den folgenden Anmeldenamen:

Root_<*hostname*>**-region**

Dabei ist <*hostname*> der Name des Tivoli-Servers.

Die Installationsroutine von Tivoli Management Solution for Domino erkennt die Spracheinstellung Ihres Tivoli-Servers und installiert die Sprachversion des Produkts, die der Spracheinstellung des Betriebssystems entspricht. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in „Landessprachliche Produktversionen” auf Seite 9.

In den Textfeldern des Installationsassistenten müssen Einzelbytezeichen eingegeben werden (keine Doppelbytezeichen). Auch bei Verwendung eines Betriebssystems, das auf Doppelbytezeichen basiert (z. B. in den Sprachen Koreanisch, Chinesisch oder Japanisch) müssen in den Textfeldern des Installationsassistenten Einzelbytezeichen eingegeben werden.

Beim Installieren der Komponenten dieses Produkts können Fehlersituationen auftreten, die eine erfolgreiche Installation verhindern. Wenn Fehler auftreten, werden entsprechende Fehlernachrichten in einer Protokolldatei gespeichert. Diese Datei befindet sich auf dem Tivoli-Server im Verzeichnis **%TMP%**. Dabei ist **%TMP%** die Umgebungsvariable für das temporäre Verzeichnis des Betriebssystems. Legen Sie der Tivoli-Kundenunterstützung diese Protokolldatei vor, um die Fehleranalyse- und -behebung zu vereinfachen.

Installationsoptionen

Verwenden Sie eine der folgenden Prozeduren, um das Produkt zu installieren:

- Bei der Prozedur mit dem Installationsassistenten werden Sie aufgefordert, die Installationsparameter in eine grafische Benutzerschnittstelle einzugeben (siehe „Installationsassistent” auf Seite 19). Die Dialogfelder des Assistenten enthalten die Schaltflächen **Zurück**, **Weiter** und **Abbrechen**, mit denen Sie Einstellungen überprüfen und ändern sowie den Installationsprozess abbrechen können. Möglicherweise sind bestimmte Schaltflächen nicht vorhanden oder inaktiviert (gesperrt), wenn sie in der betreffenden Anzeige des Assistenten nicht benötigt werden. Beispielsweise ist die Schaltfläche **Zurück** in der ersten Anzeige des Assistenten nicht verfügbar, weil es keine vorherige Anzeige gibt, die aufgerufen werden kann. Manchmal wird die Schaltfläche **Weiter** erst aktiviert, nachdem Sie einen für die Installation erforderlichen Wert angegeben haben.

  Anmerkung: Der Assistent enthält auch eine Anzeige mit der Option, die Installation des Tivoli-Managementagenten auf Domino-Serverhosts zu starten. Weitere Informationen zu dieser Prozedur finden Sie in „Tivoli-Managementagent installieren” auf Seite 41.

- Die Prozedur für die unbeaufsichtigte Installation ermöglicht das Installieren ohne Eingreifen des Benutzers (siehe „Unbeaufsichtigte Installation” auf Seite 31). Dabei werden alle Parameter, die das Installationsprogramm während der Installation benötigt, in einer Textdatei aufgezeichnet.

  Anmerkung: Für die unbeaufsichtigte Installation müssen Sie zunächst den Inhalt der Installations-CDs auf die Festplatte Ihres Computers kopieren.

- Bei der Prozedur über die Installationskonsole werden Sie aufgefordert, die Installationsparameter über eine Befehlszeilenschnittstelle einzugeben (siehe „Installationskonsole” auf Seite 33).

Bei Verwendung des Installationsassistenten das CD-ROM-Laufwerk an ein OS/400-System anhängen

Bei Verwendung eines iSeries-Servers unter OS/400 können Sie den Tivoli-Server auf einem Integrated xSeries-Server (IxSS) installieren, auf dem das Windows-Betriebssystem ausgeführt wird. Die IxSS-Hardware wird an den PCI-Bus des iSeries-Servers angehängt.

Während der Installation startet der Installationsassistent das System erneut, da mehrere Produktkomponenten installiert werden. Wenn Sie den Installationsassistenten unter OS/400 verwenden wollen, stellen Sie sicher, dass das CD-ROM-Laufwerk für die Installations-CD nach jedem von der Installationsroutine veranlassten Neustart des Systems erneut angehängt wird.

Es gibt keinen Mechanismus zum Sperren des Laufwerks, das für die Installation von Tivoli Management Solution for Domino verwendet wird. In komplexen iSeries-Serverumgebungen wird das Laufwerk möglicherweise von anderen Betriebssystemen gesperrt, während die Installationsroutine von Tivoli Management Solution for Domino das System erneut startet. Verwenden Sie eine der in diesem Abschnitt beschriebenen Methoden um sicherzustellen, dass das CD-ROM-Laufwerk beim Neustart von dem Windows-System erneut angehängt wird, auf dem Sie das Produkt installieren.

Anmerkung: Die ausführbare Datei **as400dev**, die Sie bei diesen Methoden verwenden, befindet sich im Verzeichnis **system32** des Windows-Betriebssystems.

- Erstellen Sie eine Stapeldatei (**.bat**) zum Ausführen des **as400dev**-Befehls, der das CD-ROM-Laufwerk anhängt, und stellen Sie die Stapeldatei in den Ordner **Autostart**. Wenn die ID des CD-ROM-Laufwerks beispielsweise **OPT01** ist, sollte die Stapeldatei den folgenden Befehl enthalten:

  ```
  as400dev /Lock OPT01
  ```

  —ODER—

- Fügen Sie der Windows-Registrierungsdatenbank wie folgt einen Registrierungsschlüssel hinzu:

  1. Starten Sie die ausführbare Datei **regedit.exe**, die sich im Windows-Systemverzeichnis befindet.
  2. Wechseln Sie in der Baumstruktur links im Fenster mit der Registrierungsdatenbank in folgendes Verzeichnis:

     ```
     HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run
     ```

  3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Hintergrund des rechten Teilfensters in diesem Fenster.
  4. Wählen Sie **Neu** → **Zeichenfolge** aus.
  5. Benennen Sie die neue Zeichenfolge **MountCD**.
  6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neue Symbol **MountCD**.
  7. Wählen Sie **Ändern** aus.
  8. Geben Sie die folgende Zeichenfolge in das Feld **Wert** des Dialogfelds **Zeichenfolge bearbeiten** ein:

     ```
     WINNT\system32\as400dev.exe /lock OPT01
     ```

Zusätzliche Informationen: Anstelle des gesamten Pfads können Sie die Umgebungsvariable **%systemroot%** verwenden, um die Position des Verzeichnisses **system32** anzugeben. Beispielsweise können Sie die Verzeichnisangabe im obigen Beispiel durch folgende alternative Zeichenfolge ersetzen:

```
%systemroot%\system32\as400dev.exe /lock OPT01
```

Installation abbrechen

Alle InstallShield-Fenster (ausgenommen die Fenster der Fortschrittsanzeige, die Prozentwerte für den Fortschritt bestimmter Installationsphasen anzeigen) enthalten eine Schaltfläche **Abbrechen**. Sie können die Installation durch Klicken auf **Abbrechen** jederzeit beenden. Folgendes ist zu beachten, wenn Sie nach Einleiten des Installationsprozesses auf die Schaltfläche **Abbrechen** klicken:

- Durch Klicken auf **Abbrechen** wird die weitere Installation der Produktkomponenten gestoppt.
- Das Installationsprogramm entfernt diejenigen Produktkomponenten, die auf der momentan eingelegten Installations-CD enthalten sind.
- Alle Komponenten, die durch die vorherigen Installations-CDs von Tivoli Management Solution for Domino bereits installiert wurden, verbleiben auf der Festplatte Ihres Systems. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, Probleme zu beheben, die Sie zum Klicken auf **Abbrechen** veranlasst haben, und anschließend die Installation nach der vorherigen Installations-CD fortzusetzen, die bereits erfolgreich installiert wurde.

  Gehen Sie beispielsweise wie folgt vor, um die Installation der Komponenten von *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 3)* zu stoppen und erneut zu starten:

  1. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Produktinstallation zu stoppen.
  2. Beenden Sie den InstallShield-Assistenten.
  3. Starten Sie die Maschine erneut, um alle Installationsprozesse zu stoppen.
  4. Legen Sie die erste Installations-CD, *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 1)* ein.
  5. Führen Sie die Datei **setup.exe** aus, die sich im Stammverzeichnis der CD befindet.

     Zusätzliche Informationen: InstallShield erkennt die installierten Komponenten des Produkts und fordert Sie auf, *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 3)* einzulegen.
  6. Legen Sie die angegebene Installations-CD ein.
  7. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit der Installation fortzufahren.

Informationen zur erforderlichen Datenbank

Die Installationsroutine ermöglicht Ihnen das Installieren der DB2-Anwendung für dieses Produkt auf einer separaten Festplatte der Maschine, auf der Sie den Tivoli-Server installieren. Überschreiben Sie beim Installieren dieses Produkts keinesfalls eine vorhandene DB2-Installation. Wenn auf dem Laufwerk, auf dem Sie DB2 für dieses Produkt installieren wollen, bereits eine andere DB2-Version vorhanden ist, deinstallieren Sie die vorhandene Version zunächst vollständig, bevor Sie die im Lieferumfang von Tivoli Management Solution for Domino enthaltene DB2-Version installieren.

In jedem Fall muss die im Lieferumfang von Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 enthaltene DB2-Version installiert und verwendet werden. Die Weiterverwendung einer auf Ihrem System bereits vorhandenen DB2-Version ist nicht möglich.

Das Betriebssystem OS/400 umfasst die DB2/400-Datenbankmanagementanwendung. Diese Anwendung kann nicht zusammen mit Tivoli Management Solution for Domino verwendet werden. Sie müssen die im Lieferumfang von Tivoli Management Solution for Domino enthaltene DB2-Anwendung installieren und verwenden. Diese DB2-Instanz führt nicht zu Konflikten oder ungewollten Interaktionen mit DB2/400.

Erforderliche Berechtigungsklasse

Der Benutzer, der Tivoli Management Solution for Domino installiert, muss ein Mitglied der Windows-Gruppe **Administratoren** sein. Das Zuordnen dieser Gruppenzugehörigkeit und weiterer erforderlicher Berechtigungen ist in „Produktinstallation durch einen Benutzer ermöglichen" auf Seite 11 beschrieben.

Vor Taskausführung

Ihr System muss die in „Systemvoraussetzungen für Tivoli Management Solution for Domino" auf Seite 7 beschriebenen Voraussetzungen erfüllen.

Anmerkung: Bei Verwendung einer nicht englischen Tivoli-Umgebung müssen Sie die Datei **kbdus.dll** vor der Installation von Tivoli Management Solution for Domino installieren. Diese Voraussetzung gilt für den Tivoli-Server und die Domino-Serverhosts in der Tivoli-Umgebung. Sie erhalten diese Datei von Microsoft oder auf den Produkt-CDs für Windows NT oder Windows 2000 in allen Sprachversionen dieser Betriebssysteme. Die Datei **kbdus.dll** muss sich im Verzeichnis **%SystemRoot%\system32** befinden.

Stellen Sie sicher, dass auf dem Computer keine installierte Tivoli-Software vorhanden ist. Tivoli Management Solution for Domino ist eine vollständige Tivoli-Umgebung. Die Tivoli-Umgebung auf Ihrem Computer darf nur aus den Komponenten dieses Produkts bestehen. Wenn die Installationsroutine andere, bereits installierte Tivoli-Komponenten findet, wird sie abgebrochen.

Führen Sie die in „Produktinstallation durch einen Benutzer ermöglichen" auf Seite 11 beschriebene Prozedur aus.

Beenden Sie andere Anwendungen, die auf dem Computer aktiv sind.

Nach Taskausführung

Installieren Sie den Tivoli-Managementagenten auf Domino-Serverhosts, wie in „Tivoli-Managementagent installieren" auf Seite 41 beschrieben.

Erstellen Sie Tivoli Domino-Administratoren, wie in „Tivoli Domino-Administrator erstellen" auf Seite 61 beschrieben.

Installieren Sie die Managementkonsole auf den Workstations der Tivoli Domino-Administratoren, wie in „Managementkonsole installieren" auf Seite 37 beschrieben.

Prozedur

Sie können das Produkt mit einer der Methoden installieren, die in den folgenden Abschnitten beschrieben werden: „Installationsassistent” auf Seite 19, „Unbeaufsichtigte Installation” auf Seite 31 oder „Installationskonsole” auf Seite 33. Informationen zu diesen Methoden finden Sie im Abschnitt *Hintergrundinformationen*.

Installationsassistent

Anmerkung: Diese Installationsroutine erstellt eine Protokolldatei, die alle Fehlernachrichten enthält, die von den Produktkomponenten während der Installation generiert werden. Diese Datei gibt Fehler an und schlägt in manchen Fällen auch mögliche Lösungen vor. Sie bzw. die Tivoli-Kundenunterstützung können anhand dieser Protokolldatei Installationsprobleme erkennen und beheben. Weitere Informationen zur Protokolldatei für Fehlernachrichten finden Sie in „Informationen zur Protokolldatei für Installationsfehler” auf Seite 76.

1. Melden Sie sich an dem Computer an, auf dem Sie den Tivoli-Verwaltungsbereich installieren wollen.

   Zusätzliche Informationen: Dieser Computer wird zum Tivoli-Server. Das von Ihnen verwendete Benutzeranmeldekonto wird zum Anmeldekonto für den Tivoli-Administrator.

2. Zeigen Sie den Inhalt der Installations-CD *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 1)* mit einer der folgenden Methoden an:

   - Greifen Sie auf das CD-ROM-Laufwerk zu, das die Installations-CD enthält.

     —ODER—

   - Kopieren Sie den Inhalt aller Installations-CDs in ein temporäres Verzeichnis auf dem Tivoli-Server, und greifen Sie auf dieses Verzeichnis zu. Diese Methode kann die Installation beschleunigen. In manchen Unternehmen erfordert die Netzarchitektur oder die Unternehmensstrategie diese Methode. Für die CDs sind insgesamt etwa 2 GB Plattenspeicherplatz erforderlich.

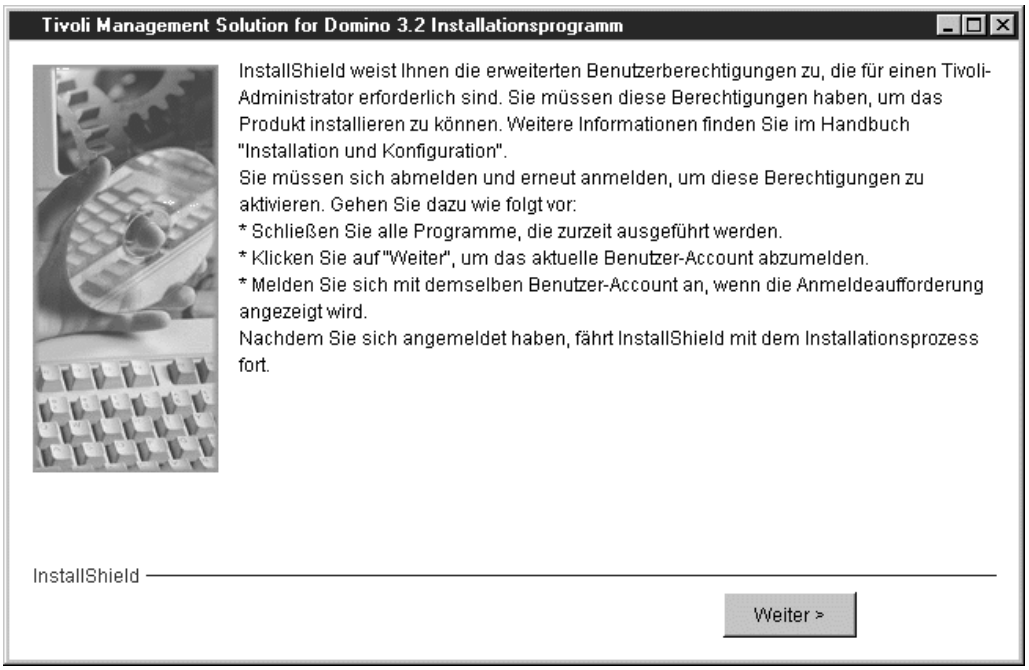
     Anmerkung: Kopieren Sie CD Nr. 3a oder CD Nr. 3b. Es ist nichtt erforderlich, beide CDs zu kopieren. Kopieren Sie CD Nr. 3a, wenn Ihr Betriebssystem eine Sprache mit Einzelbytezeichen verwendet (z. B. Englisch). Kopieren Sie CD Nr. 3b, wenn Ihr Betriebssystem eine Sprache mit Doppelbytezeichen verwendet (z. B. Chinesisch).

3. Führen Sie die Datei **setup.exe** aus, die sich im Stammverzeichnis der Installationssoftware befindet.

4. Reagieren Sie auf eine der folgenden Aufforderungen:

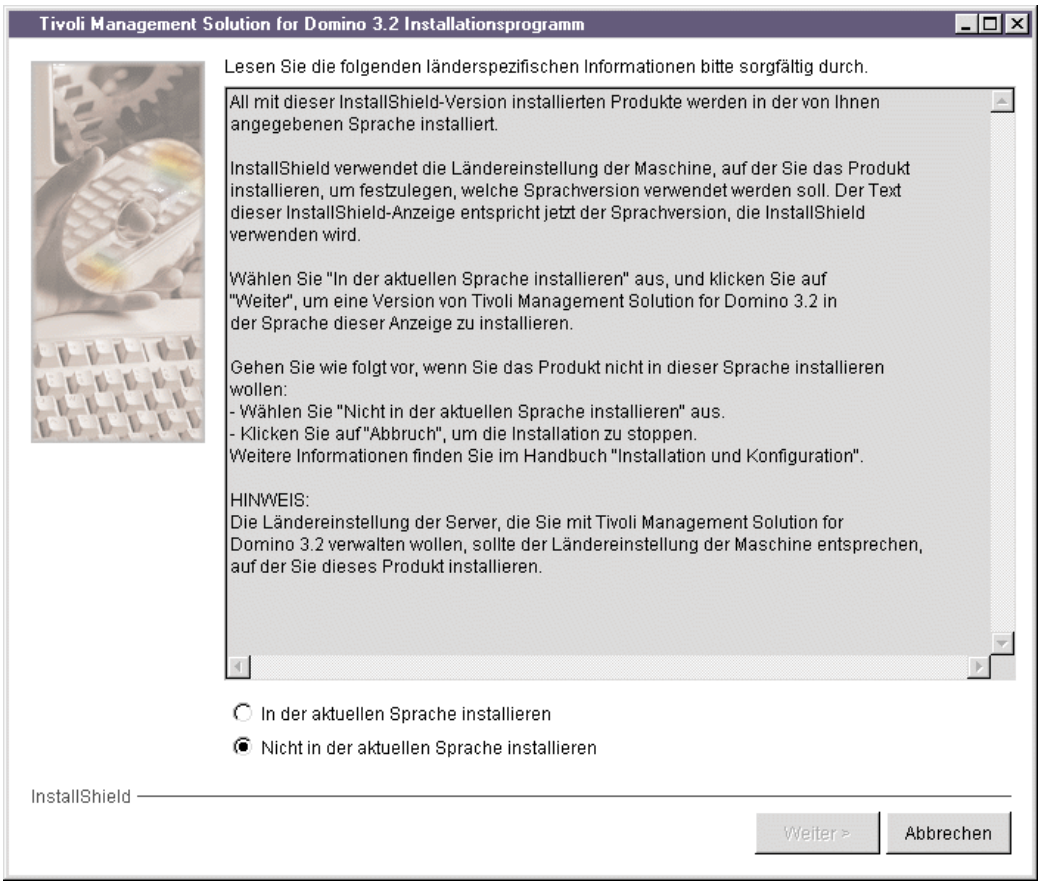
   a. Wenn die Anzeige für erweiterte Benutzerberechtigungen angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.

      Zusätzliche Informationen: Der Assistent weist Ihrem Benutzeranmeldekonto die erforderlichen Benutzerberechtigungen zu. Anschließend meldet der Assistent Ihr Benutzerkonto ab. Melden Sie sich erneut an Ihrem Benutzerkonto an. Diese Anzeige erscheint, wenn Sie die Prozedur „Produktinstallation durch einen Benutzer ermöglichen” auf Seite 11 nicht ausgeführt haben. Nachdem Sie sich erneut angemeldet haben, können Sie mit der Installation des Produkts fortfahren.


Tivoli Management Solution for Domino 3.2 Installationsprogramm
InstallShield weist Ihnen die erweiterten Benutzerberechtigungen zu, die für einen Tivoli-Administrator erforderlich sind. Sie müssen diese Berechtigungen haben, um das Produkt installieren zu können. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch "Installation und Konfiguration".
Sie müssen sich abmelden und erneut anmelden, um diese Berechtigungen zu aktivieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:
* Schließen Sie alle Programme, die zurzeit ausgeführt werden.
* Klicken Sie auf "Weiter", um das aktuelle Benutzer-Account abzumelden.
* Melden Sie sich mit demselben Benutzer-Account an, wenn die Anmeldeaufforderung angezeigt wird.
Nachdem Sie sich angemeldet haben, fährt InstallShield mit dem Installationsprozess fort.
InstallShield
Weiter >

—ODER—

b. Wenn die Sprachprüfungsanzeige angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 5 fort.


Tivoli Management Solution for Domino 3.2 Installationsprogramm
Lesen Sie die folgenden länderspezifischen Informationen bitte sorgfältig durch.
All mit dieser InstallShield-Version installierten Produkte werden in der von Ihnen angegebenen Sprache installiert.
InstallShield verwendet die Ländereinstellung der Maschine, auf der Sie das Produkt installieren, um festzulegen, welche Sprachversion verwendet werden soll. Der Text dieser InstallShield-Anzeige entspricht jetzt der Sprachversion, die InstallShield verwenden wird.
Wählen Sie "In der aktuellen Sprache installieren" aus, und klicken Sie auf "Weiter", um eine Version von Tivoli Management Solution for Domino 3.2 in der Sprache dieser Anzeige zu installieren.
Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie das Produkt nicht in dieser Sprache installieren wollen:
- Wählen Sie "Nicht in der aktuellen Sprache installieren" aus.
- Klicken Sie auf "Abbruch", um die Installation zu stoppen.
Weitere Informationen finden Sie im Handbuch "Installation und Konfiguration".
HINWEIS:
Die Ländereinstellung der Server, die Sie mit Tivoli Management Solution for Domino 3.2 verwalten wollen, sollte der Ländereinstellung der Maschine entsprechen, auf der Sie dieses Produkt installieren.
In der aktuellen Sprache installieren
Nicht in der aktuellen Sprache installieren
InstallShield
Weiter >
Abbrechen

5. Wählen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

   - Wählen Sie **In der aktuellen Sprache installieren** aus, um das Produkt in der Sprache dieser Anzeige zu installieren. Durch diese Aktion wird die Schaltfläche **Weiter** aktiviert.

     —ODER—

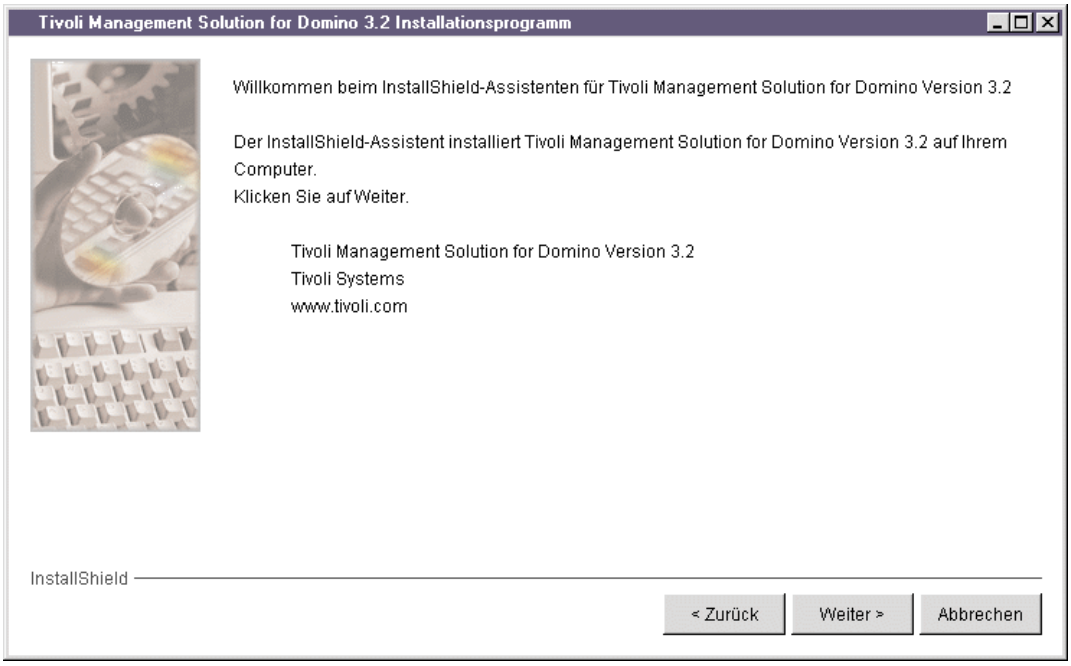
   - Gehen Sie wie folgt vor, um die Installation abzubrechen:

     a. Wählen Sie **Nicht in der aktuellen Sprache installieren** aus.

     b. Klicken Sie auf **Abbrechen**.

     c. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf **Ja**.

6. Klicken Sie auf **Weiter**, um das Begrüßungsfenster anzuzeigen.


Tivoli Management Solution for Domino 3.2 Installationsprogramm
Willkommen beim InstallShield-Assistenten für Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2
Der InstallShield-Assistent installiert Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 auf Ihrem Computer.
Klicken Sie auf Weiter.
Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2
Tivoli Systems
www.tivoli.com
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

7. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

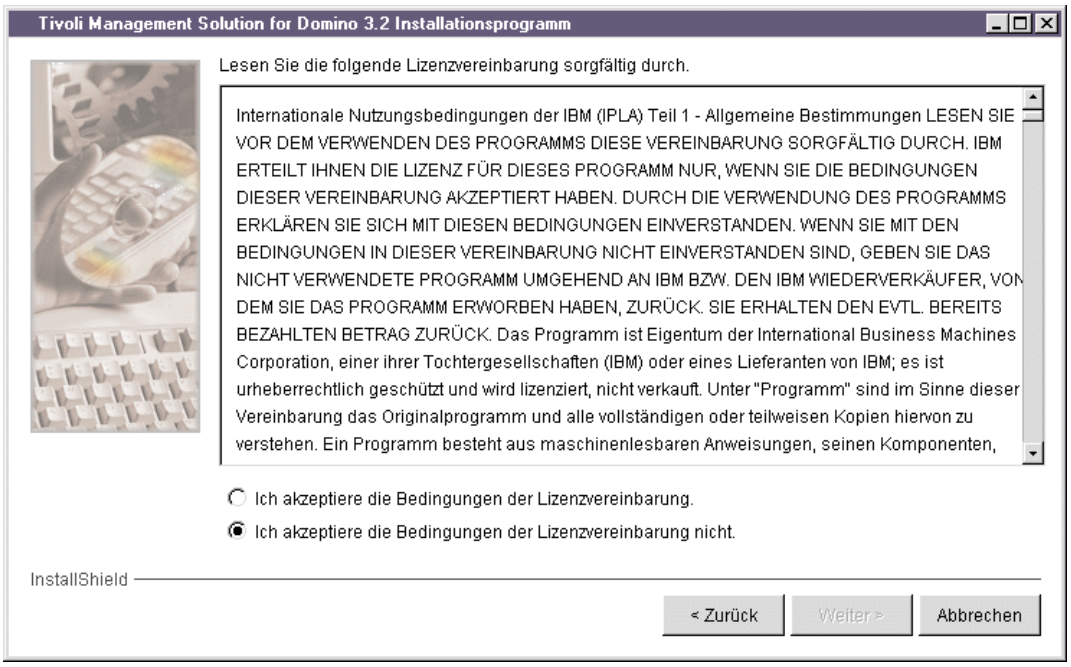
   - Klicken Sie auf **Zurück**.

     —ODER—

   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Installationsassistenten zu beenden und die Installation abzubrechen.

     —ODER—

   - Klicken Sie auf **Weiter**, um die Installation fortzusetzen und die Lizenzvereinbarung anzuzeigen.


Tivoli Management Solution for Domino 3.2 Installationsprogramm
Lesen Sie die folgende Lizenzvereinbarung sorgfältig durch.
Internationale Nutzungsbedingungen der IBM (IPLA) Teil 1 - Allgemeine Bestimmungen LESEN SIE VOR DEM VERWENDEN DES PROGRAMMS DIESE VEREINBARUNG SORGFÄLTIG DURCH. IBM ERTEILT IHNEN DIE LIZENZ FÜR DIESES PROGRAMM NUR, WENN SIE DIE BEDINGUNGEN DIESER VEREINBARUNG AKZEPTIERT HABEN. DURCH DIE VERWENDUNG DES PROGRAMMS ERKLÄREN SIE SICH MIT DIESEN BEDINGUNGEN EINVERSTANDEN. WENN SIE MIT DEN BEDINGUNGEN IN DIESER VEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND, GEBEN SIE DAS NICHT VERWENDETE PROGRAMM UMGEHEND AN IBM BZW. DEN IBM WIEDERVERKÄUFER, VON DEM SIE DAS PROGRAMM ERWORBEN HABEN, ZURÜCK. SIE ERHALTEN DEN EVTL. BEREITS BEZAHLTEN BETRAG ZURÜCK. Das Programm ist Eigentum der International Business Machines Corporation, einer ihrer Tochtergesellschaften (IBM) oder eines Lieferanten von IBM; es ist urheberrechtlich geschützt und wird lizenziert, nicht verkauft. Unter "Programm" sind im Sinne dieser Vereinbarung das Originalprogramm und alle vollständigen oder teilweisen Kopien hiervon zu verstehen. Ein Programm besteht aus maschinenlesbaren Anweisungen, seinen Komponenten,
Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung.
Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung nicht.
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

8. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung.

   a. Lesen Sie den Lizenztext mit Hilfe der Bildlaufleiste.

   b. Klicken Sie auf das gewünschte Optionsfeld:

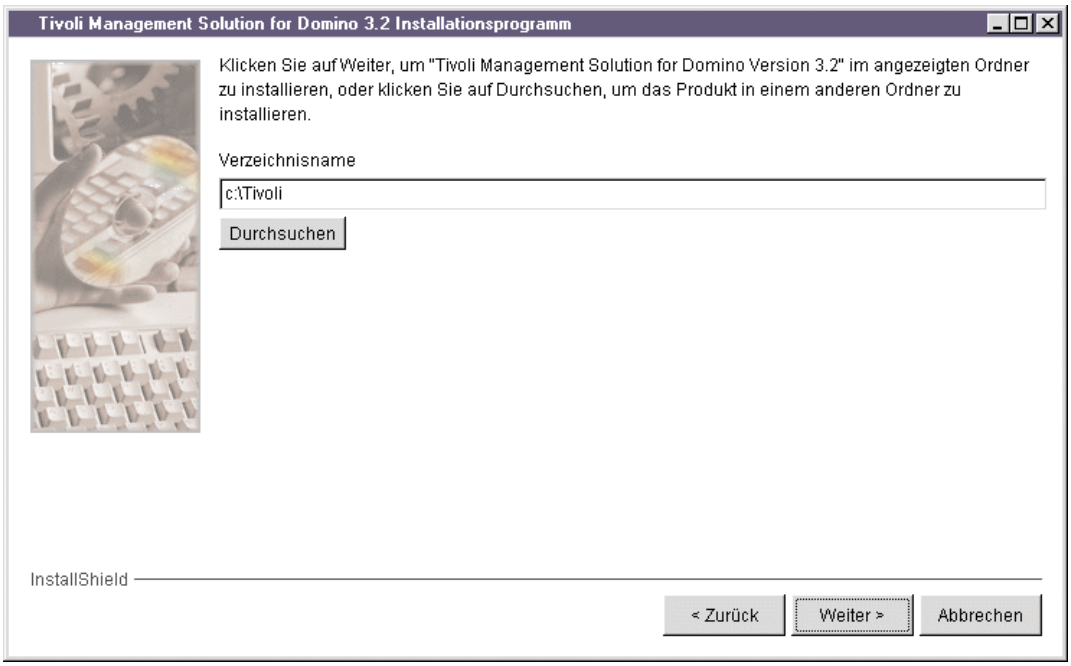
      - Klicken Sie auf **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung**, um Ihre Zustimmung auszudrücken.

        —ODER—

      - Klicken Sie auf **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung nicht**, um die Lizenzvereinbarung abzulehnen, und klicken Sie auf **Abbrechen**. Dadurch wird der Installationsprozess abgebrochen.

9. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Anzeige für den Verzeichnispfad des Tivoli-Servers anzuzeigen.

   Zusätzliche Informationen: Die Schaltfläche **Weiter** wird nur aktiviert, wenn Sie das Optionsfeld **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung** in Schritt 8 auswählen.


Tivoli Management Solution for Domino 3.2 Installationsprogramm
Klicken Sie auf Weiter, um "Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2" im angezeigten Ordner zu installieren, oder klicken Sie auf Durchsuchen, um das Produkt in einem anderen Ordner zu installieren.
Verzeichnisname
c:\Tivoli
Durchsuchen
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

10. Wählen Sie das Verzeichnis, in das die Software für den Tivoli-Server installiert werden soll, mit einer der folgenden Methoden aus:

    Anmerkung: In dieses Textfeld müssen Sie Einzelbytezeichen (keine Doppelbytezeichen) eingeben. Genauere Informationen finden Sie im Abschnitt *Hintergrundinformationen*.

    - Klicken Sie auf **Weiter** und nach entsprechender Aufforderung auf **Ja**, um das Standardverzeichnis (**c:\Tivoli**) zu verwenden.

      —ODER—

    - Gehen Sie wie folgt vor, um einen anderen vorhandenen Verzeichnispfad auszuwählen oder einen neuen Pfad zu erstellen:

      a. Geben Sie den vollständigen Pfadnamen in das Feld **Verzeichnisname** ein.

      b. Klicken Sie auf **Weiter**.

      c. Klicken Sie auf **Ja**, damit das Verzeichnis erstellt wird, wenn es noch nicht vorhanden ist.

      d. Klicken Sie auf **Weiter**.

      —ODER—

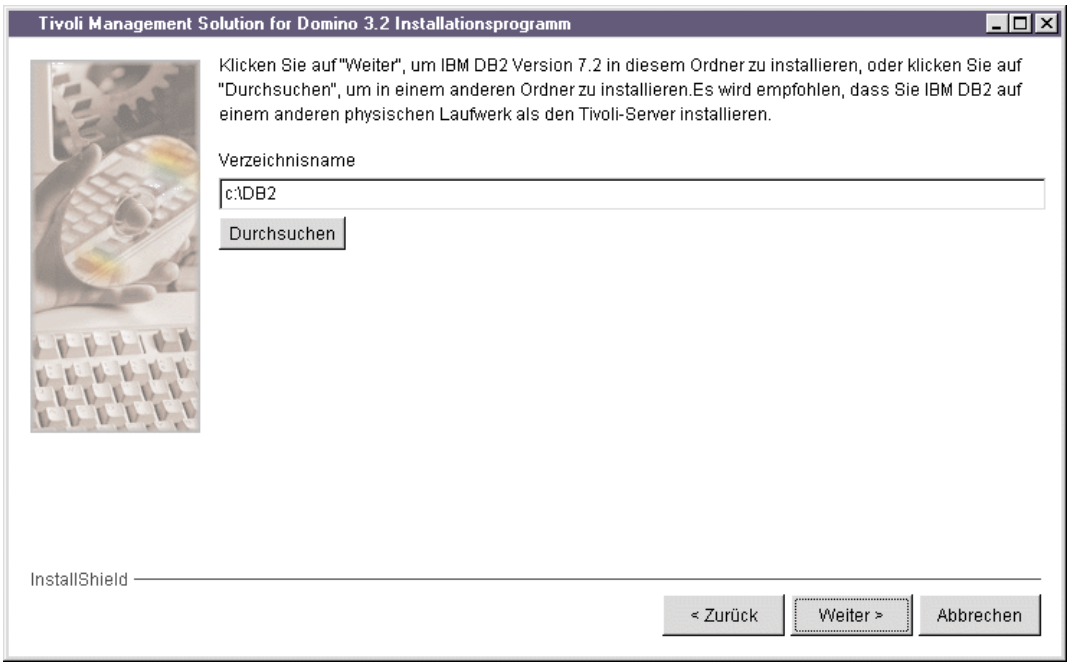
    - Gehen Sie wie folgt vor, um ein anderes vorhandenes Verzeichnis auszuwählen:

      a. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.

      b. Wählen Sie das Verzeichnis aus.

c. Klicken Sie auf **Weiter**.

InstallShield zeigt ein Fenster an, in dem Sie den Verzeichnispfad für DB2 festlegen können.


Tivoli Management Solution for Domino 3.2 Installationsprogramm
Klicken Sie auf "Weiter", um IBM DB2 Version 7.2 in diesem Ordner zu installieren, oder klicken Sie auf "Durchsuchen", um in einem anderen Ordner zu installieren.Es wird empfohlen, dass Sie IBM DB2 auf einem anderen physischen Laufwerk als den Tivoli-Server installieren.
Verzeichnisname
c:\DB2
Durchsuchen
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

11. Wählen Sie das Verzeichnis, in das die DB2-Software installiert werden soll, mit einer der folgenden Methoden aus.

Anmerkung: In dieses Textfeld müssen Sie Einzelbytezeichen (keine Doppelbytezeichen) eingeben. Genauere Informationen finden Sie im Abschnitt *Hintergrundinformationen*.

- Klicken Sie auf **Weiter** und nach entsprechender Aufforderung auf **Ja**, um das Standardverzeichnis (**c:\DB2**) zu verwenden.

  —ODER—

- Gehen Sie wie folgt vor, um einen anderen vorhandenen Verzeichnispfad auszuwählen oder einen neuen Pfad zu erstellen:

  a. Geben Sie den vollständigen Pfadnamen in das Feld **Verzeichnisname** ein.

  b. Klicken Sie auf **Weiter**.

  c. Klicken Sie auf **Ja**, damit das Verzeichnis erstellt wird, wenn es noch nicht vorhanden ist.

  d. Klicken Sie auf **Weiter**.

  —ODER—

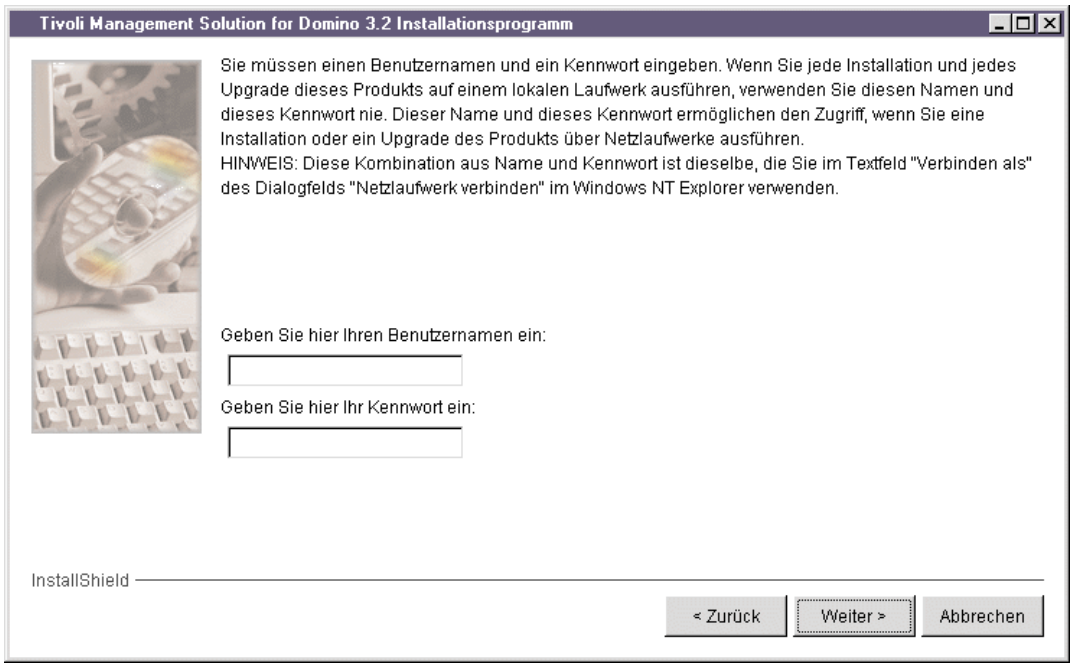
- Gehen Sie wie folgt vor, um ein anderes vorhandenes Verzeichnis auszuwählen:

  a. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.

  b. Wählen Sie das Verzeichnis aus.

  c. Klicken Sie auf **Weiter**.

InstallShield zeigt ein Fenster an, in dem Sie den Benutzernamen und das Kennwort für Netzinstallationen und -Upgrades festlegen können.


Tivoli Management Solution for Domino 3.2 Installationsprogramm
Sie müssen einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben. Wenn Sie jede Installation und jedes Upgrade dieses Produkts auf einem lokalen Laufwerk ausführen, verwenden Sie diesen Namen und dieses Kennwort nie. Dieser Name und dieses Kennwort ermöglichen den Zugriff, wenn Sie eine Installation oder ein Upgrade des Produkts über Netzlaufwerke ausführen.
HINWEIS: Diese Kombination aus Name und Kennwort ist dieselbe, die Sie im Textfeld "Verbinden als" des Dialogfelds "Netzlaufwerk verbinden" im Windows NT Explorer verwenden.
Geben Sie hier Ihren Benutzernamen ein:
Geben Sie hier Ihr Kennwort ein:
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

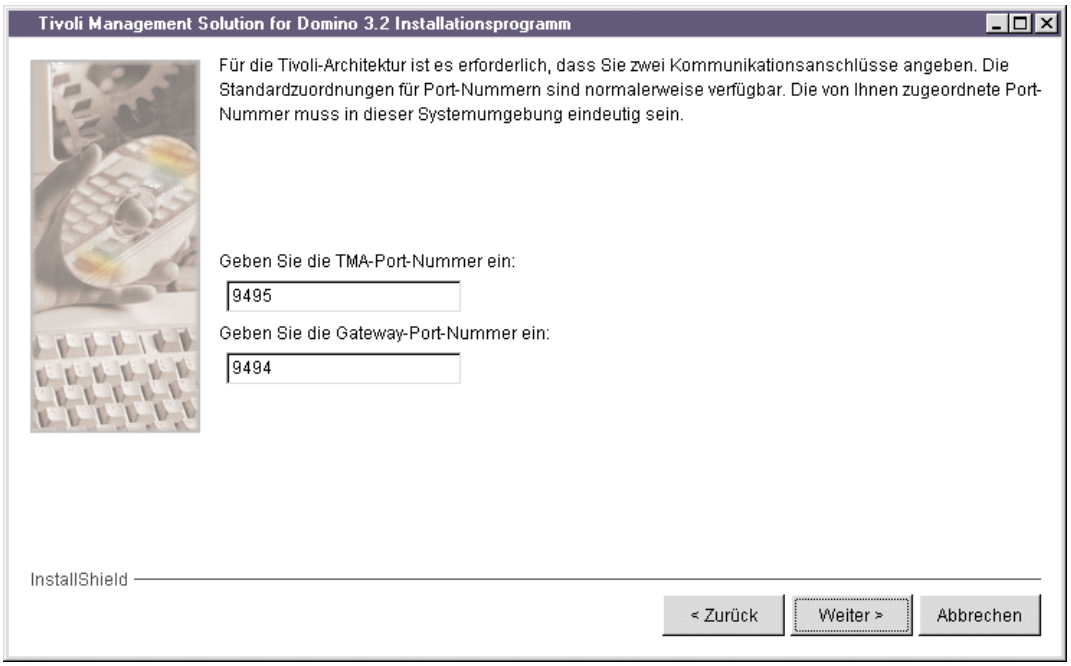
12. Geben Sie wie nachfolgend angegeben Textzeichenfolgen in die Textfelder ein.

    Anmerkung: Die von Ihnen eingegebene Zeichenfolge darf alphanumerische Zeichen, Unterstreichungszeichen (_), Bindestriche (-), Punkte (.) und Leerzeichen enthalten. Dabei ist die Groß-/Kleinschreibung zu beachten. Beispiel: Der Name *LabelName* ist nicht identisch mit *labelname*.

    a. Geben Sie in das Textfeld **Geben Sie hier Ihren Benutzernamen ein** einen Benutzernamen ein.

    b. Geben Sie in das Textfeld **Geben Sie hier Ihr Kennwort ein** ein Kennwort ein.

13. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Anzeige für die Port-Zuordnung anzuzeigen.

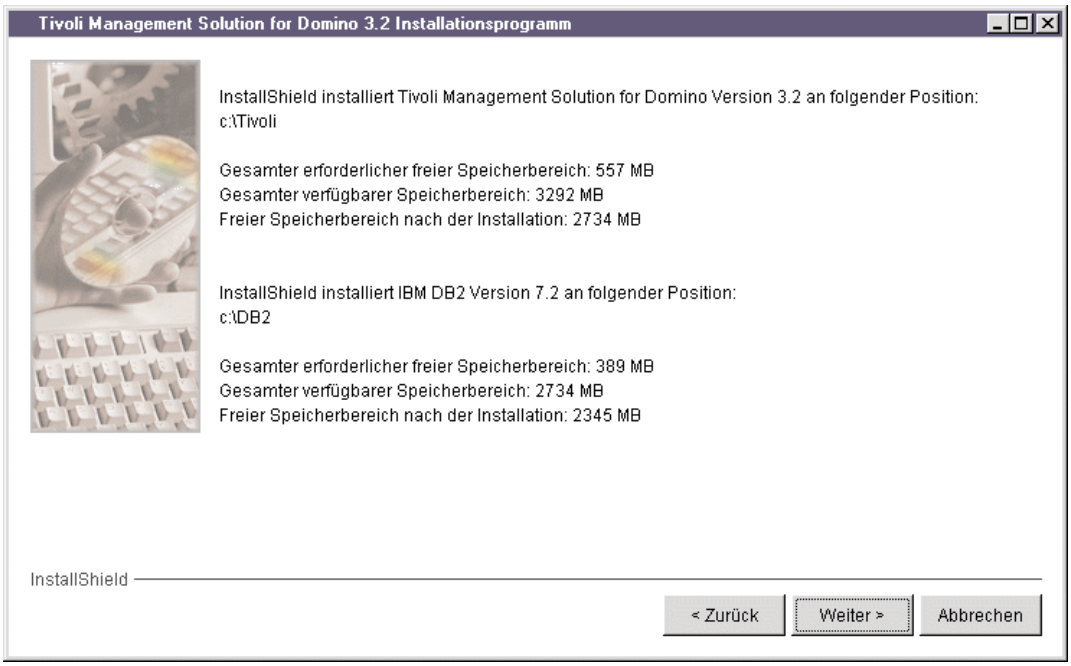

Tivoli Management Solution for Domino 3.2 Installationsprogramm
Für die Tivoli-Architektur ist es erforderlich, dass Sie zwei Kommunikationsanschlüsse angeben. Die Standardzuordnungen für Port-Nummern sind normalerweise verfügbar. Die von Ihnen zugeordnete Port-Nummer muss in dieser Systemumgebung eindeutig sein.
Geben Sie die TMA-Port-Nummer ein:
9495
Geben Sie die Gateway-Port-Nummer ein:
9494
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

14. Geben Sie zwei eindeutige Port-Nummern für die Installation ein.

    Zusätzliche Informationen: Der Tivoli-Server verwendet die Port-Nummern für die Kommunikation mit den von ihm verwalteten Servern. Standardmäßig ordnet die Installationsroutine den Port **9495** für Gateway-Kommunikation und den Port **9494** für TMA-Kommunikation zu. Diese Ports stehen in den meisten Systemen zur Verfügung. Wenn diese Ports nicht verfügbar sind, können Sie zwei beliebige gültige und eindeutige Port-Nummern verwenden.

15. Klicken Sie auf **Weiter**, um eine zusammenfassende Anzeige mit den Plattenspeicherplatzangaben für die Installation des Tivoli-Servers und die DB2-Installation anzuzeigen.

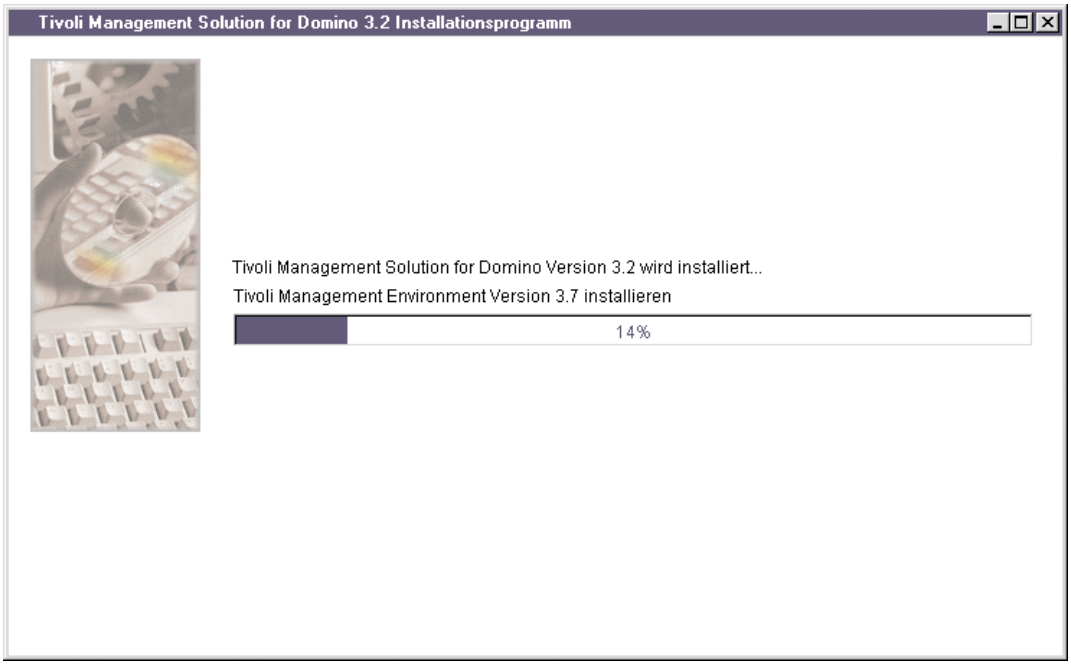
    - Zielverzeichnis für die Produktinstallation
    - Gesamter erforderlicher freier Speicherbereich für die Installation
    - Gesamter freier Speicherbereich vor der Installation
    - Gesamter freier Speicherbereich nach der Installation


Tivoli Management Solution for Domino 3.2 Installationsprogramm
InstallShield installiert Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 an folgender Position:
c:\Tivoli
Gesamter erforderlicher freier Speicherbereich: 557 MB
Gesamter verfügbarer Speicherbereich: 3292 MB
Freier Speicherbereich nach der Installation: 2734 MB
InstallShield installiert IBM DB2 Version 7.2 an folgender Position:
c:\DB2
Gesamter erforderlicher freier Speicherbereich: 389 MB
Gesamter verfügbarer Speicherbereich: 2734 MB
Freier Speicherbereich nach der Installation: 2345 MB
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

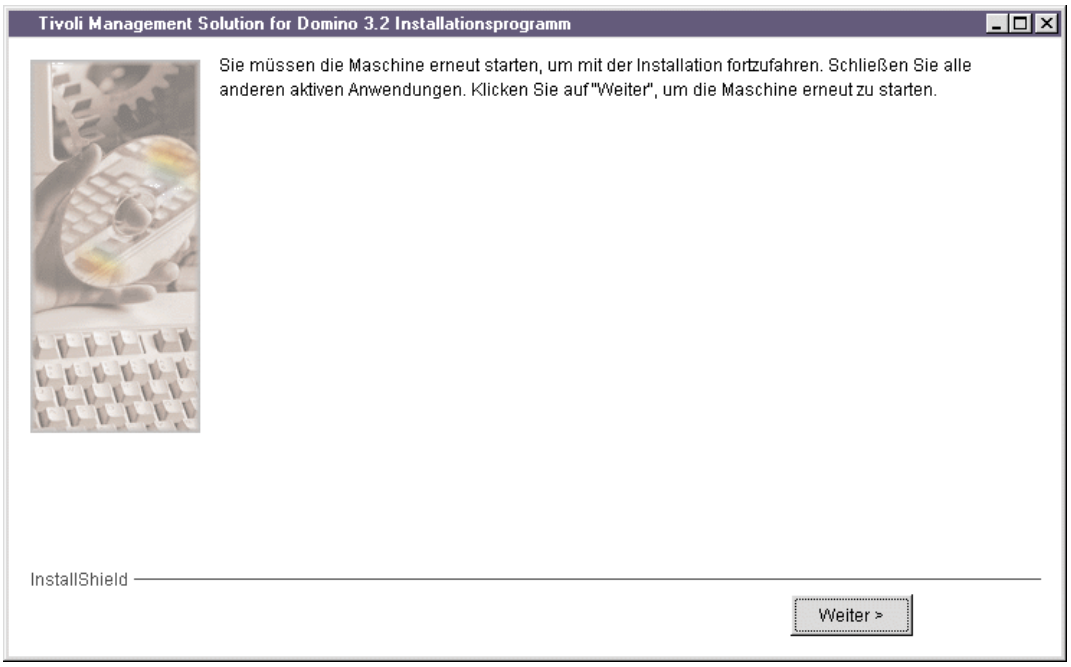
16. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Fortschrittsanzeige anzuzeigen.

    Zusätzliche Informationen: Die Fortschrittsanzeige zeigt den Fortschritt der Installationsprozedur (einschließlich eines Prozentwerts) an.

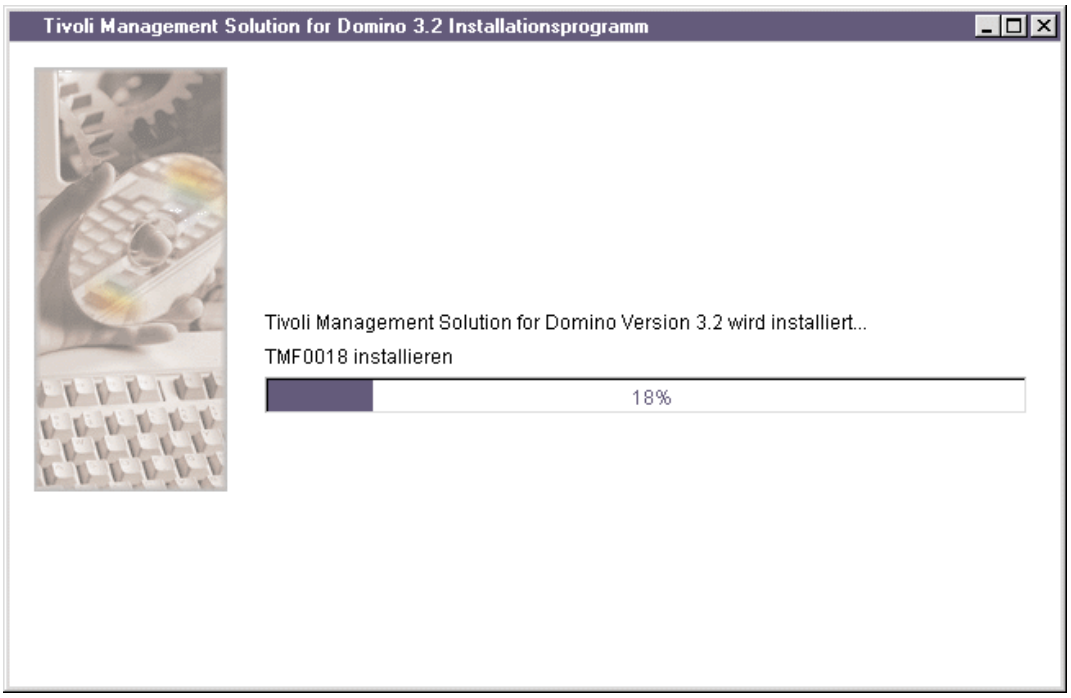
    Anmerkung: Im Unterschied zu anderen Anzeigen des Installationsassistenten enthält die Fortschrittsanzeige keine Schaltfläche **Abbrechen**. Wenn Sie die Installation abbrechen wollen, müssen Sie warten, bis die Fortschrittsanzeige 100 Prozent erreicht hat. Klicken Sie in der darauf folgenden Anzeige auf **Abbrechen**.


Tivoli Management Solution for Domino 3.2 Installationsprogramm
Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 wird installiert...
Tivoli Management Environment Version 3.7 installieren
14%

    In diesem Schritt zeigt der Assistent eine Aufforderung zum Neustarten des Computers an.


Tivoli Management Solution for Domino 3.2 Installationsprogramm
Sie müssen die Maschine erneut starten, um mit der Installation fortzufahren. Schließen Sie alle anderen aktiven Anwendungen. Klicken Sie auf "Weiter", um die Maschine erneut zu starten.
InstallShield
Weiter >

17. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Computer erneut zu starten.
18. Warten Sie, bis der Computer erneut gestartet ist und die Fortschrittsanzeige wieder zu sehen ist.


Tivoli Management Solution for Domino 3.2 Installationsprogramm
Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 wird installiert...
TMF0018 installieren
18%

19. Warten Sie, bis die Aufforderung zum Einlegen einer CD angezeigt wird.

Zusätzliche Informationen: An dieser Stelle werden Sie aufgefordert, die zweite Installations-CD, *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 2)*, einzulegen.

Tivoli Management Solution for Domino 3.2 Installationsprogramm
Lesen Sie die folgenden Informationen.
Legen Sie Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 2) ein.
InstallShield
Weiter >
Abbrechen

20. Legen Sie die angegebene CD ein.
21. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Fortschrittsanzeige erneut anzuzeigen.

    Zusätzliche Informationen: Nach dem Installieren weiterer Komponenten ermittelt der Assistent die Spracheinstellungen für den Tivoli-Server, den Sie erstellen, und fordert Sie auf, eine der folgenden Installations-CDs einzulegen. Diese CDs enthalten sprachspezifische Software für DB2:

    - *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 3a "DB2 SBCS")* für Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Brasilianisch und Portugiesisch. Für diese Sprachen sind Einzelbytezeichen erforderlich.

      —ODER—

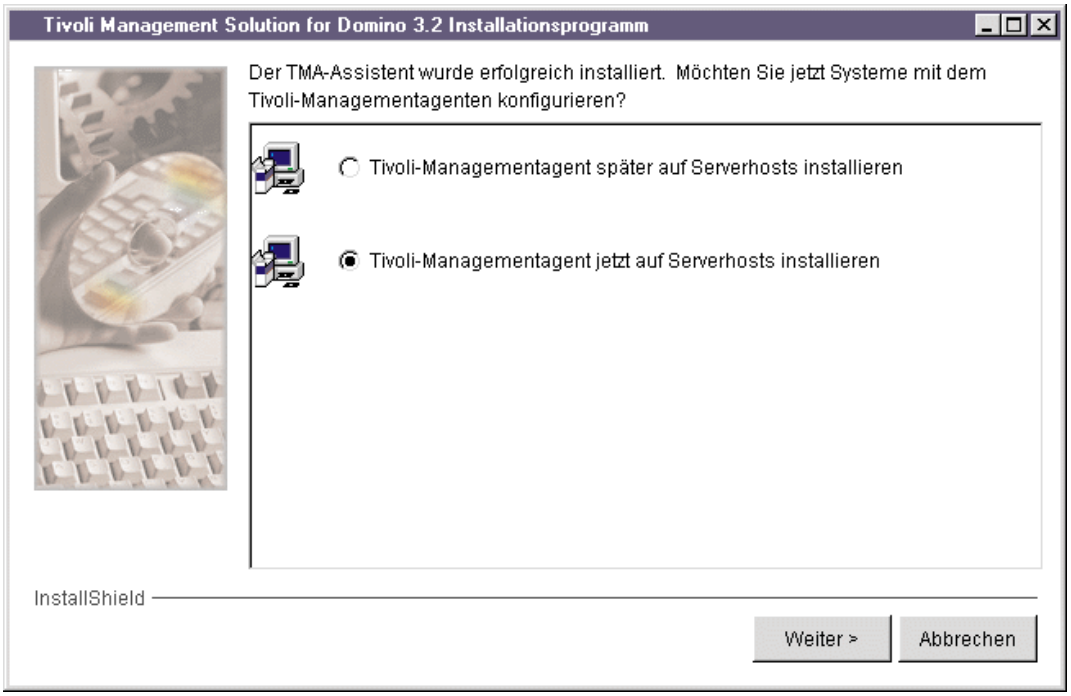
    - *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 3b "DB2 DBCS")* für Japanisch, Koreanisch, traditionelles Chinesisch und vereinfachtes Chinesisch. Für diese Sprachen sind Doppelbytezeichen erforderlich.
22. Legen Sie die in der Anzeige angegebene CD ein.
23. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Fortschrittsanzeige erneut anzuzeigen.

    Zusätzliche Informationen: Nach kurzer Wartezeit wird eine Aufforderung zum Einlegen der vierten Installations-CD, *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 4)*, angezeigt.
24. Legen Sie die in der Anzeige angegebene CD ein.
25. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Fortschrittsanzeige anzuzeigen.

Anmerkung: Die Fortschrittsanzeige wird jetzt bis zur 100%-Marke fortgesetzt. Nach Erreichen der 100%-Marke ist die Installation von Tivoli Management Solution for Domino abgeschlossen.

26. Klicken Sie in der Fortschrittsanzeige nach der abgeschlossenen Installation auf **Weiter**, damit die TMA-Anzeige aufgerufen wird.

    Zusätzliche Informationen: In dieser Anzeige des TMA-Assistenten erhalten Sie die Möglichkeit, die Installation des Tivoli-Managementagenten auf Domino-Serverhosts zu starten. Der Tivoli-Managementagent ermöglicht Domino-Serverhosts die Kommunikation mit dem Tivoli-Server.


Tivoli Management Solution for Domino 3.2 Installationsprogramm
Der TMA-Assistent wurde erfolgreich installiert. Möchten Sie jetzt Systeme mit dem Tivoli-Managementagenten konfigurieren?
Tivoli-Managementagent später auf Serverhosts installieren
Tivoli-Managementagent jetzt auf Serverhosts installieren
InstallShield
Weiter >
Abbrechen

27. Wählen Sie eines der folgenden Optionsfelder aus:

    - Wählen Sie **Tivoli-Managementagent später auf Serverhosts installieren** aus, um die Installation von Tivoli Management Solution for Domino abzuschließen.

      —ODER—

    - Wählen Sie **Tivoli-Managementagent jetzt auf Serverhosts installieren** aus.

      Anmerkung: Wählen Sie **Tivoli-Managementagent jetzt auf Serverhosts installieren** nicht aus, wenn Sie den Tivoli-Managementagenten auf Serverhosts installieren wollen, die sich in einer anderen Domäne als der Tivoli-Server befinden. In diesem Fall müssen Sie **Tivoli-Managementagent später auf Serverhosts installieren** auswählen und die in dieser Prozedur angegebenen Schritte zu Ende führen. Anschließend finden Sie weitere Informationen dazu, wie Sie fortfahren können, in der Prozedur „Tivoli-Managementagent installieren” auf Seite 41.

      Zusätzliche Informationen: Wählen Sie **Tivoli-Managementagent jetzt auf Serverhosts installieren** aus, wenn Sie den Tivoli-Managementagenten auf Domino-Serverhosts installieren wollen. Installieren Sie den Tivoli-Managementagenten auf jedem Domino-Serverhost, um die Kommunikation mit dem Tivoli-Server zu ermöglichen. Wenn Sie die Option **Tivoli-Managementagent jetzt auf Serverhosts installieren** auswählen, müssen die Zielserver in der Domäne derjenigen Maschine

vorhanden sein, auf der Sie das Produkt installieren. Weitere Informationen zum Installieren des Tivoli-Managementagenten finden Sie in „Tivoli-Managementagent installieren" auf Seite 41.

28. Klicken Sie auf **Weiter**, um eine der folgenden Anzeigen aufzurufen:
    - Wenn Sie im Schritt 27 die Option **Tivoli-Managementagent später auf Serverhosts installieren** ausgewählt haben, wird die Anzeige **Fertigstellen** angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 29 fort.
    - Wenn Sie im Schritt 27 die Option **Tivoli-Managementagent jetzt auf Serverhosts installieren** ausgewählt haben, wird die Anzeige des Installationsassistenten für den Tivoli-Managementagenten angezeigt. In „Tivoli-Managementagent installieren" auf Seite 41 wird beschrieben, wie Sie mit dieser Assistentenanzeige arbeiten können.
29. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um den Installationsassistenten zu verlassen.

Unbeaufsichtigte Installation

Anmerkung: Diese Installationsroutine erstellt eine Protokolldatei, die alle Fehlernachrichten enthält, die von den Produktkomponenten während der Installation generiert werden. Diese Datei gibt Fehler an und schlägt in manchen Fällen auch mögliche Lösungen vor. Sie bzw. die Tivoli-Kundenunterstützung können anhand dieser Protokolldatei Installationsprobleme erkennen und beheben. Weitere Informationen zur Protokolldatei für Fehlernachrichten finden Sie in „Informationen zur Protokolldatei für Installationsfehler" auf Seite 76.

1. Erstellen Sie ein neues Verzeichnis für den Inhalt der Installations-CDs auf der Maschine, auf der Sie das Produkt installieren wollen.

   Zusätzliche Informationen: Dieser Computer wird zum Tivoli-Server. Das von Ihnen verwendete Benutzeranmeldekonto wird zum Anmeldekonto für den Tivoli-Administrator.

   Anmerkung: Das Benutzeranmeldekonto, über das Sie die unbeaufsichtigte Installation ausführen, muss über die in „Produktinstallation durch einen Benutzer ermöglichen" auf Seite 11 beschriebenen erweiterten Benutzerberechtigungen verfügen. Wenn das Benutzerkonto nicht über die erforderlichen Berechtigungen verfügt, wird das Installationsprogramm (setup.exe) nur scheinbar ausgeführt, und der Benutzer wird nicht darüber informiert, dass die Installation nicht durchgeführt werden kann.

2. Kopieren Sie den Inhalt der Installations-CDs mit dem erweiterten Kopierbefehl (**xcopy**) in das neue Verzeichnis.

   Zusätzliche Informationen: Verwenden Sie nicht die Angabe **%TMP%**, um das Zielverzeichnis anzugeben. Für den Inhalt der Installations-CDs sind etwa 2 GB Plattenspeicherplatz erforderlich.

   Anmerkung: Kopieren Sie CD Nr. 3a oder CD Nr. 3b. Es ist nicht erforderlich, beide CDs zu kopieren. Kopieren Sie CD Nr. 3a, wenn Ihr Betriebssystem eine Sprache mit Einzelbytezeichen (z. B. Deutsch) verwendet. Kopieren Sie CD Nr. 3b, wenn Ihr Betriebssystem eine Sprache mit Doppelbytezeichen (z. B. Chinesisch) verwendet.

3. Kopieren Sie die Beispielantwortdatei für unbeaufsichtigte Installation, **silent.rsp**, von CD Nr. 1 in das Unterverzeichnis **system32** Ihres Betriebssystemverzeichnisses.

   Zusätzliche Informationen: Die Umgebungsvariable **%systemroot%** gibt die korrekte Position des Verzeichnisses **system32** an. Die Antwortdatei muss sich in dem angegebenen Verzeichnis **system32** befinden. Beispiel: Wenn die Umgebungsvariable **%systemroot%** auf das Verzeichnis **c:\winnt** zeigt, muss sich die Datei **silent.rsp** im folgenden Verzeichnispfad befinden:

   ```
   c:\winnt\system32
   ```

4. Editieren Sie die Antwortdatei nach Bedarf.

   Zusätzliche Informationen: Die Antwortdatei befindet sich auf der Installations-CD *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 1)*. Außerdem befindet sich diese Datei im Stammverzeichnis der Dateien, die Sie in Schritt 2 in ein neues Verzeichnis kopiert haben. Die Datei enthält Antwortinformationen, die von der Installationsroutine für die einzelnen Installationsschritte benötigt werden. Sie können die folgenden Antwortinformationen in der Antwortdatei Ihrem System entsprechend editieren:

   - Den Verzeichnispfad für den Tivoli-Server. Der Standardwert ist **c:\Tivoli**.
   - Den Verzeichnispfad für die DB2-Software, die für das Produkt erforderlich ist. Der Standardwert ist **c:\DB2**.
   - Den Benutzernamen für die künftige Netzinstallation.
   - Das Kennwort für die künftige Netzinstallation.
   - Die Port-Nummer für den Tivoli-Gateway. Der Standardwert ist **9495**.
   - Die Port-Nummer für TMA-Transaktionen. Der Standardwert ist **9494**.

   Anmerkung: Die Datei **silent.rsp** darf keine Leerzeilen enthalten. Manche Textverarbeitungsprogramme fügen automatisch am Dateiende eine Leerzeile ein. Jede Leerzeile in der Antwortdatei verursacht einen Fehler im Installationsprozess. Um dieses Problem zu vermeiden, editieren Sie die Datei **silent.rsp** mit einem Texteditor, der keine Leerzeile einfügt (z. B. das Windows-Zubehörprogramm NotePad).

   Das folgende Beispiel zeigt den Inhalt der Beispielantwortdatei **silent.rsp**. Wenn Ihr System dies erfordert, können Sie die im Text **fett** dargestellten sechs Variablen ändern:

   ```
   -silent
   # Die erste Zeile in dieser Datei leitet die Ausführung von InstallShield
   # im unbeaufsichtigten Modus ein.
   # Diese erste Zeile darf nicht editiert oder versetzt werden.
   # Die Datei darf Kommentarzeilen enthalten, die mit "#" beginnen müssen.
   #
   # Option "In der aktuellen Sprache installieren" aktivieren
   -W LocaleApprovePanel.selection=1
   #
   # Option "Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung" aktivieren
   -W suiteLicense.selection=1
   #
   # Tivoli-Installationsverzeichnis festlegen, in dem Tivoli Management
   # Solution for Domino Version 3.2 installiert werden soll
   -P suiteProductTree.installLocation=c:\tivoli
   #
   # Installationsverzeichnis festlegen, in dem IBM DB2 installiert
   # werden soll
   -W db2installdir.directoryName=c:\db2
   #
   # Benutzername und Kennwort festlegen
   ```

```
-W suiteUserPassword.defaultUserName=EinBenutzer
-W suiteUserPassword.defaultPassword=EinKennwort
#
# TMA-Port und Gateway-Port festlegen
-W suiteTMPorts.defaultGatewayPort=9494
-W suiteTMPorts.defaultTmaPort=9495
#
# Globale Wertzuordnung für Assistent. Alle Anzeigen mit JA beantworten.
# Entspricht der Schaltfläche WEITER.
-G replaceNewerResponse="Yes to All"
#
# TMA-Konfigurationsprozess inaktivieren
-W TMAApprove.active=false
```

5. Sichern Sie die Antwortdatei unter dem Standardnamen **silent.rsp**.
6. Wechseln Sie durch Eingabe des Verzeichnisbefehls (**chdir** oder **cd**) an der MS DOS-Eingabeaufforderung in das neue Verzeichnis, in das Sie den Inhalt der Installations-CDs kopiert haben.

   Anmerkung: Führen Sie die unbeaufsichtigte Installation erst aus, nachdem Sie die Lizenzvereinbarung in der Datei **lic.txt** gelesen haben, die sich auf der ersten Installations-CD, *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 1)*, befindet.
7. Führen Sie den folgenden Befehl im Stammverzeichnis des neuen Verzeichnisses aus:

   x:\<*neues_verz*>\setup.exe -is:silent -options *y*:\<*ihr_systemverzeichnis*>\system32\silent.rsp

   Dabei gilt Folgendes:

   <*neues_verz*>
   : Gibt das Verzeichnis an, in das Sie in Schritt 1 den Inhalt der Installations-CDs kopiert haben.

   x
   : Gibt den Laufwerkbuchstaben des Laufwerks an, auf dem sich das neue Verzeichnis befindet.

   y
   : Gibt den Laufwerkbuchstaben des Laufwerks an, auf dem sich die Software des Betriebssystems befindet.

   <*ihr_systemverzeichnis*>
   : Gibt den Wert der Umgebungsvariablen **%systemroot%** an, die das Systemverzeichnis für das Betriebssystem definiert.

   Anmerkung: Die Installationsroutine meldet einen Fehler und wird abgebrochen, wenn auf der Maschine, auf der das Produkt installiert werden soll, bereits installierte Tivoli-Software gefunden wird.

Installationskonsole

Anmerkung: Diese Installationsroutine erstellt eine Protokolldatei, die alle Fehlernachrichten enthält, die von den Produktkomponenten während der Installation generiert werden. Diese Datei gibt Fehler an und schlägt in manchen Fällen auch mögliche Lösungen vor. Sie bzw. die Tivoli-Kundenunterstützung können anhand dieser Protokolldatei Installationsprobleme erkennen und beheben. Weitere Informationen zur Protokolldatei für Fehlernachrichten finden Sie in „Informationen zur Protokolldatei für Installationsfehler” auf Seite 76.

1. Melden Sie sich an dem Computer an, auf dem Sie den Tivoli-Verwaltungsbereich installieren wollen.

   Zusätzliche Informationen: Dieser Computer wird zum Tivoli-Server. Das von Ihnen verwendete Benutzeranmeldekonto wird zum Anmeldekonto für den Tivoli-Administrator.

2. Zeigen Sie den Inhalt der Installations-CD *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 1)* mit einer der folgenden Methoden an:

   - Greifen Sie auf das CD-ROM-Laufwerk zu, das die Installations-CD enthält.

     —ODER—

   - Kopieren Sie den Inhalt aller Installations-CDs in ein temporäres Verzeichnis auf dem Tivoli-Server, und greifen Sie auf dieses Verzeichnis zu. Diese Methode kann die Installation beschleunigen. In manchen Unternehmen erfordert die Netzarchitektur oder die Unternehmensstrategie diese Methode. Für die CDs sind insgesamt etwa 2 GB Plattenspeicherplatz erforderlich.

     Anmerkung: Kopieren Sie CD Nr. 3a oder CD Nr. 3b. Es ist nichtt erforderlich, beide CDs zu kopieren. Kopieren Sie CD Nr. 3a, wenn Ihr Betriebssystem eine Sprache mit Einzelbytezeichen verwendet (z. B. Englisch). Kopieren Sie CD Nr. 3b, wenn Ihr Betriebssystem eine Sprache mit Doppelbytezeichen verwendet (z. B. Chinesisch).

3. Wechseln Sie durch Eingabe des Verzeichnisbefehls (**chdir** oder **cd**) an der MS DOS-Eingabeaufforderung in das Stammverzeichnis der Installations-CD *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 1)*.

4. Führen Sie den folgenden Befehl im Stammverzeichnis des temporären Verzeichnisses aus:

   ```
   setup.exe -is:javaconsole -console
   ```

   Anmerkung: Die Installationsroutine meldet einen Fehler und wird abgebrochen, wenn auf der Maschine, auf der das Produkt installiert werden soll, bereits installierte Tivoli-Software gefunden wird.

5. Drücken Sie die Eingabetaste, um die landesspezifischen Informationen zu lesen, bis eine Installationsoption angezeigt wird.

   Anmerkung: In der Konsole werden Textinformationen zu Schaltflächen und anderen grafischen Elementen für den Installationsassistenten angezeigt. Diese Elemente stehen in der Installationskonsole nicht zur Verfügung.

6. Gehen Sie wie folgt vor, um die Option **In der aktuellen Sprache installieren** auszuwählen:

   a. Geben Sie **1** ein.

      Zusätzliche Informationen: Der Buchstabe **X** links neben einer Option zeigt an, welche Methode Sie ausgewählt haben.

   b. Geben Sie **0** ein, damit Ihre Auswahl wirksam wird.

7. Drücken Sie die Eingabetaste, damit eine Begrüßungsanzeige angezeigt wird.

8. Drücken Sie die Eingabetaste, bis eine Option zum Bestätigen der Lizenzvereinbarung angezeigt wird.

9. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung in der Datei **lic.txt**, die sich auf der ersten Installations-CD, *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 1)*, befindet.
10. Wählen Sie die Option **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung** aus, um Ihre Zustimmung auszudrücken.
    a. Geben Sie **1** ein.
    b. Geben Sie **0** ein, damit Ihre Auswahl wirksam wird.
    c. Drücken Sie die Eingabetaste, um mit der Installation fortzufahren.
11. Wählen Sie das Verzeichnis aus, in dem Sie **Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2** installieren wollen.
    a. Geben Sie einen vollständig qualifizierten Pfad an, oder drücken Sie die Eingabetaste, um den Standardpfad **c:\Tivoli** zu verwenden.
    b. Drücken Sie die Eingabetaste, um mit der Installation fortzufahren.
    c. Drücken Sie die Eingabetaste, wenn Sie gefragt werden, ob ein Verzeichnis erstellt werden soll.
12. Wählen Sie das Verzeichnis aus, in dem Sie **IBM DB2 Version 7.2** installieren wollen.
    a. Geben Sie einen vollständig qualifizierten Pfad an, oder drücken Sie die Eingabetaste, um den Standardpfad **c:\DB2** zu verwenden.
    b. Drücken Sie die Eingabetaste, um mit der Installation fortzufahren.
    c. Drücken Sie die Eingabetaste, wenn Sie gefragt werden, ob ein Verzeichnis erstellt werden soll.

       Zusätzliche Informationen: Die Konsole fordert Sie auf, den Benutzernamen und das Kennwort für Netzinstallationen und -Upgrades festzulegen.
13. Legen Sie den Benutzernamen und das Kennwort fest.

    Anmerkung: Die von Ihnen eingegebene Zeichenfolge darf alphanumerische Zeichen, Unterstreichungszeichen (_), Bindestriche (-), Punkte (.) und Leerzeichen enthalten. Beim Benutzernamen ist die Groß-/Kleinschreibung zu beachten. Beispiel: Der Name *LabelName* ist nicht identisch mit *labelname*.

    a. Geben Sie einen Benutzernamen an der Eingabeaufforderung **Geben Sie hier Ihren Benutzernamen ein** ein.
    b. Geben Sie ein Kennwort an der Eingabeaufforderung **Geben Sie hier Ihr Kennwort ein** ein.
    c. Drücken Sie die Eingabetaste, um mit der Installation fortzufahren.

       Zusätzliche Informationen: Die Konsole fordert Sie auf, zwei Kommunikations-Ports zu definieren.
14. Legen Sie zwei eindeutige Port-Nummern für die Installation fest.
    a. Geben Sie dabei eindeutige und zulässige Port-Nummern an, oder übernehmen Sie die Standardwerte.

       Zusätzliche Informationen: Der Tivoli-Server verwendet die Port-Nummern für die Kommunikation mit den von ihm verwalteten Servern. Standardmäßig ordnet die Installationsroutine den Port **9495** für Gateway-Kommunikation und den Port **9494** für TMA-Kommunikation zu.

Diese Ports stehen in den meisten Systemen zur Verfügung. Wenn diese Ports nicht verfügbar sind, können Sie zwei beliebige gültige und eindeutige Port-Nummern verwenden.

b. Drücken Sie die Eingabetaste, damit weitere Installationsanweisungen angezeigt werden.

15. Die Konsole fordert Sie auf, die Maschine erneut zu starten. Drücken Sie die Eingabetaste, damit die Maschine erneut gestartet wird.

    Zusätzliche Informationen: Nach dem Neustart der Maschine und der Benutzeranmeldung wird die Installation fortgesetzt. Nach einer kurzen Wartezeit werden Sie aufgefordert, die zweite Installations-CD, *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 2)*, einzulegen.

16. Legen Sie die von der Konsole angegebene CD ein.

17. Drücken Sie die Eingabetaste, um mit der Installation fortzufahren.

    Zusätzliche Informationen: Nach dem Installieren weiterer Komponenten ermittelt die Konsole die Spracheinstellungen für den Tivoli-Server, den Sie erstellen wollen, und fordert Sie auf, eine der folgenden Installations-CDs einzulegen. Diese CDs enthalten sprachspezifische Software für DB2:

    - *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 3a)* für Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Brasilianisch und Portugiesisch. Für diese Sprachen sind Einzelbytezeichen erforderlich.

      —ODER—

    - *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 3b)* für Japanisch, Koreanisch, traditionelles Chinesisch und vereinfachtes Chinesisch. Für diese Sprachen sind Doppelbytezeichen erforderlich.

18. Legen Sie die von der Konsole angegebene CD ein.

19. Drücken Sie die Eingabetaste, um mit der Installation fortzufahren.

    Zusätzliche Informationen: Nach kurzer Wartezeit wird eine Aufforderung zum Einlegen der vierten Installations-CD, *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 4)*, angezeigt.

20. Legen Sie die von der Konsole angegebene CD ein.

21. Drücken Sie die Eingabetaste, um mit der Installation fortzufahren.

    Anmerkung: Die Installation wird nun bis zum Ende fortgesetzt. Wenn die Fortschrittsanzeige die 100%-Marke erreicht, ist die Installation von Tivoli Management Solution for Domino abgeschlossen.

22. Drücken Sie die Eingabetaste.

23. Wählen Sie **Tivoli-Managementagent später auf Serverhosts installieren** aus, um die Installation von Tivoli Management Solution for Domino abzuschließen.

24. Drücken Sie weiter die Eingabetaste, um die Readme-Informationen anzuzeigen.

25. Drücken Sie die Eingabetaste, um die Installationskonsole zu verlassen.

Managementkonsole installieren

Zielsetzung

Die Managementkonsole auf der Workstation eines Tivoli Domino-Administrators installieren, damit der Administrator Domino-Server von seiner Workstation aus verwalten kann.

Anmerkung: Die Installationsroutine für Tivoli Management Solution for Domino installiert die Managementkonsole automatisch auf dem Tivoli-Server.

Hintergrundinformationen

Die Managementkonsole ist eine grafische Benutzerschnittstelle unter Windows NT, die in einem Web-Browser oder auf dem Lotus Notes-Client Version 5.x ausgeführt wird.

Die Managementkonsolsoftware, die auf einem Notes-Client ausgeführt wird, erfordert ungefähr 25 MB Plattenspeicherplatz. Zum Ausführen der Managementkonsole in einem Web-Browser ist Java 2 Run-Time Environment Version 1.3.0_01 oder höher erforderlich. Diese Java-Software benötigt ungefähr 65 MB Plattenspeicherplatz. Die Managementkonsolsoftware, die in einem Web-Browser ausgeführt wird, erfordert ungefähr 25 MB Plattenspeicherplatz.

Anmerkung: Diese Speicherplatzanforderung umfasst nicht den Plattenspeicherplatz für Lotus Notes oder für einen Web-Browser.

Um die Flexibilität und Effizienz von Tivoli Management Solution for Domino optimal zu nutzen, empfiehlt Tivoli, für die verschiedenen Tivoli Domino-Administratoren mehrere Wortstations einzurichten. Sie können die Konsole auf einer beliebigen Workstation im Netzwerk zur Verwendung durch Administratoren installieren.

Erforderliche Berechtigungsklasse

Jeder Benutzer, der sich an der Workstation anmelden kann, kann auch die Managementkonsole installieren.

Vor Taskausführung

Installieren Sie das Produkt, wie in „Tivoli Management Solution for Domino installieren” auf Seite 14 beschrieben.

Sie müssen Java 2 Run-Time Environment installieren, wenn Sie die Managementkonsole in einem Web-Browser ausführen wollen. Installieren Sie die Java-Software wie folgt:

1. Führen Sie die ausführbare Datei **j2_1301.exe** aus, die sich im Verzeichnis **extras** der Installations-CD *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 4)* befindet.
2. Befolgen Sie die Anweisungen, die von der Installationsroutine auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Anmerkung: Wenn Sie eine andere Version von Java Run-Time Environment verwenden, versetzen Sie diese Version und die Anwendung, für die sie erforderlich ist, auf ein anderes System.

Nach Taskausführung

Starten Sie die Managementkonsole, wie in „Managementkonsole starten” auf Seite 39 beschrieben.

Prozedur

Sie können diese Prozedur nur über die Tivoli-Arbeitsoberfläche ausführen.

Tivoli-Arbeitsoberfläche

1. Öffnen Sie das Verzeichnis **TMD_31_Patch_***x***\portal** der Installations-CD *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 4)*. Dabei ist *x* eine ganze Zahl, die der Nummer der Programmkorrektur (Patch-Nummer) entspricht.

   Zusätzliche Informationen: Dieses Verzeichnis enthält die neueste Version der Software für die Managementkonsole.
2. Führen Sie **setup.exe** aus.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie in der Anzeige für die Lizenzvereinbarung auf **Ja**.
5. Geben Sie Werte für den Benutzernamen und für den Firmennamen ein.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Lokaler Browser-Client** installiert die Konsole so, dass sie im Web-Browser verwendet werden kann.
   - **Lotus Notes-Client** installiert die Konsole so, dass sie in Lotus Notes verwendet werden kann.
   - **Notes- und Browser-Clients** installiert die Konsole so, dass sie im Web-Browser und in Lotus Notes verwendet werden kann.
8. Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Gehen Sie wie folgt vor, um eine Speicherposition für die Installation auszuwählen:
   - Klicken Sie auf **Weiter**, um das Standardziel zu übernehmen.

     —ODER—
   - Gehen Sie wie folgt vor, um ein anderes vorhandenes Zielverzeichnis auszuwählen:
     a. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
     b. Wählen Sie ein Verzeichnis aus.
     c. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Gehen Sie wie folgt vor, um die Position der ausführbaren Dateien von Lotus Notes anzugeben:
    - Klicken Sie auf **Weiter**, um die Standardposition zu übernehmen.

      —ODER—
    - Gehen Sie wie folgt vor, um eine andere Position auszuwählen:
      a. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
      b. Wählen Sie eine Speicherposition aus.

c. Klicken Sie auf **Weiter**.

11. Gehen Sie wie folgt vor, um die Position der Datendateien von Lotus Notes anzugeben:
    - Klicken Sie auf **Weiter**, um die Standardposition zu übernehmen.
      —ODER—
    - Gehen Sie wie folgt vor, um eine andere Position auszuwählen:
      a. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
      b. Wählen Sie eine Speicherposition aus.
      c. Klicken Sie auf **Weiter**.
12. Geben Sie die Position der Lotus Notes-Initialisierungsdatei (**notes.ini**) ein.

    Anmerkung: Der Assistent versucht, den korrekten Pfad für die Datei **notes.ini** auszuwählen.
13. Klicken Sie auf **Weiter**, um die zusammenfassende Anzeige aufzurufen.
14. Klicken Sie auf **Weiter**.
15. Geben Sie an, dass das Installationsprogramm die Datei <*laufwerkname* >\lotus\notes\note.ini ändern soll. Dabei ist <*laufwerkname*> der Name des Laufwerks, auf dem sich die Lotus Notes-Software befindet.
16. Klicken Sie auf **OK** in dem Nachrichtenfenster, das Sie daran erinnert, Lotus Notes erneut zu starten.
17. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um den Assistenten zu beenden.
18. Starten Sie Lotus Notes erneut.

Managementkonsole starten

Zielsetzung

Die Managementkonsole so starten, dass sie in einem Web-Browser oder auf dem Lotus Notes-Client verwendet werden kann.

Hintergrundinformationen

Die Lotus Notes-Datenbankdatei **TMfD.nsf** aktiviert die Managementkonsole auf dem Notes-Client. Java 2 Run-Time Environment aktiviert die Managementkonsole in einem Web-Browser.

Erforderliche Berechtigungsklasse

Die Installationsroutine für Tivoli Management Solution for Domino erstellt den Tivoli-Administrator, der zum Ausführen dieser Prozedur berechtigt ist. Andere Benutzer müssen über die folgenden Berechtigungsklassen verfügen, um die Managementkonsole zu starten und verwaltete Ressourcen anzuzeigen:

- **Domino_Admin** (Sie verwenden diese Berechtigungsklasse auch für alle Operationen in der Managementkonsole.)
- **Domino_User**

Vor Taskausführung

Erstellen Sie einen Tivoli Domino-Administrator, wie in „Tivoli Domino-Administrator erstellen” auf Seite 61 beschrieben.

Installieren Sie die Managementkonsole, wie in „Managementkonsole installieren” auf Seite 37 beschrieben.

Nach Taskausführung

Verwalten Sie Domino-Serverhosts, wie im *Tivoli Manager for Domino Benutzerhandbuch* beschrieben.

Prozedur

Sie können diese Prozedur auf der Windows-Arbeitsoberfläche oder auf dem Lotus Notes-Client ausführen.

Windows-Arbeitsoberfläche

Doppelklicken Sie auf die Verknüpfung **Tivoli Manager for Domino** auf der Arbeitsoberfläche, um die Konsole in Ihrem Standard-Web-Browser zu starten. Die Installationsroutine für die Managementkonsole erstellt die Verknüpfung **Tivoli Manager for Domino**. Als Beispiel ist hier das Verknüpfungssymbol für einen Web-Browser abgebildet.

Lotus Notes-Client

1. Starten Sie Lotus Notes.
2. Wählen Sie **File → Database → Open** aus, um auf das Dialogfeld **Choose a Notes database or template file** zuzugreifen.
3. Wählen Sie die Datenbank **Tivoli Manager for Domino** (**TMfD.nsf**) im Bereich **Database** aus.
4. Klicken Sie auf **Open** im Dialogfeld **Open Database**.

Anmerkung: Diese Aktion erstellt automatisch ein Symbol im Lotus Notes-Arbeitsbereich. Doppelklicken Sie auf dieses Symbol, um die Managementkonsole zu starten, anstatt auf **TMfD.nsf** zuzugreifen.

4

Tivoli-Endpunkte einrichten

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie TMA-Software (TMA - Tivoli-Managementagent) auf Domino-Serverhosts installiert, konfiguriert und verwaltet wird.

Anmerkung: Dieses Produkt ist dafür ausgelegt, bis zu 100 Domino-Serverendpunkte zu verwalten.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Themen, die in diesem Kapitel behandelt werden.

Tabelle 6. Richtlinien für das Installieren und Konfigurieren von Tivoli-Endpunkten

Zielsetzung	Siehe
TMA-Software auf einem Endpunkt installieren	„Tivoli-Managementagent installieren" auf Seite 41
TMA-Software von einem Endpunkt entfernen	„Tivoli-Managementagent entfernen" auf Seite 54
TMA-Software auf einem Endpunkt überprüfen	„TMA-Endpunkt prüfen" auf Seite 57

Tivoli-Managementagent installieren

Zielsetzung

Die TMA-Software auf einem Endpunkt installieren und konfigurieren, damit Sie den Endpunkt verwalten können.

Anmerkung: Nach dieser Prozedur wird der Tivoli-Managementagent auf dem Domino-Serverhost ausgeführt.

Hintergrundinformationen

Anmerkung: Vor bzw. nach dem Laden des Tivoli-Managementagenten müssen Sie das Übertragungsprotokoll TCP/IP auf den Domino-Servern aktivieren, um die Kommunikation zu ermöglichen. Informationen zu dieser Prozedur finden Sie in der Lotus Domino-Dokumentation.

Sie müssen die TMA-Software auf einem Domino-Serverhost installieren, um die Kommunikation mit dem Tivoli-Server zu ermöglichen. Sie führen diese Prozedur über den Tivoli-Server aus. Das Benutzerkonto, unter dem Sie sich beim Tivoli-Server anmelden, muss Mitglied der Gruppe **Administratoren** für das Windows-Betriebssystem sein. Beispiel: **Administrator**, ein definierter Standardbenutzer im Windows-Betriebssystem ist standardmäßig Mitglied der Gruppe **Administratoren**.

Sie können diese Prozedur im TMA-Assistenten oder in der Befehlszeilenschnittstelle ausführen. Bei Verwendung des TMA-Assistenten geben Sie das Betriebssystem des Domino-Serverhosts an. Diese Einstellung definieren Sie in der Pull-down-Liste **Plattform** der Registerkarte **Basis** des TMA-Assistenten, wie in Schritt 6 dieser Prozedur beschrieben. Geben Sie wie nachfolgend beschrieben Konfigurationswerte an, die den Erfordernissen spezifischer Betriebssysteme entsprechen:

- Für Domino-Serverhosts, die sich auf UNIX-Maschinen befinden, müssen Sie zum Installieren des Tivoli-Managementagenten die Benutzer-ID **root** und das entsprechende Kennwort der Hostmaschine angeben, wie in dieser Prozedur beschrieben.
- Für Domino-Serverhosts, die sich auf Windows-Maschinen befinden, muss mindestens ein Proxy-Endpunkt in jeder Windows-Domäne vorhanden sein, die zu verwaltende Domino-Server enthält. Die Installationsroutine für Tivoli Management Solution for Domino erstellt einen Proxy-Endpunkt für die Domäne des Tivoli-Servers. Dieser Proxy-Endpunkt ermöglicht das Installieren von Tivoli-Managementagenten auf Windows-Servern, die sich in der Domäne des Tivoli-Servers befinden. Sie können weitere Proxy-Endpunkte in anderen Windows-Domänen erstellen, wie in „Proxy-Endpunkt erstellen” auf Seite 53 beschrieben.

Erforderliche Berechtigungsklasse

Die Installationsroutine für Tivoli Management Solution for Domino erstellt einen Tivoli-Administrator, der zum Ausführen dieser Prozedur berechtigt ist. Andere Administratoren müssen über die Berechtigung **admin** verfügen, um diese Prozeduren auszuführen.

Vor Taskausführung

Installieren Sie das Produkt, wie in „Tivoli Management Solution for Domino installieren” auf Seite 14 beschrieben.

Anmerkung: Die Installationsprozedur gibt Ihnen die Möglichkeit, den Tivoli-Managementagenten während der Produktinstallation auf Domino-Serverhosts zu installieren. In Schritt 4 und den darauf folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie diesen optionalen Prozess während der Installation ausführen können.

Wenn sich der Domino-Server, auf dem Sie den Tivoli-Managementagenten installieren wollen, in einer anderen Domäne als der Tivoli-Server befindet, müssen Sie einen Proxy-Endpunkt für diese Domäne erstellen. Eine Beschreibung der Proxy-Endpunkterstellung finden Sie in „Proxy-Endpunkt erstellen” auf Seite 53.

(Optional) Verwenden Sie den Planungsbogen in Tabelle 7 auf Seite 43, um die Durchführung dieser Prozedur für mehrere Domino-Serverhosts zu planen.

Tabelle 7. Endpunkt-Planungsbogen

Name	Host	Plattform	Benutzer	Kennwort	Port	Zielpfad
Der Endpunktname, den Sie der Zielmaschine zuordnen, auf der die TMA-Software installiert wird	**Hostname oder IP-Adresse**	**Betriebssystem des Endpunkts**	**Systemname des Benutzers auf dem Endpunkt**	**Kennwort des Benutzers auf dem Endpunkt**	**Port-Nummer**	**Verzeichnispfad auf der Zielmaschine, in dem die TMA-Software installiert wird**

Nach Taskausführung

Überprüfen Sie die Installation der TMA-Software auf dem Endpunkt. Weitere Informationen finden Sie in „TMA-Endpunkt prüfen” auf Seite 57.

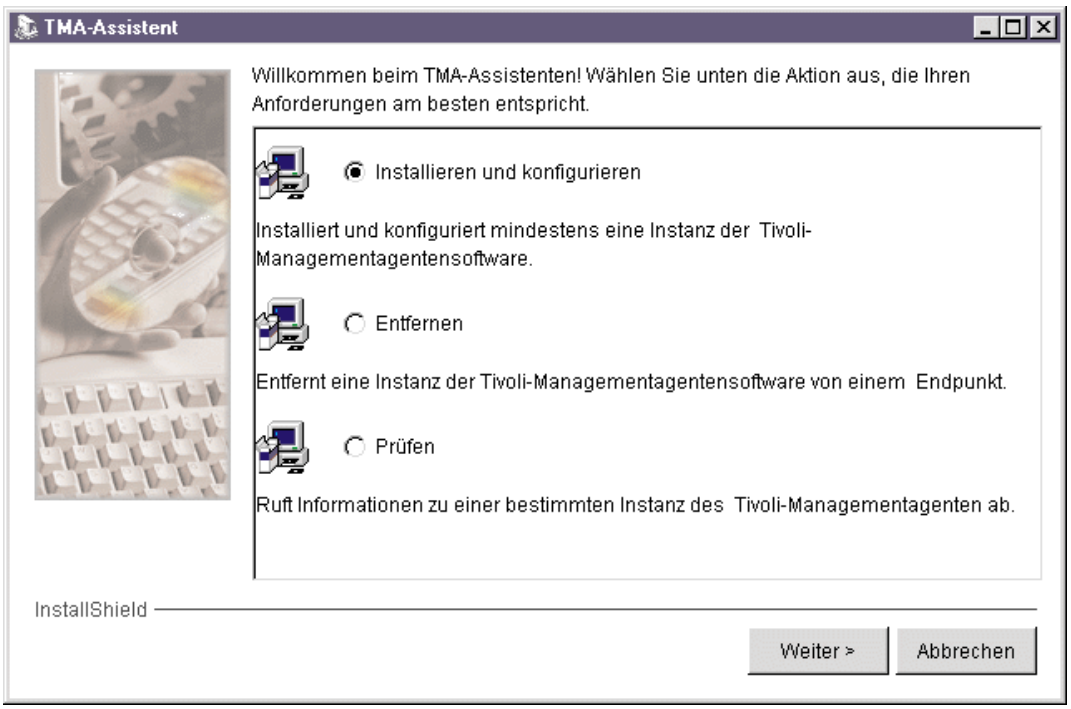
Prozedur

Sie können diese Prozedur im TMA-Assistenten oder in der Befehlszeilenschnittstelle ausführen.

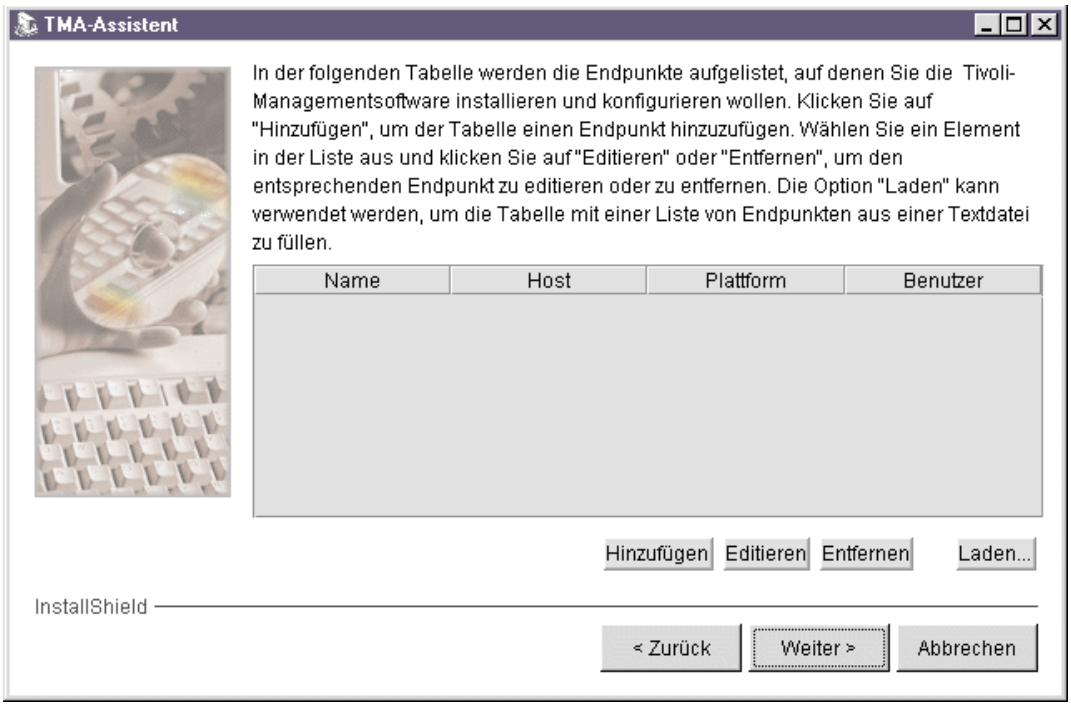
TMA-Assistent

Anmerkung: In „Tivoli Management Solution for Domino installieren” auf Seite 14 wird beschrieben, wie Sie diese Prozedur während der Installation von Tivoli Management Solution for Domino ausführen können. Wenn Sie diese Prozedur während der Produktinstallation ausführen, beginnen Sie mit Schritt 4.

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
2. Wählen Sie **Programme** → **Tivoli** → **TMA-Assistent** aus.
3. Wählen Sie die Option **Installieren und konfigurieren** aus.

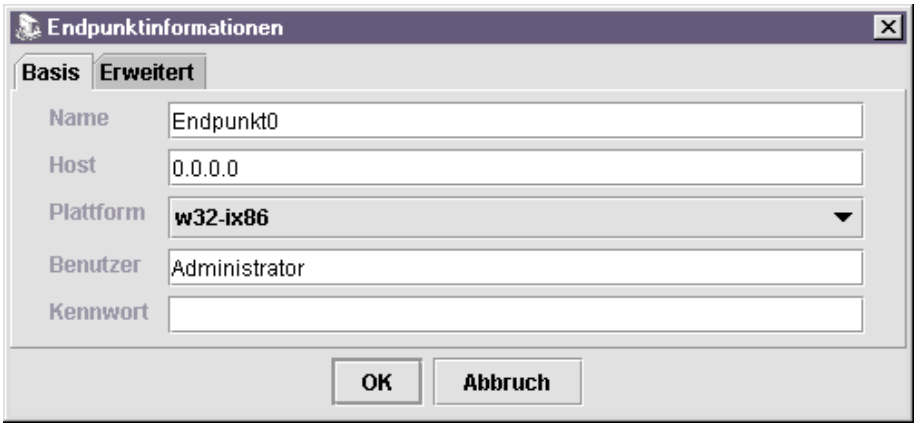

TMA-Assistent
Willkommen beim TMA-Assistenten! Wählen Sie unten die Aktion aus, die Ihren Anforderungen am besten entspricht.
Installieren und konfigurieren
Installiert und konfiguriert mindestens eine Instanz der Tivoli-Managementagentensoftware.
Entfernen
Entfernt eine Instanz der Tivoli-Managementagentensoftware von einem Endpunkt.
Prüfen
Ruft Informationen zu einer bestimmten Instanz des Tivoli-Managementagenten ab.
InstallShield
Weiter >
Abbrechen

4. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Anzeige zum Einfügen von Endpunktinformationen anzuzeigen.


TMA-Assistent
In der folgenden Tabelle werden die Endpunkte aufgelistet, auf denen Sie die Tivoli-Managementsoftware installieren und konfigurieren wollen. Klicken Sie auf "Hinzufügen", um der Tabelle einen Endpunkt hinzuzufügen. Wählen Sie ein Element in der Liste aus und klicken Sie auf "Editieren" oder "Entfernen", um den entsprechenden Endpunkt zu editieren oder zu entfernen. Die Option "Laden" kann verwendet werden, um die Tabelle mit einer Liste von Endpunkten aus einer Textdatei zu füllen.
Name
Host
Plattform
Benutzer
Hinzufügen
Editieren
Entfernen
Laden...
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um das Dialogfeld **Endpunktinformationen** anzuzeigen.

   Anmerkung: Wenn Sie zur Vorbereitung den Planungsbogen auf Seite 7 ausgefüllt haben, können Sie anhand der darin enthaltenen Informationen die Einstellungen für die einzelnen Endpunkte angeben.



6. Geben Sie auf der Registerkarte **Basis** Werte für die folgenden Felder an:

   Name Geben Sie den Namen der Zielmaschine ein, auf der die TMA-Software installiert werden soll.

   Host Geben Sie den Namen des Endpunkts oder die IP-Adresse des Endpunkts ein.

   Plattform
   Geben Sie mit Hilfe der Pull-down-Liste das Betriebssystem des Endpunkts an:

   - Windows — **w32-ix86**
   - Solaris — **solaris2**

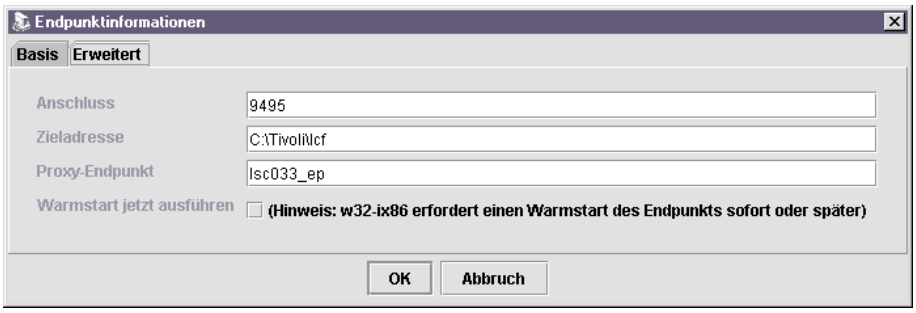
- AIX — **aix4-r1**
- OS400 — **os400**

Benutzer
Geben Sie den Systemnamen des Benutzers auf dem Endpunkt an. Ein gültiger Benutzername unter Windows wäre beispielsweise **NTDomain01\Administrator**. Dabei ist **NTDomain01** der Name der Domäne, in der sich der Endpunkt befindet, und **Administrator** ist der Benutzername. Unter UNIX wäre **root** ein gültiger Benutzername.

Anmerkung: Bei Nicht-Windows-Betriebssystemen ist in diesem Feld kein Domänenname erforderlich.

Kennwort
Das Kennwort des Benutzers.

7. *(Optional)* Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.



8. Geben Sie Werte in die folgenden Felder ein, oder übernehmen Sie die Standardwerte:

Port Eine eindeutige Port-Nummer

Zieladresse
Der Verzeichnispfad auf der Zielmaschine, in dem die TMA-Software installiert werden soll

Proxy-Endpunkt

Anmerkung: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie das Windows-Betriebssystem (**w32–ix86**) in der Pull-down-Liste **Plattform** der Registerkarte **Basis** in Schritt 6 ausgewählt haben.

(Nur Windows) Der Name des Servers, auf den die Tivoli-Umgebung verweist, wenn der Tivoli-Managementagent auf Domino-Serverhosts installiert wird. Standardmäßig wird der Tivoli-Server als Proxy-Endpunkt angegeben. Mit diesem Standardnamen können Sie den Tivoli-Managementagenten auf Windows-Servern in der Domäne des Tivoli-Servers installieren.

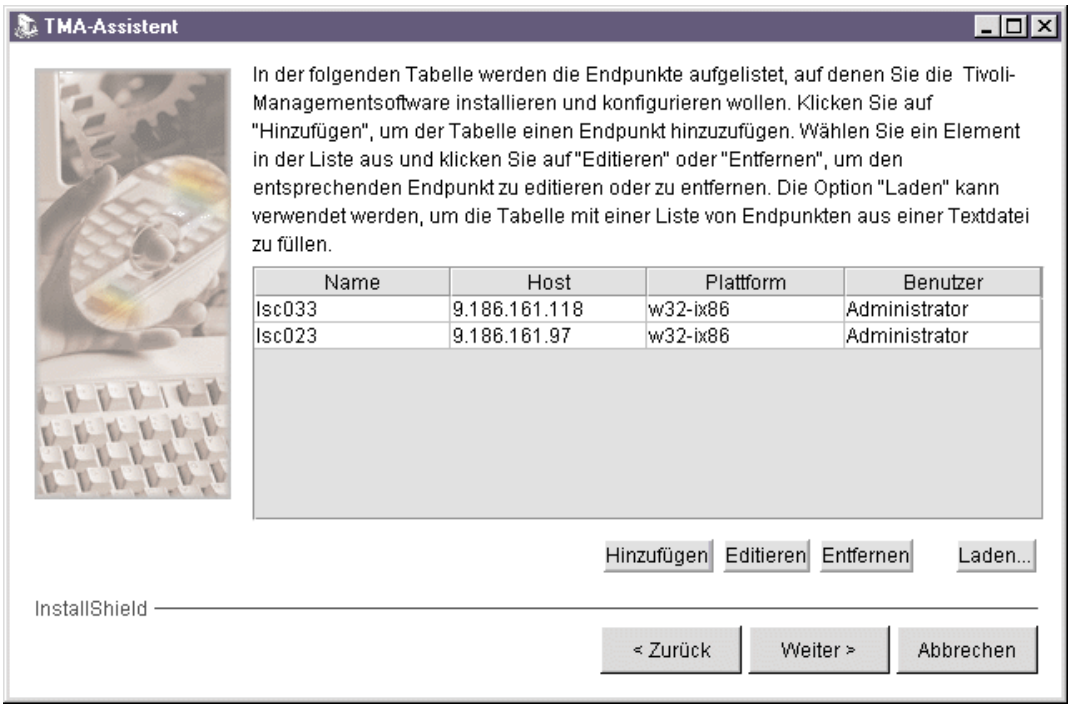
Manchmal befinden sich die Domino-Server, die Sie verwalten wollen, in einer anderen Windows-Domäne als der Tivoli-Server. In diesem Fall müssen Sie einen Proxy-Endpunkt in der betreffenden Domäne erstellen, wie in „Proxy-Endpunkt erstellen” auf Seite 53 beschrieben. Geben Sie den Namen dieses Proxy-Endpunkts in das Feld **Proxy-Endpunkt** ein.

Warmstart jetzt ausführen

(Nur Windows) Wählen Sie diese Option aus, damit der TMA-Assistent das Betriebssystem auf dem Endpunkt erneut starten kann, nachdem der Tivoli-Managementagent installiert wurde.

Anmerkung: Im Unterschied zu UNIX müssen Sie unter Windows das Betriebssystem erneut starten, um den Tivoli-Managementagenten zu aktivieren. Standardmäßig ist die Option für automatischen Warmstart nicht ausgewählt (Aus). Wenn Sie die Standardeinstellung (Aus) beibehalten, müssen Sie das System nach dem Installieren des Tivoli-Managementagenten manuell erneut starten.

9. Klicken Sie auf **OK**, um in die Anzeige des Assistenten zurückzukehren.


TMA-Assistent
In der folgenden Tabelle werden die Endpunkte aufgelistet, auf denen Sie die Tivoli-Managementsoftware installieren und konfigurieren wollen. Klicken Sie auf "Hinzufügen", um der Tabelle einen Endpunkt hinzuzufügen. Wählen Sie ein Element in der Liste aus und klicken Sie auf "Editieren" oder "Entfernen", um den entsprechenden Endpunkt zu editieren oder zu entfernen. Die Option "Laden" kann verwendet werden, um die Tabelle mit einer Liste von Endpunkten aus einer Textdatei zu füllen.
Name
Host
Plattform
Benutzer
lsc033
9.186.161.118
w32-ix86
Administrator
lsc023
9.186.161.97
w32-ix86
Administrator
Hinzufügen
Editieren
Entfernen
Laden...
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Zusätzliche Informationen: In dieser Anzeige werden die von Ihnen festgelegten Einstellungen für Endpunkte angezeigt. Wenn Sie weitere Endpunkte hinzufügen wollen, klicken Sie auf **Hinzufügen**, und wiederholen Sie die Schritte 6 bis 9.

Anmerkung: In dieser Prozedur wird die Schaltfläche **Laden** nicht verwendet. In „Vom TMA-Assistenten gemeldete Fehler beheben” auf Seite 78 wird die Verwendung der Schaltfläche **Laden** beschrieben.

10. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Installation auszuführen und die Ergebnisanzeige aufzurufen.

TMA-Assistent
Das Ergebnis Ihrer Aktion wird unten angezeigt. "Warnung" gibt ein potenzielles Problem an. "Fehler" gibt einen Fehler an. Im Abschnitt zur Fehlerbestimmung des Handbuchs "Installation und Konfiguration" finden Sie weitere Informationen. Wenn der Status "Fehler" zurückgegeben wird, werden Informationen zu dem fehlgeschlagenen Endpunkt in der Datei C:\WINNT\Profiles\Administrator\tma_reprocess.txt gespeichert.
Name
Status
lsc033_ep
Erfolgreich
Details...
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

11. Reagieren Sie wie folgt auf die angezeigten Ergebnisse:

    - Wenn als Ergebnis für alle Endpunkte der Status **Erfolgreich** angezeigt wird, fahren Sie mit dem Schritt 12 fort.

      —ODER—

    - Wenn als Ergebnis der Status **Warnung** für bestimmte oder für alle Endpunkte angezeigt wird, führen Sie die folgenden Aktionen aus:

      a. Wählen Sie einen Endpunkt aus, für den eine Warnung generiert wurde.

      b. Klicken Sie auf **Details**, um Informationen zur Ursache der Warnung anzuzeigen.

      Anmerkung: Leistungsengpässe im Netz können dazu führen, dass der Assistent eine Warnung generiert. Nach erfolgter Installation wartet der Assistent nur 30 Sekunden auf eine Bestätigung der Endpunktaktivierung. Wenn Sie annehmen, dass ein Engpass im Netz die Ursache für eine Warnung war, überprüfen Sie die Aktivierung des Endpunkts, indem Sie nach etwa 15 Minuten eine Überprüfung durchführen. Die Überprüfung wird in „TMA-Endpunkt prüfen” auf Seite 57 beschrieben.

      c. Wiederholen Sie die Schritte **a** und **b** für jede **Warnung**.

      d. Fahren Sie mit dem nächsten Listenpunkt in dieser Liste fort.

      —ODER—

    - Wenn als Ergebnis der Status **Fehler** für bestimmte oder alle Endpunkte angezeigt wird, führen Sie die folgenden Aktionen aus:

      a. Wählen Sie einen Endpunkt aus, für den ein Fehler generiert wurde.

      b. Klicken Sie auf **Details**.

c. Kopieren Sie den Inhalt des gesamten Textfelds in eine Textdatei, und sichern Sie diese Datei als Referenz zum späteren Nachschlagen.

d. Wiederholen Sie die Schritte **a** bis **c** für jeden **Fehler**.

e. Fahren Sie mit Schritt 12 fort.

12. Klicken Sie auf **Weiter**, um zur Eingangsanzeige des Installationsassistenten zurückzukehren.

Anmerkung: Durch hohe Netzauslastung oder andere Faktoren kann es beim Installationsprozess zu Zeitlimitüberschreitungen kommen, für die der Assistent automatisch einen Fehler generiert. Die Installation der TMA-Software wird bis zum Abschluss fortgesetzt. Sie können danach etwa 15 Minuten warten und anschließend überprüfen, ob die Installation erfolgreich war, wie in „TMA-Endpunkt prüfen" auf Seite 57 beschrieben.

Befehlszeile für Windows, Solaris und AIX

Anmerkung: Im Folgenden wird der Befehl **winstlcf** behandelt, den Sie für Domino-Serverhosts verwenden, die auf dem Betriebssystem Windows, Solaris oder AIX ausgeführt werden. Entsprechende Angaben für Domino-Serverhosts, die auf dem Betriebssystem OS/400 ausgeführt werden, finden Sie in „Befehlszeile für OS/400" auf Seite 51. Dort wird der separate Befehl **w4inslcf** für dieses Betriebssystem behandelt.

Verwenden Sie den Befehl **winstlcf**, um den Tivoli-Managementagenten über die Befehlszeile zu installieren. Dieser Befehl ermöglicht die Ferninstallation von Tivoli-Managementagenten auf UNIX-, Windows NT- und Windows 2000-Systemen. Grundlegende Angaben zur CLI-Syntax des Befehls **winstlcf** enthält der nachfolgende Abschnitt. Eine vollständige Beschreibung des Befehls **winstlcf** finden Sie im Handbuch *Tivoli Management Framework Reference Manual*.

Anmerkung: Das Installationskennwort, das Sie mit dem Befehl **winstlcf** angeben, wird zum Standardwert für alle nachfolgenden Installationen.

winstlcf [**–C** <*ländereinstellung*>] [**–d** <*verzeichnisname*>] [**–f** <*dateiname*>] [**–g** <*maschine*[+*port*]>] [**–L** <*konfigurationsoptionen*>] [**–l** <*endpunkt-port*>] [**–N** <*endpunkt*>] [**–n** <*endpunktbezeichnung*>] [**–P**] [**–Y**] <*host*> [<*benutzerkonto*> <*kennwort*>]

Dabei gilt Folgendes:

–C <*ländereinstellung*>
: *(Nur UNIX)* Gibt die Spracheinstellung für Domino-Serverhosts an, die auf dem Betriebssystem UNIX ausgeführt werden.

–d <*verzeichnisname*>
: Gibt das Zielverzeichnis an, in dem der Tivoli-Managementagent installiert werden soll. Die Standardposition ist **/opt/Tivoli/lcf** für UNIX und **C:\Tivoli\lcf** für Windows NT und Windows 2000. Beim Installieren der Windows NT- oder der Windows 2000-Version des Tivoli-Managementagenten von einem UNIX-Server aus werden auch normale Schrägstriche in Pfadnamen unterstützt.

–f <*dateiname*>
: Gibt die Datei mit der Liste der Systeme an, auf denen Endpunkte installiert werden sollen. Diese Datei enthält einen Systemnamen pro Zeile, mit Angabe der zu ver-

wendenden Benutzer-ID und des zu verwendenden Kennworts. Verwenden Sie für alle Zeilen dieser Datei das folgende Format:

```
hostname [ benutzerID [ kennwort]]
```

–g <*maschine***[**+*port***]**>
Gibt die IP-Adresse oder den Hostnamen sowie (optional) die Port-Nummer des Gateways an, bei dem sich der Tivoli-Managementagent anmeldet.

–L <*konfigurationsoptionen*>
Gibt Konfigurationsoptionen an den Befehl **lcfd** zum Starten des Endpunkts weiter. Eine Liste der zulässigen Optionen finden Sie in der Beschreibung des Befehls **lcfd** im Handbuch *Tivoli Management Framework Reference Manual*. Das Beispiel in diesem Abschnitt zeigt auch, wie Sie Optionen angeben können. Wenn Sie mehrere Optionen angeben oder in einer Option Leerzeichen verwenden, müssen Sie den Text in doppelte Anführungszeichen (″″) setzen.

–l <*endpunkt-port*>
Gibt die Port-Nummer für den Endpunkt an. Die Standard-Port-Nummer ist **9495**.

–N <*endpunkt*>
Gibt den Referenzendpunkt an, von dem aus andere Endpunkte in einer Windows-Domäne installiert werden. Geben Sie in Tivoli Management Solution for Domino einen der folgenden Werte für den Endpunkt in der Windows-Domäne an, in der Sie den Tivoli-Managementagenten installieren:

- Geben Sie für Domino-Serverendpunkte in der Domäne des Tivoli-Servers den Wert **%HOST%_ep** an.
- Geben Sie für Domino-Serverendpunkte in einer anderen als der Domäne des Tivoli-Servers den Namen des Referenzendpunkts an, den Sie manuell erstellen, wie in „Proxy-Endpunkt erstellen” auf Seite 53 beschrieben.

–n Gibt eine vom Benutzer festgelegte Bezeichnung für einen Tivoli-Managementagenten an. Wenn Sie keinen Namen zuordnen, generiert der Befehl automatisch einen eindeutigen Namen.

–P Diese Option ist hilfreich für die Installation auf fernen Hosts mit unterschiedlichen Kennwörtern. Wenn alle Maschinen dasselbe Kennwort verwenden oder Sie die Option **–P** nicht angeben, werden Sie zur Eingabe eines globalen Kennworts aufgefordert, das für alle Maschinen verwendet wird.

Veranlasst den Befehl **winstlcf**, für jede Maschine ein Kennwort abzufragen. Diese Option ist hilfreich für die Installation von Tivoli-Managementagenten auf fernen Hosts, die über unterschiedliche Kennwörter verfügen. Wenn alle Maschinen dasselbe Kennwort verwenden oder Sie die Option **–P** nicht angeben, werden Sie vom Befehl **winstlcf** zur Eingabe eines globalen Kennworts aufgefordert, das für alle Maschinen verwendet wird.

–Y Gibt an, dass die Installation ohne Bestätigungsanfrage fortgesetzt werden soll. Standardmäßig gibt dieser Befehl an, welche Aktionen auszuführen sind, um die Installation durchzuführen, und fordert vor dem Fortsetzen des Prozesses eine Bestätigung an. Wenn Sie diese Option verwenden, gibt der Befehl **winstlcf** die erforderlichen Aktionen an und führt die Installation ohne Bestätigungsanfragen durch.

<*host*> **[**<*benutzerkonto*> <*kennwort*>**]**
Gibt den Namen des Domino-Serverhosts an, auf dem der Tivoli-Managementagent installiert werden soll. Wenn Sie nur den Hostnamen angeben, verwendet der Befehl

winstlcf das Benutzerkonto **root** oder **Administrator** und fordert Sie zur Eingabe des Kennworts auf. Wenn Sie ein anderes Benutzerkonto mit Kennwort auf dem Host angeben wollen, setzen Sie Hostname, Kontoname und Kennwort in einfache Anführungszeichen. Beispielsweise installiert der folgende Befehl den Tivoli-Managementagenten auf dem Host **vernon** unter Verwendung des Benutzerkontos **DOMAIN-NT\chris** mit dem Kennwort **pa55word**:

```
winstlcf 'vernon DOMAIN-NT\chris pa55word'
```

Dabei ist **DOMAIN-NT** die Domäne, in der sich der Benutzer **chris** befindet. Wenn die Windows NT- oder Windows 2000-Domäne und der lokale Computer denselben Namen für *benutzerkonto* verwenden, müssen Sie den vollständig qualifizierten Namen für das Konto angeben. Wenn Sie beispielsweise ein Benutzerkonto mit dem Namen **Administrator** in einer Domäne **DOMAIN-NT** angeben wollen, müssen Sie den vollständig qualifizierten Namen **DOMAIN-NT\Administrator** in der Variablen *benutzerkonto* verwenden.

Beispiele

Das folgende Beispiel installiert und startet die TMA-Software auf einer UNIX-Workstation mit dem Namen **vernon**. Die Anweisung **–C fr** bewirkt, dass Französisch als Spracheinstellung für den TMA-Prozess verwendet wird. Standardmäßig verwendet der Befehl **winstlcf** das Benutzerkonto root und fordert Sie zur Eingabe des root-Kennworts auf **vernon** auf.

```
winstlcf -C fr vernon
```

Das folgende Beispiel installiert einen Tivoli-Managementagenten auf einer Maschine mit dem Namen **cedar** und fordert Sie zur Eingabe eines Kennworts auf. Das von Ihnen eingegebene Kennwort wird zum Standardkennwort für alle nachfolgenden Installationen.

```
winstlcf -P cedar
```

Im folgenden Beispiel installiert der Befehl **winstlcf** den Tivoli-Managementagenten auf einem Domino-Serverhost mit dem Namen **server06** in der Domäne **mycompany.com**. Der Befehl **winstlcf** übergibt Konfigurationsoptionen an den Befehl **lcfd**, die beim Starten des Endpunkts verwendet werden. Der Befehl weist den Port **9131** für TMA-Transaktionen zu. Die Markierung **–g** gibt an, dass der Gateway **cedar** und der Port **1616** als Endpunkt für die Verbindungsherstellung beim ersten Anmelden verwendet werden sollen. Die Markierung **–L** gibt Optionen für die Markierung **–D** des Befehls **lcfd** an. Die Markierung **–D lcs.machine_name** weist dem Endpunkt den Namen **server06-ep** zu.

```
winstlcf -g cedar+1616 -l 9131 -L "-D lcs.machine_name=server06-ep" server06.mycompany.com
```

Befehlszeile für OS/400

Verwenden Sie für OS/400-Endpunkte den Befehl **w4inslcf** in der Befehlszeile des Tivoli-Servers, um einen Tivoli-Managementagenten zu installieren. Dieser Abschnitt beschreibt die grundlegende CLI-Syntax für den Befehl. Führen Sie den Befehl **w4inslcf –h** aus, um vollständige Informationen zur Syntax dieses Befehls anzuzeigen.

w4inslcf [**–F**] [**–g**<*maschine*[+*port*]>] [**–l** <*endpunkt-port*>] [**–L** <*konfigurationsoptionen*>] [**–Y**] [**–T**] {<*endpunkt*>... | **–f** <*dateiname*>}

Dabei gilt Folgendes:

–F Ermöglicht dem Befehl, eine vorhandene Installation des Tivoli-Managementagenten zu überschreiben.

–g <*maschine***[**+*port***]**>
Gibt die IP-Adresse oder den Hostnamen sowie (optional) die Port-Nummer des Gateways an, bei dem sich der Tivoli-Managementagent anmeldet.

–l <*endpunkt-port*>

Gibt die Port-Nummer für den Endpunkt an. Die Standard-Port-Nummer ist **9495**.

–L <*konfigurationsoptionen*>
Gibt Konfigurationsoptionen an den Befehl **lcfd** zum Starten des Endpunkts weiter. Eine Liste der zulässigen Optionen finden Sie in der Beschreibung des Befehls **lcfd** im Handbuch *Tivoli Management Framework Reference Manual*. Das Beispiel in diesem Abschnitt zeigt auch, wie Sie Optionen angeben können. Wenn Sie mehrere Optionen angeben oder in einer Option Leerzeichen verwenden, müssen Sie den Text in doppelte Anführungszeichen (″″) setzen.

–P Gibt an, dass der Benutzer zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden soll. Diese Option überschreibt vorhandene Einträge in einer Datei **$HOME/.netrc**, die für automatische Anmeldevorgänge verwendet wird.

–Y Gibt an, dass die Installation ohne Bestätigungsanfrage fortgesetzt werden soll. Standardmäßig wird eine Bestätigung angefordert.

–T Gibt eine IP-Adresse an, die vom Tivoli-Server verwendet wird, um die Verbindung zu der Maschine herzustellen, auf der der Agent installiert werden soll. Verwenden Sie diese Markierung, um von einem Tivoli-Verwaltungsbereich aus zu installieren, der über mehrere Netzschnittstellenkarten verfügt.

endpunkt
Gibt die Namen oder IP-Adressen der AS/400-Systeme an, auf denen der Tivoli-Managementagent installiert wird.

–f <*dateiname*>
Gibt die Datei mit der Liste der Systeme an, auf denen Endpunkte installiert werden sollen. Diese Datei enthält einen Systemnamen pro Zeile, mit Angabe der zu verwendenden Benutzer-ID und des zu verwendenden Kennworts. Jede Zeile in dieser Datei muss folgendes Format aufweisen:

```
hostname [ benutzerID [ kennwort]]
```

Für jeden Domino-Serverhost, den Sie konfigurieren, erstellt der Befehl **w4inslcf** die Protokolldatei **/tmp/tivoli.**<*endpunktname*>**.w4log** im temporären Verzeichnis des Tivoli-Servers. Dabei ist <*endpunktname*> der Name des Domino-Serverhosts.

Wenn eine Installation fehlschlägt, erstellt der Befehl **w4inslcf** die Fehlerdatei **os4LcfH.err** in dem Verzeichnis, von dem aus Sie den Befehl starten. Die Datei enthält eine Liste der Domino-Serverhosts, auf denen ein Fehler aufgetreten ist. Die in dieser Datei verwendete Namenssyntax kann auch in der Markierung **–f** des Befehls **w4inslcf** verwendet werden. Nachdem die Ursachen für den Installationsfehler behoben sind, können Sie den Befehl **w4inslcf** mit der Markierung **–f os4LcfH.err** ausführen. Diese Einstellung veranlasst den Befehl **w4inslcf**, den Tivoli-Managementagenten auf den Domino-Serverhosts zu installieren, die in der Datei **os4LcfH.err** aufgelistet sind.

Der Befehl **w4inslcf** überprüft die folgenden Vorbedingungen:

- **Plattenspeicherplatz**: Es wird geprüft, ob noch mindestens 40 MB freier Speicherplatz zum Installieren und Ausführen des Tivoli-Managementagenten vorhanden sind.

- **Berechtigung**: Es wird geprüft, ob die Berechtigung zum Ausführen der Befehle **RSTOBJ**, **RSTLICPGM** und ***SAVSYS** vorliegt.
- **Objektwiederherstellung zulassen**: Es wird geprüft, ob der Systemwert **QALWOBJRST** über die Berechtigung ***ALL** oder ***ALWPGMADP** verfügt. Dieser Wert gibt an, ob Objekte mit sicherheitsrelevanten Attributen wiederhergestellt werden können.
- **Installation über eine vorhandene Installation**: Es wird geprüft, ob das Produkt **1TMELCF** bereits installiert ist.
- **Gateway-Verbindung**: Es wird geprüft, ob ein Socket zu dem angegebenen Gateway und Port hergestellt werden kann.

Im folgenden Beispiel installiert der Befehl **w4inslcf** den Tivoli-Managementagenten unter OS/400 auf einem Domino-Serverhost mit dem Namen **tomato** in der Domäne **myorg.mycompany.com**.

```
w4inslcf.pl tomato.myorg.mycompany.com
```

Im folgenden Beispiel installiert der Befehl **w4inslcf** den Tivoli-Managementagenten auf einem Domino-Serverhost mit dem Namen **server06** in der Domäne **mycompany.com**. Der Befehl **w4inslcf** übergibt Konfigurationsoptionen an den Befehl **lcfd**, die dieser beim Starten des Endpunkts verwendet. Der Befehl weist den Port **9131** für TMA-Transaktionen zu. Die Markierung **–g** gibt an, dass der Gateway **cedar** und der Port **1616** als Endpunkt für die Verbindungsherstellung beim ersten Anmelden verwendet werden sollen. Die Markierung **–L** gibt Optionen für die Markierung **–D** des Befehls **lcfd** an. Die Markierung **–D lcs.machine_name** weist dem Endpunkt den Namen **server06-ep** zu.

```
w4inslcf.pl -g cedar+1616 -l 9131 -L "-D lcs.machine_name=server06-ep" server06.mycompany.com
```

Proxy-Endpunkt erstellen

Zielsetzung

In einer Windows-Domäne manuell einen Proxy-Endpunkt konfigurieren, der von der Domäne des Tivoli-Servers getrennt ist, damit Domino-Server in dieser Domäne verwaltet werden können.

Hintergrundinformationen

Für Domino-Server, die sich auf Windows-Maschinen befinden, muss mindestens ein Proxy-Endpunkt in jeder Windows-Domäne vorhanden sein, die zu verwaltende Domino-Server enthält. Die Installationsroutine für Tivoli Management Solution for Domino erstellt einen Proxy-Endpunkt für die Domäne des Tivoli-Servers. Dieser Proxy-Endpunkt ermöglicht das Installieren von Tivoli-Managementagenten auf Windows-Servern, die sich in der Domäne des Tivoli-Servers befinden. Sie können weitere Proxy-Endpunkte in anderen Windows-Domänen erstellen, wie in dieser Prozedur beschrieben.

Der Tivoli-Server verwendet die Benutzer-ID und das Kennwort für den Proxy-Endpunkt, um Zugriff auf das Dateisystem der anderen Windows-Serverhosts innerhalb der Domäne zu erhalten. Mit diesem Zugriff kann der Tivoli-Server den Tivoli-Managementagenten auf Windows-Systemen in dieser Domäne installieren.

Der Hostname des Tivoli-Servers wird standardmäßig als Name für den Proxy-Endpunkt verwendet. Wenn Sie den Tivoli-Managementagenten auf Windows-Servern installieren wollen, die einer anderen, ungesicherten Domäne angehören, können Sie mit dieser Prozedur die erforderlichen Proxy-Endpunkte installieren.

Erforderliche Berechtigungsklasse

Sie müssen Mitglied der Windows-Gruppe **Administratoren** auf dem Tivoli-Server sein.

Vor Taskausführung

Installieren Sie das Produkt, wie in „Tivoli Management Solution for Domino installieren” auf Seite 14 beschrieben.

Nach Taskausführung

Verwenden Sie den TMA-Assistenten, der im Lieferumfang von Tivoli Management Solution for Domino enthalten ist, um andere Domino-Serverhosts in der Domäne des Proxy-Endpunkts automatisch zu konfigurieren. Verwenden Sie dazu die in „Tivoli-Managementagent installieren” auf Seite 41 beschriebene Prozedur.

Prozedur

Diese Prozedur wird in einem speziellen Assistenten ausgeführt, der in jeder Domäne verwendet werden kann, auf die Sie Zugriff haben.

Assistent

1. Legen Sie die CD *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 2)* ein.
2. Rufen Sie auf dem Tivoli-Server das Fenster mit der DOS-Eingabeaufforderung auf.
3. Wechseln Sie durch Eingabe des Verzeichnisbefehls (**chdir** oder **cd**) in das Verzeichnis **\371TMF05\pc\lcf\winnt** der CD Nr. 2.

   Zusätzliche Informationen: Dieser Assistent kann auf Windows NT- und Windows 2000-Maschinen ausgeführt werden.
4. Führen Sie die ausführbare Datei **setup.exe** aus, um den speziellen Assistenten für diese Prozedur zu starten.
5. Reagieren Sie entsprechend auf die Aufforderungen des Assistenten.

Tivoli-Managementagent entfernen

Zielsetzung

Die TMA-Software von einem Endpunkt entfernen.

Hintergrundinformationen

In dieser Prozedur wird beschrieben, wie der TMA-Assistent zum Entfernen des Tivoli-Managementagenten von einem Endpunkt verwendet werden kann. Nach Ausführen dieser Prozedur gehört der betreffende Endpunkt nicht mehr zu den verwalteten Ressourcen. Aus folgenden Gründen kann es nötig werden, einen Endpunkt zu entfernen:

- Sie wollen das Produkt vollständig deinstallieren und alle verwalteten Domino-Server dekonfigurieren. In „Tivoli Management Solution for Domino deinstallieren” auf Seite 71 wird die gesamte Deinstallationsprozedur beschrieben.

  —ODER—

- Sie wollen einen Domino-Serverhost aus der Tivoli-Umgebung entfernen.

Wenn der TMA-Assistent den Tivoli-Managementagenten nicht entfernen kann, finden Sie weitere Informationen in „Tivoli-Managementagent bereinigen und entfernen” auf Seite 79.

Erforderliche Berechtigungsklasse

senior oder **super**

Vor Taskausführung

Nicht zutreffend

Nach Taskausführung

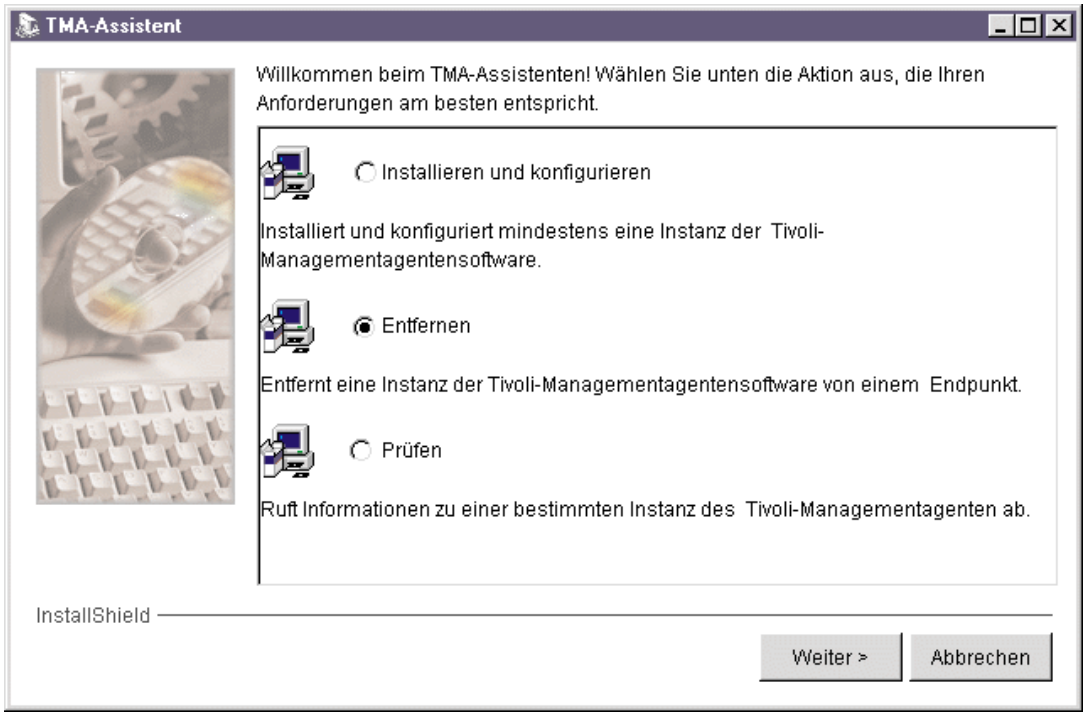
Überprüfen Sie, ob der Tivoli-Managementagent korrekt entfernt wurde. Siehe hierzu „TMA-Endpunkt prüfen” auf Seite 57.

Prozedur

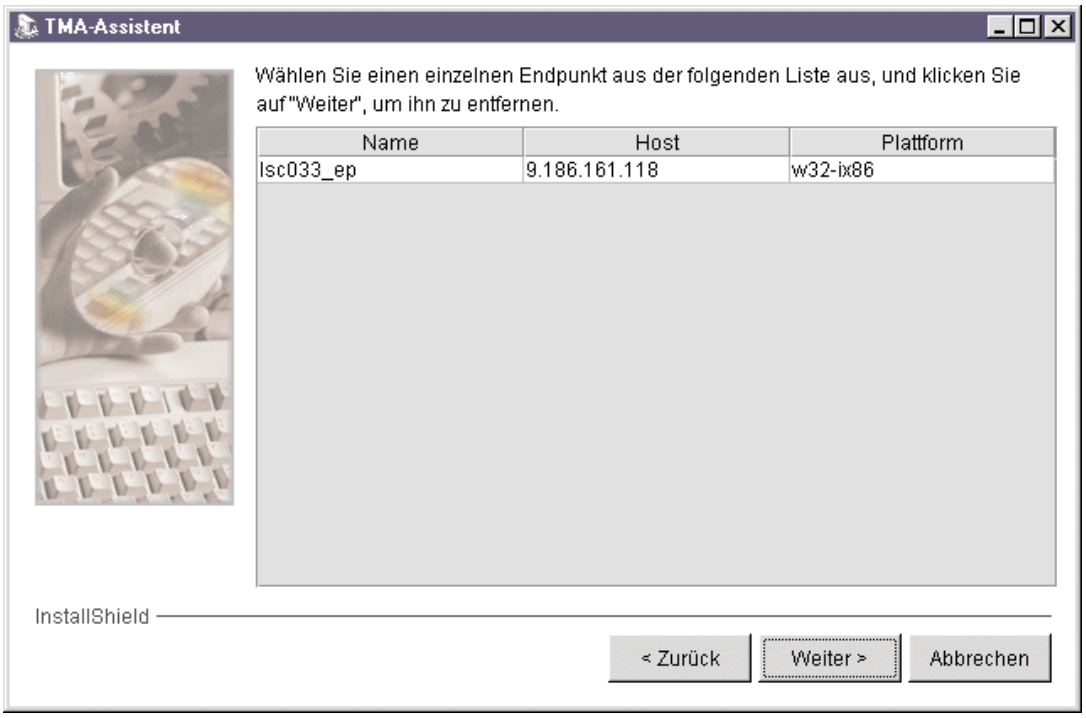
Sie führen diese Prozedur mit dem TMA-Assistenten aus.

TMA-Assistent

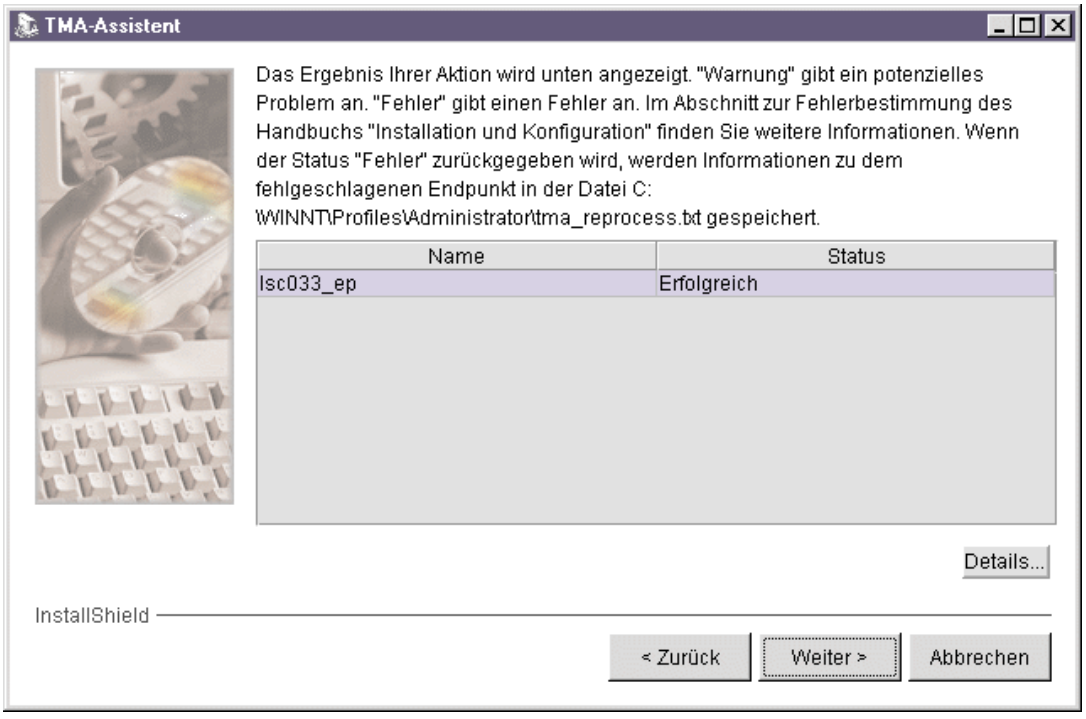
1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
2. Wählen Sie **Programme** → **Tivoli** → **TMA-Assistent** aus.
3. Wählen Sie die Option **Entfernen** aus.


TMA-Assistent
Willkommen beim TMA-Assistenten! Wählen Sie unten die Aktion aus, die Ihren Anforderungen am besten entspricht.
Installieren und konfigurieren
Installiert und konfiguriert mindestens eine Instanz der Tivoli-Managementagentensoftware.
Entfernen
Entfernt eine Instanz der Tivoli-Managementagentensoftware von einem Endpunkt.
Prüfen
Ruft Informationen zu einer bestimmten Instanz des Tivoli-Managementagenten ab.
InstallShield
Weiter >
Abbrechen

4. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Anzeige zum Auswählen des zu entfernenden Endpunkts anzuzeigen.
5. Wählen Sie einen Endpunkt aus, von dem Sie die TMA-Software entfernen wollen.



6. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Ergebnisanzeige anzuzeigen.


TMA-Assistent
Das Ergebnis Ihrer Aktion wird unten angezeigt. "Warnung" gibt ein potenzielles Problem an. "Fehler" gibt einen Fehler an. Im Abschnitt zur Fehlerbestimmung des Handbuchs "Installation und Konfiguration" finden Sie weitere Informationen. Wenn der Status "Fehler" zurückgegeben wird, werden Informationen zu dem fehlgeschlagenen Endpunkt in der Datei C:\WINNT\Profiles\Administrator\tma_reprocess.txt gespeichert.
Name
Status
lsc033_ep
Erfolgreich
Details...
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

7. Der Text in der Anzeige beschreibt das mögliche Ergebnis Ihrer Aktion. Beachten Sie das Ergebnis (**Erfolgreich** oder **Fehler**).
8. Reagieren Sie wie folgt auf die angezeigten Ergebnisse:
   - Wenn als Ergebnis der Status **Erfolgreich** angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 9 fort.

     —ODER—
   - Wenn als Ergebnis der Status **Fehler** angezeigt wird, führen Sie die folgenden Aktionen aus:
     a. Klicken Sie auf **Details**.
     b. Kopieren Sie den Inhalt des gesamten Textfelds in eine Textdatei, und sichern Sie diese Datei als Referenz zum späteren Nachschlagen.
     c. Fahren Sie mit Schritt 9 fort.
9. Klicken Sie auf **Weiter**, um zur Eingangsanzeige des TMA-Assistenten zurückzukehren.

Anmerkung: Wurde vom Assistenten der Status **Fehler** im Schritt 7 gemeldet, lesen Sie „Tivoli-Managementagent bereinigen und entfernen" auf Seite 79.

TMA-Endpunkt prüfen

Zielsetzung
Die Kommunikation zwischen Tivoli-Server und Domino-Serverhost überprüfen.

Hintergrundinformationen
Nicht zutreffend

Erforderliche Berechtigungsklasse
Die Installationsroutine für Tivoli Management Solution for Domino erstellt den Tivoli-Administrator, der zum Ausführen dieser Prozedur berechtigt ist. Andere Administratoren müssen über die Berechtigung **user** verfügen.

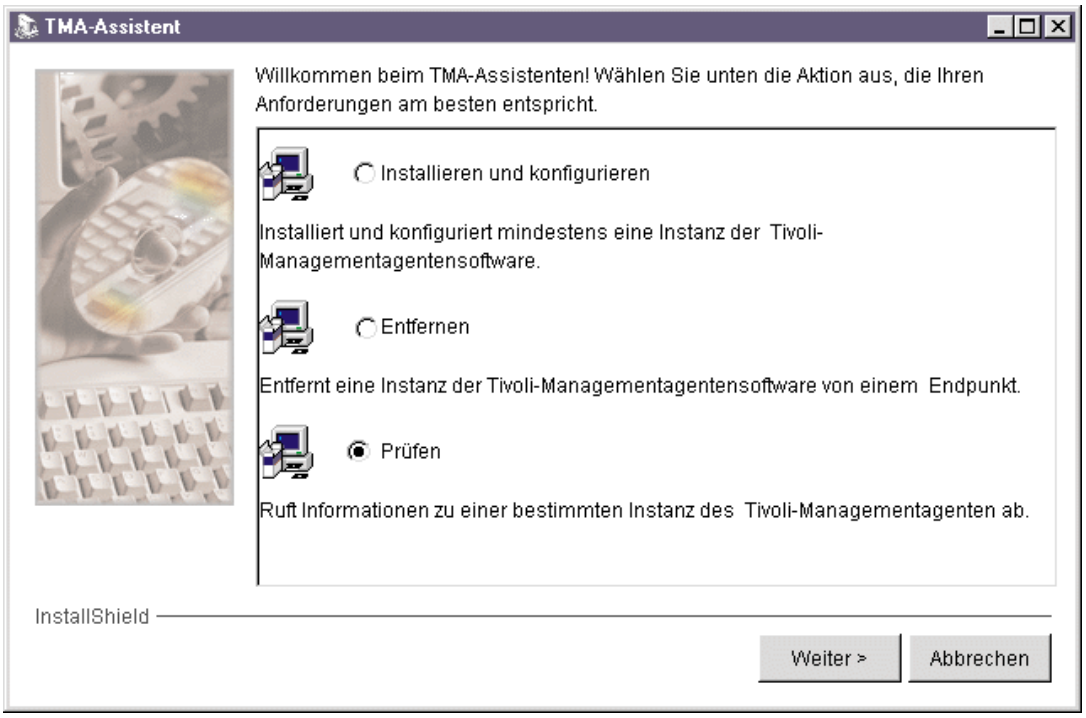
Vor Taskausführung
Nicht zutreffend

Nach Taskausführung
Nicht zutreffend

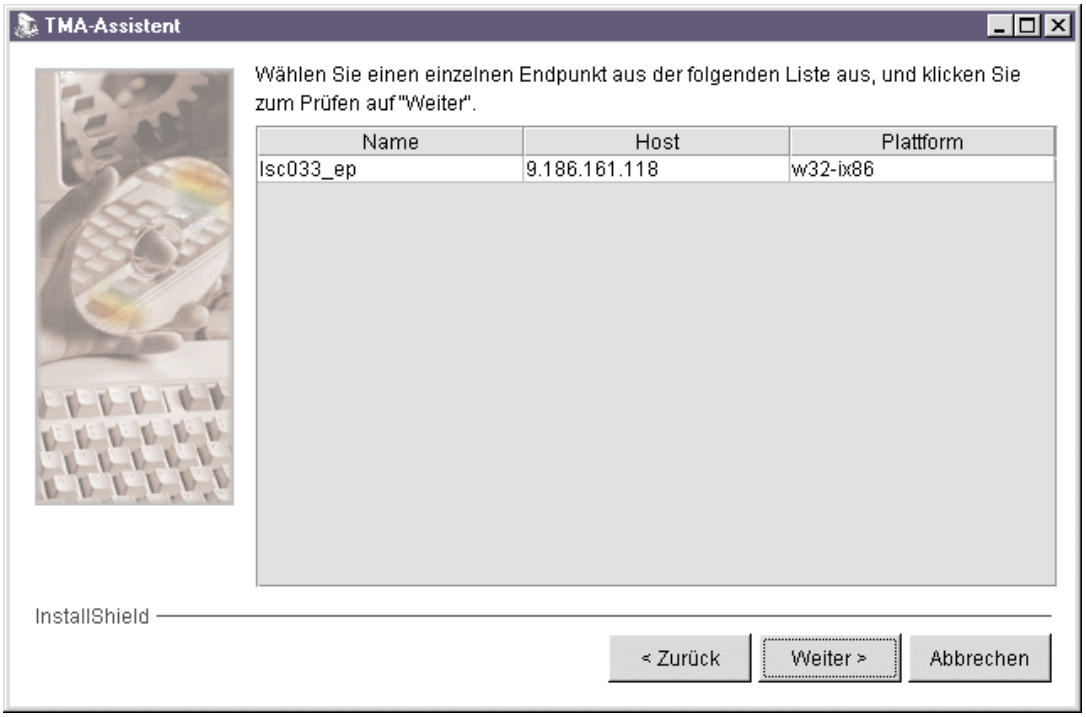
Prozedur
Sie führen diese Prozedur mit dem TMA-Assistenten aus.

TMA-Assistent

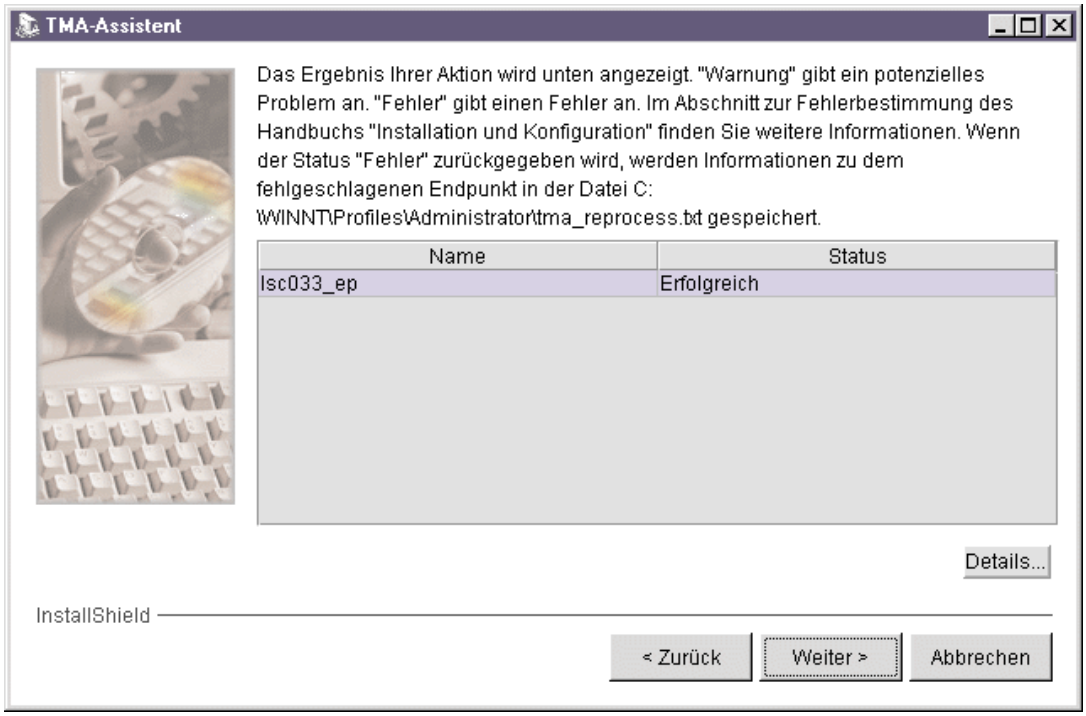
1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
2. Wählen Sie **Programme** → **Tivoli** → **TMA-Assistent** aus.
3. Wählen Sie die Option **Prüfen** aus.


TMA-Assistent
Willkommen beim TMA-Assistenten! Wählen Sie unten die Aktion aus, die Ihren Anforderungen am besten entspricht.
Installieren und konfigurieren
Installiert und konfiguriert mindestens eine Instanz der Tivoli-Managementagentensoftware.
Entfernen
Entfernt eine Instanz der Tivoli-Managementagentensoftware von einem Endpunkt.
Prüfen
Ruft Informationen zu einer bestimmten Instanz des Tivoli-Managementagenten ab.
InstallShield
Weiter >
Abbrechen

4. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Anzeige zum Auswählen des zu prüfenden Endpunkts anzuzeigen.



5. Wählen Sie den Endpunkt aus, den Sie prüfen wollen.
6. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Ergebnisanzeige anzuzeigen.
7. Beachten Sie das Ergebnis (**Erfolgreich** oder **Fehler**). Der Text in der Anzeige beschreibt das mögliche Ergebnis Ihrer Aktion.
8. Klicken Sie auf **Weiter**, um zur Eingangsanzeige des TMA-Assistenten zurückzukehren.


TMA-Assistent
Das Ergebnis Ihrer Aktion wird unten angezeigt. "Warnung" gibt ein potenzielles Problem an. "Fehler" gibt einen Fehler an. Im Abschnitt zur Fehlerbestimmung des Handbuchs "Installation und Konfiguration" finden Sie weitere Informationen. Wenn der Status "Fehler" zurückgegeben wird, werden Informationen zu dem fehlgeschlagenen Endpunkt in der Datei C:\WINNT\Profiles\Administrator\tma_reprocess.txt gespeichert.
Name
Status
lsc033_ep
Erfolgreich
Details...
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

9. Wenn als Ergebnis Ihrer Aktion der Status **Fehler** angezeigt wird, lesen Sie „Endpunktkonnektivität testen” auf Seite 76. Wenn die Konnektivitätstests fehlschlagen, lesen Sie „Vom TMA-Assistenten gemeldete Fehler beheben” auf Seite 78.

5

Domino-Serveradministratoren verwalten

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie ein Tivoli Domino-Administrator erstellt, konfiguriert und angezeigt wird. Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Themen, die in diesem Kapitel behandelt werden.

Tabelle 8. Richtlinien zum Verwalten von Domino-Serveradministratoren

Zielsetzung	Siehe
Einen Tivoli Domino-Administrator erstellen und entsprechende Berechtigungsklassen für Benutzer festlegen	„Tivoli Domino-Administrator erstellen” auf Seite 61
Administratorberechtigungen und -informationen anzeigen	„Administratoren anzeigen” auf Seite 65
Administratoren löschen	„Administrator löschen” auf Seite 67

Tivoli Domino-Administrator erstellen

Zielsetzung

Tivoli Domino-Administratoren in Tivoli Management Solution for Domino erstellen, damit sie Domino-Server verwalten können.

Hintergrundinformationen

Die Installationsroutine für Tivoli Management Solution for Domino erstellt einen Tivoli-Administrator, der berechtigt ist, Tivoli Domino-Administratoren zu erstellen. Standardmäßig hat der Tivoli-Administrator den folgenden Anmeldenamen:

Root_<*hostname*>**-region**

Dabei ist <*hostname*> der Name des Tivoli-Servers. Tivoli Domino-Administratoren sind Benutzer, denen Sie die Berechtigung zum Verwalten von Domino-Servern innerhalb von Tivoli Management Solution for Domino erteilt haben.

Die Installationsroutine für dieses Produkt erteilt dem Tivoli-Administrator auch alle Berechtigungen zum Verwalten von Domino-Servern. Der Tivoli-Administrator ist also zugleich ein Tivoli Domino-Administrator.

In dieser Prozedur erteilt der Tivoli-Administrator jedem Tivoli Domino-Administrator die beiden folgenden Berechtigungsarten:

- **Berechtigungen für den Tivoli-Server**. Tivoli Domino-Administratoren, die auf die Tivoli-Umgebung zugreifen, wollen damit Domino-Serverhosts verwalten. Tivoli Domino-Administratoren benötigen mindestens die Berechtigungsklasse **admin** oder **senior**.

- **Berechtigungen für Tivoli Management Solution for Domino**. Ein allgemeiner Tivoli Domino-Administrator benötigt folgende Berechtigungsklassen:
  - **Domino_Admin** - berechtigt zum Verwalten von Domino-Servern.
  - **Domino_DPS_Admin** - berechtigt zum Verwalten von Domino-Leistungsstationen.

  Ein Benutzer, der kleinere Tests in Tivoli Management Solution for Domino anzeigen und ausführen kann, verfügt nur über die Berechtigung **Domino_User**. Weitere Informationen zu diesen Berechtigungsklassen finden Sie im *Tivoli Manager for Domino Benutzerhandbuch*.

  Diese Prozedur beschreibt, wie ein Administrator erstellt wird, der über die Berechtigung zum Verwalten von Servern für den gesamten Tivoli-Verwaltungsbereich von Tivoli Management Solution for Domino verfügt. Die Tivoli-Arbeitsoberfläche und der Befehl **wsetadmin** stellen weitere Optionen zum Konfigurieren von Administratoren bereit. Das Konfigurieren von Administratoren auf der Tivoli-Arbeitsoberfläche wird im *Tivoli Management Framework Benutzerhandbuch* beschrieben. Die Befehle zum Konfigurieren von Administratoren sind im Handbuch *Tivoli Management Framework Reference Manual* beschrieben.

Erforderliche Berechtigungsklassen

Die Installationsroutine für Tivoli Management Solution for Domino erstellt einen Tivoli-Administrator, der zum Ausführen dieser Prozedur berechtigt ist. Andere Administratoren müssen über die Berechtigung **super** verfügen, um diese Prozeduren auszuführen.

Vor Taskausführung

Stellen Sie die folgenden Informationen zusammen:

- Eine Liste der Administratoren, die Sie erstellen wollen
- Gültige Anmeldenamen für die Endpunkte, die der Tivoli Domino-Administrator verwalten muss

Nach Taskausführung

Nicht zutreffend

Prozedur

Sie können diese Prozedur über die Tivoli-Arbeitsoberfläche oder über die Befehlszeile ausführen.

Tivoli-Arbeitsoberfläche

1. Melden Sie sich an dem Tivoli-Server an.
2. Gehen Sie wie folgt vor, um sich an der Tivoli-Arbeitsoberfläche anzumelden:
   a. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um auf das Anmeldefenster für die Tivoli-Arbeitsoberfläche zuzugreifen:
      - Geben Sie den Befehl **tivoli** ein. Weitere Informationen zu diesem Befehl finden Sie im Handbuch *Tivoli Management Framework Reference Manual*.

        —ODER—
      - Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, und wählen Sie **Programme** → **Tivoli** → **Tivoli** aus.

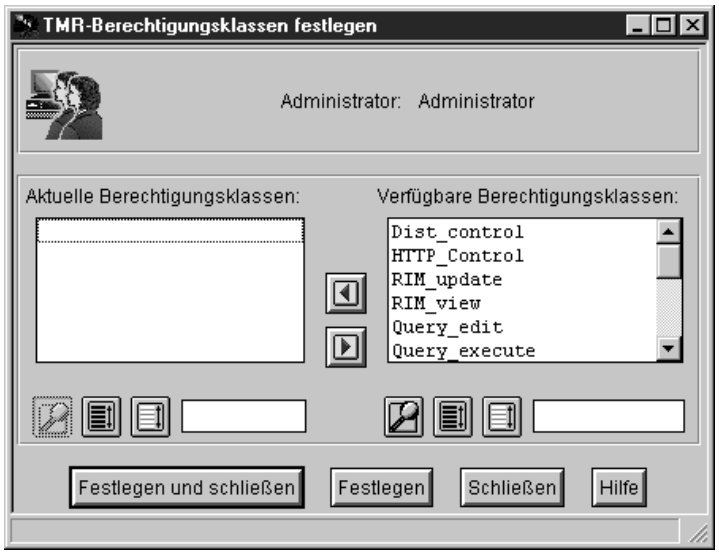
b. Geben Sie die folgenden Werte in das Anmeldefenster ein:
   - **Host-Maschine** gibt den von Tivoli verwalteten Knoten einschließlich des Tivoli-Servers an, zu dem die Tivoli-Arbeitsoberfläche eine Verbindung herstellen sollte.
   - **Anmelden unter** gibt den Anmeldenamen für den verwalteten Knoten an.
   - **Kennwort** gibt das Kennwort für den angegebenen Anmeldenamen an.

c. Klicken Sie auf **OK**, um die Tivoli-Arbeitsoberfläche anzuzeigen.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Administrator**, um das Kontextmenü anzuzeigen.
4. Wählen Sie die Option **Administrator erstellen** aus.
5. Geben Sie den Administratornamen bzw. die Beschriftung für das Administratorsymbol in das entsprechende Textfeld ein. Der von Ihnen eingegebene Name darf alphanumerische Zeichen, Unterstreichungszeichen (_), Bindestriche (-), Punkte (.) und Leerzeichen enthalten. Wenn der Name Leerzeichen enthält, müssen Sie ihn in doppelte Anführungszeichen (″″) setzen. Bei dem Namen ist die Groß-/Kleinschreibung zu beachten. Beispiel: Der Name *LabelName* ist nicht identisch mit *labelname*.
6. Geben Sie den Anmeldenamen des Administrators (keine numerische Benutzer-ID) in das Textfeld für den Anmeldenamem des Benutzers ein.

   Zusätzliche Informationen: Der Anmeldename des Benutzers muss ein gültiger Anmeldename für alle Maschinen sein, die dieser Administrator verwalten soll.

   Lassen Sie das Textfeld für den Gruppennamen leer.
7. Klicken Sie auf **TMR-Berechtigungsklassen festlegen**.



a. Versetzen Sie die folgenden Berechtigungsklassen aus der Liste **Verfügbare Berechtigungsklassen** in die Liste **Aktuelle Berechtigungsklassen**:
   - **admin**
   - **senior**
   - **Domino_Admin**
   - **Domino_TDP_Admin**
   - **Domino_DPS_Admin**
   - **user**
   - **rim_view**
   - **rim_update**

Anmerkung: Das Dialogfeld **Administrator erstellen** enthält weitere Optionen zum Konfigurieren von Administratorberechtigungsklassen. Diese Optionen gewinnen in dem Maße an Bedeutung, in dem das System wächst. Weitere Informationen finden Sie im *Tivoli Management Framework Benutzerhandbuch*.

b. Klicken Sie auf **Festlegen und schließen**.

8. Klicken Sie auf **Erstellen und schließen**. Das Symbol für den neuen Administrator wird im Fenster **Administratoren** angezeigt.

Befehlszeile

Mit dem Befehl **wcrtadmin** können Sie über die Befehlszeile einen neuen Administrator erstellen. Die folgende Beschreibung enthält die grundlegende CLI-Syntax für den Befehl **wcrtadmin**:

wcrtadmin –l *<anmeldename>...* [**–r***<gruppe>,<berechtigung1>:<berechtigung2>...*] [**–u** *<benutzer_id>*] *<name>*

Dabei gilt Folgendes:

–l *<anmeldename>...*

Legt den Anmeldenamen in einem der folgenden Formate fest:

- *benutzername*
- *NTdomäne\benutzername*

–r *<gruppe>,<berechtigung1>:<berechtigung2>...*

Ordnet Berechtigungen in der angegebenen Tivoli-Gruppe zu. In Tivoli Management Solution for Domino ist **Administrators** ein zulässiger Name für *gruppe*. Die Installationsroutine für Tivoli Management Solution for Domino erstellt die Gruppe **Administrators**, in der die Tivoli Domino-Administratoren zusammengefasst werden, die Sie erstellen.

–u *<benutzer_id>*

Legt die Benutzer-ID in einem der folgenden Formate fest:

- *benutzername*
- *NTdomäne\benutzername*

<name>

Die Bezeichnung für den neuen Administrator. Der von Ihnen eingegebene Name darf alphanumerische Zeichen, Unterstreichungszeichen (_), Bindestriche (-), Punkte (.) und Leerzeichen enthalten. Wenn der Name Leerzeichen enthält, müssen Sie ihn in doppelte Anführungszeichen (″″) setzen. Bei dem Namen ist die Groß-/Kleinschreibung zu beachten. Beispiel: Der Name *LabelName* ist nicht identisch mit *labelname*.

Das folgende Beispiel erstellt einen Administrator mit dem Tivoli-Anmeldenamen **kimiko** auf dem System **ohio**, der über die Berechtigungsklassen **admin** und **senior** in der Gruppe **Administratoren** verfügt:

```
wcrtadmin -l kimiko@ohio -r @Administratoren,admin:senior
```

Weitere Informationen zu diesem Befehl finden Sie im Handbuch *Tivoli Management Framework Reference Manual*.

Administratoren anzeigen

Zielsetzung

Tivoli Domino-Administratoren anzeigen, damit Sie feststellen können, welcher Administrator zum Verwalten von Ressourcen in Tivoli Management Solution for Domino berechtigt ist.

Hintergrundinformationen

Führen Sie mit dieser Prozedur Folgendes aus:

- Alle Administratoren anzeigen
- Alle Administratorberechtigungen prüfen
- Das Erstellen weiterer Administratoren planen. Weitere Informationen finden Sie in „Tivoli Domino-Administrator erstellen" auf Seite 61.
- Das Löschen von Administratoren planen. Weitere Informationen finden Sie in „Administrator löschen" auf Seite 67.

Jedes Symbol im Fenster **Administratoren** auf der Tivoli-Arbeitsoberfläche stellt einen Administrator dar. Die Symbolbezeichnung ist der Name des Administrators. Jedes Symbol verfügt über ein Kontextmenü, über das Sie die Administratoreigenschaften (z. B. Berechtigungsklassen des Administrators für den Tivoli-Verwaltungsbereich, Ressourcenberechtigungsklassen, Anmeldenamen und Hinweisgruppen) anzeigen können.

Anmerkung: Die Tivoli-Arbeitsoberfläche und der Befehl **wsetadmin** stellen weitere Optionen zum Konfigurieren von Administratoren bereit. Zum Ändern der Konfiguration eines Administrators müssen Sie über die Berechtigung **senior** verfügen. Das Konfigurieren von Administratoren auf der Tivoli-Arbeitsoberfläche wird im *Tivoli Management Framework Benutzerhandbuch* beschrieben. Der Befehl **wsetadmin** zum Konfigurieren von Administratoren wird im Handbuch *Tivoli Management Framework Reference Manual* beschrieben.

Erforderliche Berechtigungsklassen

Die Installationsroutine für Tivoli Management Solution for Domino erstellt den Tivoli-Administrator, der zum Ausführen dieser Prozedur berechtigt ist. Andere Administratoren müssen über die Berechtigungsklasse **user** verfügen, um diese Prozedur auszuführen.

Vor Taskausführung

Melden Sie sich als Tivoli-Administrator oder als ein Tivoli Domino-Administrator an.

Nach Taskausführung

Nicht zutreffend

Prozedur

Sie können diese Prozedur über die Tivoli-Arbeitsoberfläche oder über die Befehlszeile ausführen.

Tivoli-Arbeitsoberfläche

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um über die Tivoli-Arbeitsoberfläche alle Administratoren anzuzeigen:

1. Melden Sie sich an dem Tivoli-Server an.
2. Gehen Sie wie folgt vor, um sich an der Tivoli-Arbeitsoberfläche anzumelden:
   a. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um auf das Anmeldefenster für die Tivoli-Arbeitsoberfläche zuzugreifen:
      - Geben Sie den Befehl **tivoli** ein. Weitere Informationen zu diesem Befehl finden Sie im Handbuch *Tivoli Management Framework Reference Manual*.

        —ODER—
      - Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, und wählen Sie **Programme** → **Tivoli** → **Tivoli** aus.

   b. Geben Sie die folgenden Werte in das Anmeldefenster ein:
      - **Host-Maschine** gibt den von Tivoli verwalteten Knoten einschließlich des Tivoli-Servers an, zu dem die Tivoli-Arbeitsoberfläche eine Verbindung herstellen sollte.
      - **Anmelden unter** gibt den Anmeldenamen für den verwalteten Knoten an.
      - **Kennwort** gibt das Kennwort für den angegebenen Anmeldenamen an.

   c. Klicken Sie auf **OK**, um die Tivoli-Arbeitsoberfläche anzuzeigen.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Administratoren**, um das Fenster **Administratoren** anzuzeigen.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Administratorsymbol, um das zugehörige Kontextmenü anzuzeigen. Das Kontextmenü enthält folgende Elemente:
   - **Öffnen**: Zeigt die Arbeitsoberfläche des Administrators an, den Sie ausgewählt haben.
   - **Merkmale editieren**: Ermöglicht das Ändern von Name, Anmeldename des Benutzers und Gruppenname für den Administrator.
   - **TMR-Berechtigungsklassen editieren**: Ermöglicht das Ändern der Berechtigungsklassen, über die der Administrator in dem lokalen Tivoli-Verwaltungsbereich und in den verbundenen Bereichen verfügt.
   - **Ressourcenberechtigungsklassen editieren**: Ermöglicht das Ändern der Berechtigungsklassen, über die der Administrator für bestimmte Ressourcen in dem lokalen Tivoli-Verwaltungsbereich oder in den mit ihm verbundenen Bereichen (zum Beispiel Richtlinienbereiche oder die Objektgruppe **Administrator**) verfügt.
   - **Anmeldenamen editieren**: Ermöglicht das Ändern der Anmeldenamen, die einem Administrator zugeordnet sind.
   - **Hinweisgruppenabonnements editieren**: Ermöglicht das Ändern der Hinweisgruppen, die ein Administrator abonniert hat.
5. Wählen Sie ein Element aus, um die spezifischen Einstellungen für den Administrator anzuzeigen.

Befehlszeile

Mit einem der folgenden Befehle können Sie Administratoren anzeigen.

- Verwenden Sie den Befehl **wls** wie folgt, um eine Liste der Administratornamen anzuzeigen:

  ```
  wls /Administrators
  ```

  —ODER—

- Verwenden Sie den Befehl **wlookup** wie folgt, um eine Liste der Administratornamen und Objektbezeichnungen anzuzeigen:

  ```
  wlookup –ar Administrator
  ```

  —ODER—

- Verwenden Sie den Befehl **wgetadmin** wie folgt, um vollständige Informationen zu Administratoren anzuzeigen:

  ```
  wgetadmin
  ```

  Wenn Sie dem Befehl **wgetadmin** den Namen eines bestimmten Administrators hinzufügen, werden nur Informationen zu diesem Administrator angezeigt. Beispielsweise zeigt der Befehl **wgetadmin DomAdmin01** vollständige Informationen zu dem Administrator **DomAdmin01** an.

Weitere Informationen zu diesen Befehlen finden Sie im Handbuch *Tivoli Management Framework Reference Manual*.

Administrator löschen

Zielsetzung

Einen Administrator aus Tivoli Management Solution for Domino löschen.

Hintergrundinformationen

Beim Löschen eines Administrators wird das zugehörige Symbol von der Tivoli-Arbeitsoberfläche entfernt und das Objekt unwiderruflich aus der Tivoli-Datenbank gelöscht. Sie können beispielsweise einen Administrator löschen, dessen Administratoraufgaben für Tivoli Management Solution for Domino widerrufen wurden.

Erforderliche Berechtigungsklasse

Die Installationsroutine für Tivoli Management Solution for Domino erstellt den Tivoli-Administrator, der zum Ausführen dieser Prozedur berechtigt ist. Andere Administratoren müssen über die Berechtigungsklasse **policy**, **senior** oder **super** verfügen, um diese Prozedur auszuführen.

Vor Taskausführung

Nicht zutreffend

Nach Taskausführung

Nicht zutreffend

Prozedur

Sie können diese Prozedur nur über die Tivoli-Arbeitsoberfläche ausführen.

Tivoli-Arbeitsoberfläche

1. Melden Sie sich an dem Tivoli-Server an.
2. Gehen Sie wie folgt vor, um sich an der Tivoli-Arbeitsoberfläche anzumelden:
   a. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um auf das Anmeldefenster für die Tivoli-Arbeitsoberfläche zuzugreifen:
      - Geben Sie den Befehl **tivoli** ein. Weitere Informationen zu diesem Befehl finden Sie im Handbuch *Tivoli Management Framework Reference Manual*.

        —ODER—
      - Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, und wählen Sie **Programme → Tivoli → Tivoli** aus.

   b. Geben Sie die folgenden Werte in das Anmeldefenster ein:
      - **Host-Maschine** gibt den von Tivoli verwalteten Knoten einschließlich des Tivoli-Servers an, zu dem die Tivoli-Arbeitsoberfläche eine Verbindung herstellen sollte.
      - **Anmelden unter** gibt den Anmeldenamen für den verwalteten Knoten an.
      - **Kennwort** gibt das Kennwort für den angegebenen Anmeldenamen an.

   c. Klicken Sie auf **OK**, um die Tivoli-Arbeitsoberfläche anzuzeigen.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Administratoren**, um das Fenster **Administratoren** anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf das Symbol des Administrators, den Sie löschen wollen.
5. Wählen Sie **Editieren → Löschen** aus.
6. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf **Ja**.

Befehlszeile

Verwenden Sie den Befehl **wdel**, um einen Administrator zu löschen.

wdel <*bezeichnung...*>

Dabei ist <*bezeichnung...*> der Name eines oder mehrerer Administratoren, die Sie löschen wollen. Weitere Informationen zu diesem Befehl finden Sie im Handbuch *Tivoli Management Framework Reference Manual*.

6

Sichern und Deinstallieren

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie verschiedene Komponenten der Tivoli-Umgebung gesichert, wiederhergestellt und deinstalliert werden.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Themen, die in diesem Kapitel behandelt werden.

Tabelle 9. Richtlinien für das Sichern und Deinstallieren

Zielsetzung	Siehe
Datenbanken und zugehörige Dateien für die Tivoli-Umgebung sichern. Erstellen Sie mit dieser Prozedur eine Sicherungskopie, die Sie wiederherstellen können, wenn die aktiven Dateien in Ihrer Tivoli-Umgebung beschädigt werden.	„Tivoli-Datenbanken sichern" auf Seite 69
Eine Kopie der Datenbanken und zugehörigen Dateien der Tivoli-Umgebung wiederherstellen, die Sie zuvor gesichert hatten.	„Tivoli-Systemsicherung wiederherstellen" auf Seite 70
Das Produkt deinstallieren. Deinstallieren Sie mit dieser Prozedur das Produkt, wenn es nicht mehr erforderlich oder einsatzfähig ist.	„Tivoli Management Solution for Domino deinstallieren" auf Seite 71
Die Managementkonsole für Tivoli Management Solution for Domino deinstallieren. Entfernen Sie mit dieser Prozedur die Managementkonsole von der Workstation eines Administrators.	„Managementkonsole deinstallieren" auf Seite 73

Tivoli-Datenbanken sichern

Zielsetzung

Datenbanken und zugehörige Dateien für den Tivoli-Server sichern, damit sie später wiederhergestellt werden können (falls erforderlich).

Hintergrundinformationen

Sichern Sie die Datenbanken und zugehörigen Dateien der Tivoli-Umgebung regelmäßig, um Datenverluste zu verhindern. Erstellen Sie Sicherungen auch vor umfangreichen System-Upgrades oder anderen Prozeduren, die Tivoli-Dateien ändern (z. B. vor der Installation optionaler Tivoli-Software). Sicherungen ermöglichen das Ersetzen der aktiven Dateien durch Sicherungskopien der Tivoli-Dateien, wenn die aktiven Dateien instabil werden sollten.

Beim Erstellen einer Sicherung wird das Verzeichnis **\Tivoli\db** in ein Sicherungsverzeichnis kopiert, das Sie erstellen. Bewahren Sie mehrere Versionen der Sicherungsdateien auf, die Sie regelmäßig erstellen. Die Installationsroutine für dieses Produkt erstellt das Verzeichnis **db_backup** und speichert die Kopie des Installationsverzeichnisses **db** während der Installation in dem Sicherungsverzeichnis **db_backup**.

Anmerkung: Nehmen Sie am Inhalt von **db_backup** keine Veränderungen vor, weil diese Dateien die ursprüngliche Konfiguration der Tivoli-Umgebung zum Zeitpunkt der Installation wiedergeben. Sie können die ursprüngliche Konfiguration anhand dieser Dateien wiederherstellen, wenn die mit dieser Prozedur erstellten Sicherungsdateien unbrauchbar werden sollten.

Erforderliche Berechtigungsklasse

Gültige Anmeldung am Betriebssystem des Tivoli-Servers

Vor Taskausführung

Melden Sie sich am Betriebssystem des Tivoli-Servers an.

Nach Taskausführung

Die Datenbank kann nicht zu jedem beliebigen Zeitpunkt wiederhergestellt werden. Informationen über Zeitpunkt und Vorgehensweise zum Wiederherstellen einer Sicherungskopie von Tivoli-Dateien finden Sie in „Tivoli-Systemsicherung wiederherstellen" auf Seite 70.

Prozedur

Sie können diese Prozedur im DOS-Befehlszeilenfenster oder im Windows-Explorer ausführen.

DOS-Eingabeaufforderung

1. Wechseln Sie durch Eingabe des Verzeichnisbefehls (**chdir** oder **cd**) in das Verzeichnis **Tivoli\db**.
2. Führen Sie den erweiterten Kopierbefehl (**xcopy**) über die MS-DOS-Eingabeaufforderung aus, um den Inhalt des Verzeichnisses **db** in das Verzeichnis **Tivoli**\<*verz*> zu kopieren. Dabei ist <*verz*> der eindeutige Name des Sicherungsverzeichnisses, das Sie erstellen.

Windows-Explorer

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche **Start**.
2. Starten Sie den Windows-Explorer.
3. Zeigen Sie die Dateien im Verzeichnis **Tivoli\db** an.
4. Wählen Sie mit **Bearbeiten** → **Alles markieren** alle Dateien in dem Verzeichnis aus.
5. Wählen Sie **Bearbeiten** → **Kopieren** aus.
6. Erstellen Sie das Verzeichnis **Tivoli**\<*verz*>, wobei <*verz*> der eindeutige Name des Sicherungsverzeichnisses ist, das Sie erstellen.
7. Wählen Sie **Bearbeiten** → **Einfügen** aus.

Tivoli-Systemsicherung wiederherstellen

Zielsetzung

Eine Kopie der Datenbanken und zugehörigen Dateien der Tivoli-Umgebung wiederherstellen.

Anmerkung: Zuvor haben Sie diese Dateien gesichert, wie in „Tivoli-Datenbanken sichern" auf Seite 69 beschrieben.

Hintergrundinformationen

Diese Prozedur stellt die Tivoli-Datenbanken und zugehörigen Dateien für den Tivoli-Server wieder her. Eine Wiederherstellung der Datenbanken und zugehörigen Dateien ist hilfreich, wenn das Tivoli-System instabil wird.

Zum Wiederherstellen der Datenbanken und zugehörigen Dateien können Sie die konventionellen Methoden der Windows NT- oder DOS-Umgebung verwenden. Sie müssen jedoch zunächst den Tivoli-Prozess beenden, wie in dieser Prozedur beschrieben.

Erforderliche Berechtigungsklasse

Die Installationsroutine für Tivoli Management Solution for Domino erstellt den Tivoli-Administrator, der zum Ausführen dieser Prozedur berechtigt ist.

Vor Taskausführung

Nicht zutreffend

Nach Taskausführung

Nicht zutreffend

Prozedur

Sie können diese Prozedur über die DOS-Eingabeaufforderung ausführen.

Befehlszeile

1. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um **oserv**, den Tivoli-Objekt-Dispatcher-Dienst zu stoppen:

   ```
   net stop oserv
   ```

2. Führen Sie den erweiterten Kopierbefehl (**xcopy**) über die MS-DOS-Eingabeaufforderung aus, um den Inhalt des Verzeichnisses **db** durch den Inhalt eines Sicherungsverzeichnisses zu ersetzen.

3. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um **oserv** zu starten:

   ```
   net start oserv
   ```

Tivoli Management Solution for Domino deinstallieren

Zielsetzung

Das Produkt deinstallieren, wenn es nicht mehr erforderlich oder einsatzfähig ist.

Hintergrundinformationen

Sie führen diese Prozedur über die Befehlszeile aus.

Erforderliche Berechtigungsklasse

Die Installationsroutine für Tivoli Management Solution for Domino erstellt den Tivoli-Administrator, der zum Ausführen dieser Prozedur berechtigt ist.

Vor Taskausführung

Sichern Sie vorsichtshalber den Tivoli-Verwaltungsbereich, wie in „Tivoli-Datenbanken sichern” auf Seite 69 beschrieben.

Nach Taskausführung

Nicht zutreffend

Prozedur

Sie können diese Prozedur nur über die Befehlszeile ausführen.

Befehlszeile

1. Starten Sie die Managementkonsole, wie in „Managementkonsole starten” auf Seite 39 beschrieben.
2. Dekonfigurieren Sie alle Domino-Serverobjekte unter Verwendung der Registerkarte **Konfiguration** in der Managementkonsole.

   Zusätzliche Informationen: Weitere Informationen finden Sie in ″Ein Domino-Serverobjekt löschen″ auf Seite 36 im *Tivoli Manager for Domino Benutzerhandbuch*.
3. Verwenden Sie den TMA-Assistenten, um TMA-Software von Domino-Serverhosts zu entfernen, wie in „Tivoli-Managementagent entfernen” auf Seite 54 beschrieben.
4. Versetzen Sie die ausführbare Datei **uninstall.cmd** aus dem Unterverzeichnis **uninstall** Ihrer Tivoli-Installation in ein temporäres Verzeichnis außerhalb des Tivoli-Installationsverzeichnisses.
5. Führen Sie die ausführbare Deinstallationsdatei **uninstall.cmd** aus.
6. *(Optional)* Löschen Sie die übrigen Tivoli-Dateien auf den Domino-Serverhosts manuell.

   Anmerkung: Die ausführbare Datei **uninstall.cmd** löscht diese Dateien nicht. Sie können die Dateien auf den Endpunkten belassen, da jetzt im Netz keine Software zum Aufrufen der Dateien mehr vorhanden ist. Wenn Sie die Dateien löschen wollen, ermitteln Sie, welches der folgenden Szenarios mit Ihrer Konfiguration übereinstimmt, und führen Sie die entsprechenden Aktionen aus:

   Auf dem Server ist kein Domino-Serverobjekt vorhanden
   Aktion: Sie können die Dateien löschen, da keine anderen Serverobjekte auf die Dateien zugreifen müssen.

   Auf dem Server ist mindestens ein Domino-Serverobjekt vorhanden
   Aktion: Löschen Sie die Dateien nicht, da nicht sicher ist, welche Dateien von den auf dem Server verbleibenden Tivoli-Serverobjekten verwendet werden.

   In der folgenden Liste werden der Verzeichnispfad und die Dateinamen für die drei Tivoli-Dateien auf den verschiedenen Betriebssystemen aufgeführt:

   - Auf UNIX-Betriebssystemen enthält das Verzeichnis **/opt/lotus/bin** die Tivoli-Binärdateien **tivoliv46** und **tivoliv50**.
   - Unter Windows NT enthält das Verzeichnis **\Lotus\Domino** die Tivoli-Binärdateien **ntivoliv46** und **ntivoliv50**.
   - Unter OS/400 enthält die Bibliothek **QNOTES** die Tivoli-Programme **TIVOLIV46** und **TIVOLIV50**. Symbolische Verbindungen zu den Programmen befinden sich im Verzeichnis **/qibm/userdata/lotus/notes**. Die Bibliothek **QNOTES** enthält außerdem das Tivoli-Dienstprogramm **LIBMAILT50**. Eine symbolische Verbindung zum Dienstprogramm befindet sich im Verzeichnis **/qibm/proddata/lotus/notes**.

7. Gehen Sie wie folgt vor, um den DB2-Direktaufruf aus dem Ordner **Startmenü** zu löschen:
   a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Windows-Taskleiste, um das Kontextmenü aufzurufen.
   b. Wählen Sie **Eigenschaften** aus.
   c. Klicken Sie auf die Registerkarte **Programme im Menü ″Start″**.
   d. Klicken Sie auf **Erweitert**, um das Windows-Explorer-Fenster aufzurufen.
   e. Löschen Sie den Direktaufruf für DB2 im rechten Teilfenster.

Managementkonsole deinstallieren

Zielsetzung

Die Managementkonsole für Tivoli Management Solution for Domino deinstallieren.

Hintergrundinformationen

Nach dem Installieren der Managementkonsole werden im Installationsassistenten neue Optionen angezeigt, darunter auch die Option zum Deinstallieren. Das Installieren der Konsole wird in „Managementkonsole installieren” auf Seite 37 beschrieben.

Erforderliche Berechtigungsklasse

Nicht zutreffend

Vor Taskausführung

Die Managementkonsole muss installiert sein, damit die InstallShield-Optionen aktualisiert werden und die Option zum Deinstallieren der Konsole angezeigt wird.

Nach Taskausführung

Nicht zutreffend

Prozedur

Diese Prozedur wird zunächst in einer Befehlszeile und im weiteren Verlauf in einem Installationsassistenten ausgeführt.

1. Beenden Sie Lotus Notes, wenn Sie die Managementkonsole für Notes deinstallieren wollen.
2. Öffnen Sie das Verzeichnis **TMD_31_Patch_***x***\portal** der Installations-CD *Tivoli Management Solution for Domino Version 3.2 (CD Nr. 4)*. Dabei ist *x* eine ganze Zahl, die der Nummer der Programmkorrektur (Patch-Nummer) entspricht.
3. Führen Sie **setup.exe** aus.
4. Wählen Sie die Option **Entfernen** aus.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

8. Gehen Sie wie folgt vor, um eine Option für den Neustart auszuwählen:
   - Klicken Sie auf **Ja**, damit der Neustart sofort ausgeführt wird.
     —ODER—
   - Klicken Sie auf **Nein**, wenn Sie die Maschine später erneut starten wollen.

   Anmerkung: Diese Prozedur ist abgeschlossen, nachdem die Maschine erneut gestartet wurde.

A

Fehlerbestimmung

Dieser Anhang enthält Informationen zum Bestimmen von Fehlerursachen und zum Beheben von Fehlern. Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Themen, die in diesem Anhang behandelt werden.

Tabelle 10. Richtlinien für die Fehlerbestimmung

Zielsetzung	Siehe
Die Ursache eines allgemeinen Fehlers feststellen und das Problem beheben	„Allgemeine Fehler” auf Seite 75
Die Ursache von Konnektivitätsfehlern auf einem Domino-Serverendpunkt ermitteln und die Fehler beheben	„Endpunktkonnektivität testen” auf Seite 76
Die Fehlernachrichten nutzen, die der TMA-Assistent beim Installieren des Agenten generiert	„Vom TMA-Assistenten gemeldete Fehler beheben” auf Seite 78
Den TMA-Prozess bereinigen und TMA-Dateien aus der Tivoli-Umgebung entfernen **Anmerkung:** Mit dieser Prozedur können Sie Konnektivitätsprobleme beheben. Sie können mit dieser Prozedur den Tivoli-Managementagenten entfernen und anschließend erneut installieren. Durch eine vollständige Neuinstallation des Agenten kann das Konnektivitätsproblem möglicherweise behoben werden.	„Tivoli-Managementagent bereinigen und entfernen” auf Seite 79

Allgemeine Fehler

In diesem Abschnitt werden allgemeine Fehler und deren Behebung beschrieben.

Sicherung der Tivoli-Umgebung wiederherstellen

Sie können eine Sicherungskopie der Tivoli-Dateien wiederherstellen. Die Installationsroutine für dieses Produkt erstellt das Verzeichnis **db_backup** und speichert die Kopie des Installationsverzeichnisses **db** während der Installation in dem Sicherungsverzeichnis **db_backup**.

Anmerkung: Nehmen Sie keine Änderungen im Verzeichnis **db_backup** vor. Diese Dateien geben die ursprüngliche Konfiguration der Tivoli-Umgebung zum Zeitpunkt der Installation wieder.

Sie können Sicherungskopien erstellen, die bei Bedarf wiederhergestellt werden können, wie in „Tivoli-Datenbanken sichern” auf Seite 69 beschrieben.

Spracheinstellungen

Wenn auf nicht englischsprachigen Betriebssystemen die Zeichendarstellung unlesbar ist, können Sie dies möglicherweise durch Ändern der Ländereinstellungen des Betriebssystems auf dem Tivoli-Server beheben. Viele Betriebssysteme, die Doppelbytezeichensätze verwenden (z. B. chinesische), verfügen über variable Ländereinstellungen. Durch Anpassen der Ländereinstellungen auf dem Tivoli-Server kann dieser Fehler möglicherweise behoben werden. Beispiel: Ein chinesisches Betriebssystem verfügt über mehrere Varianten der Ländereinstellung, die Sie probeweise aktivieren können, bis die geeignete Variante für die Zielsprache gefunden ist. Nicht alle Betriebssysteme verfügen jedoch über variable Ländereinstellungen. Informationen zum Leistungsspektrum Ihres Betriebssystems finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

Für Tivoli erforderliche DLL (Dynamic Link Library)

Bei Verwendung einer nicht englischen Tivoli-Umgebung müssen Sie die Datei **kbdus.dll** vor der Installation von Tivoli Management Solution for Domino installieren. Diese Voraussetzung gilt für den Tivoli-Server und die Domino-Serverhosts in der Tivoli-Umgebung. Sie erhalten diese Datei von Microsoft oder auf den Produkt-CDs für Windows NT oder Windows 2000 in allen Sprachversionen dieser Betriebssysteme. Die Datei **kbdus.dll** muss sich im Verzeichnis **%SystemRoot%\system32** befinden.

Kommunikation in der Managementkonsole

Wenn die Managementkonsole nicht mit dem Tivoli-Server kommunizieren kann, funktioniert sie nicht mehr. In diesem Fall zeigt die Konsole eine der folgenden Ausnahmebedingungen an: **ExObjAdapter-Fehler** oder **Verbindung zu oserv unterbrochen**. Beheben Sie dieses Problem, indem Sie die Managementkonsole stoppen und erneut starten, um die Kommunikation mit dem Tivoli-Server wiederherzustellen.

Informationen zur Protokolldatei für Installationsfehler

Die Installationsroutine erstellt eine Protokolldatei **TMD_install.log**, die alle Fehlernachrichten enthält, die von den Komponenten des Produkts während der Installation generiert werden. Diese Datei befindet sich auf dem Tivoli-Server im Verzeichnis **%TMP%**. Dabei ist **%TMP%** die Umgebungsvariable für das temporäre Verzeichnis des Betriebssystems. Diese Datei meldet Fehler und enthält in manchen Fällen auch Lösungsvorschläge. Sie können diese Datei einsehen und der Tivoli-Kundenunterstützung zusenden, um Installationsprobleme zu lösen.

Wenn die Installationsroutine Installationsfehler generiert, verständigen Sie die Mitarbeiter der Kundenunterstützung, und senden Sie ihnen die Protokolldatei der Installationsfehler. Siehe „Kundenunterstützung anfordern” auf Seite vii.

Endpunktkonnektivität testen

Der Tivoli-Server muss mit den von ihm verwalteten Domino-Serverhosts kommunizieren können. Die TMA-Software wird auf einem Domino-Server installiert, um die Kommunikation zu ermöglichen. Mit dem TMA-Assistenten können Sie den Tivoli-Managementagenten überprüfen, wie in „TMA-Endpunkt prüfen” auf Seite 57 beschrieben. Während des Prüfvorgangs generiert der Assistent möglicherweise eine Fehlernachricht. Wenn eine solche Fehlernachricht auftritt, sollten Sie die Endpunktkonnektivität testen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Konnektivität eines Endpunkts mit dem Tivoli-Server für Tivoli Management Solution for Domino zu testen:

1. Führen Sie den Befehl **ping** auf dem Tivoli-Server aus, um sicherzustellen, dass Netzzugriff auf den Endpunkt besteht. Wenn Sie Verbindungs- oder Zeitlimitfehler erhalten, unterbrechen Sie die Prozedur an diesem Punkt und verständigen Sie Ihren Netzadministrator.
2. Wenn Sie den Namen des Endpunkts nicht kennen, führen Sie den folgenden Befehl auf dem Tivoli-Server aus, um eine Liste aller Endpunkte aufzurufen, die mit dem Server verbunden sind:

   ```
   wlookup -a -r Endpoint
   ```

3. Führen Sie den folgenden Befehl auf dem Tivoli-Server aus:

   ```
   wadminep <endpunktname> view_version
   ```

   Dabei ist *<endpunktname>* der Name eines bestimmten Tivoli-Managementagenten auf einem Domino-Server. Die Endpunktnamen können Sie der im Schritt 2 generierten Liste entnehmen.
4. Wenn Sie eine Nachricht erhalten, die nicht genau eine Versionsnummer enthält, muss die TMA-Software erneut gestartet werden. Gehen Sie wie folgt vor, um den Tivoli-Managementagenten auf dem betreffenden Server manuell erneut zu starten:
   - Führen Sie unter Windows die folgenden Schritte aus:
     a. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um **lcfd**, den TMA-Prozess, zu stoppen:

        ```
        net stop lcfd
        ```

     b. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den **lcfd**-Prozess zu starten:

        ```
        net start lcfd
        ```

   - Führen Sie unter Solaris und AIX die folgenden Schritte aus:
     a. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den **lcfd**-Prozess zu identifizieren:

        ```
        ps -ef | grep lcfd
        ```

     b. Beenden Sie diesen Prozess mit dem Prozess KILL.
     c. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die erforderlichen Umgebungsvariablen zu setzen:

        ```
        . /etc/Tivoli/lcf/<RUN_ID>/lcf_env.sh
        ```

        Dabei ist [*RUN_ID*] die ID-Nummer des **lcfd**-Prozesses.
     d. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den **lcfd**-Prozess erneut zu starten:

        ```
        $LCF_BINDIR/lcfd.sh
        ```

   - Führen Sie unter OS/400 die folgenden Schritte aus:
     a. Führen Sie den Befehl **ENDTMEEPT** aus, drücken Sie die Funktionstaste **F4**, und wählen Sie die entsprechenden Befehle zum Stoppen des Endpunktprozesses aus.
     b. Führen Sie den Befehl **STRTMEEPT** aus, drücken Sie die Funktionstaste **F4**, und wählen Sie die entsprechenden Befehle zum erneuten Starten des Endpunktprozesses aus.

5. Überwachen Sie den Status des Tivoli-Managementagenten, den Sie gerade erneut gestartet haben, über einen Web-Browser mit folgender URL-Adresse:

   `http://<endpunkthost>:<endpunkt-port>`

   Dabei ist *<endpunkthost>* der Name des Domino-Serverhosts, und *<endpunkt-port>* ist der Name des Ports, den Sie auf dem Tivoli-Server für TMA-Transaktionen zugewiesen haben. Sobald der Tivoli-Managementagent den Status **running** hat, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

6. Verwenden Sie den TMA-Assistenten, um den TMA-Prüfbefehl auszuführen.

   Zusätzliche Informationen: Die Prüfung kann eines der folgenden Resultate erbringen:

   - **Erfolgreich** bedeutet, dass der Endpunkt aktiv ist und mit dem Tivoli-Server kommunizieren kann. Das Überprüfen der Endpunktkonnektivität ist damit abgeschlossen.

     —ODER—

   - **Fehler** bedeutet, dass der Prüfvorgang fehlgeschlagen ist. Sie können wie folgt reagieren:
     a. Bereinigen und entfernen Sie den Tivoli-Managementagenten, wie in „Tivoli-Managementagent bereinigen und entfernen” auf Seite 79 beschrieben.
     b. Installieren Sie den Tivoli-Managementagenten erneut auf dem Domino-Serverhost, wie in „Tivoli-Managementagent installieren” auf Seite 41 beschrieben.
     c. Überprüfen Sie, ob das ursprüngliche Problem durch erneutes Installieren des Tivoli-Managementagenten behoben wurde.
     d. Wenn der Prüfvorgang erneut einen Fehler generiert, wenden Sie sich an die Tivoli-Kundenunterstützung, um weitere Unterstützung bei der Problembestimmung zu erhalten.

Vom TMA-Assistenten gemeldete Fehler beheben

Beim Installieren der TMA-Software auf einem Domino-Serverhost generiert die Installationsroutine eine Textdatei. Diese Datei trägt den Namen **tma_reprocess.txt** und befindet sich in Ihrem Verzeichnis **Profiles** im Windows-Systemverzeichnis. Wenn Sie beispielsweise das Benutzerkonto **Administrator** auf einem Windows NT-Betriebssystem verwenden, das sich auf dem Laufwerk **C** befindet, befindet sich die Datei möglicherweise im folgenden Verzeichnis:

`c:\winnt\profiles\administrator\tma_reprocess.txt`

Der TMA-Assistent erstellt die Datei **tma_reprocess.txt** bei jedem Ausführen der Option **Installieren und konfigurieren**. Der Assistent überschreibt bei jedem neuen Ausführen dieser Operation die vorige Version der Datei. Die Operation **Installieren und konfigurieren** generiert eine Fehlernachricht, wenn die Endpunktinstallation fehlschlägt. Der TMA-Assistent protokolliert in der Datei **tma_reprocess.txt**, welche Konfigurationseinstellungen Sie für jeden fehlgeschlagenen Endpunkt festgelegt haben.

Sie können die Datei **tma_reprocess.txt** wie folgt verwenden, um Fehler zu beheben:

1. Öffnen Sie die Textdatei.
2. Überprüfen Sie jede Einstellung in der Textdatei.
3. Korrigieren Sie ungültige Einstellungen. Beispiel: Wenn der Anmeldename des Benutzers **Administrator** lautet und Sie den Namen im TMA-Assistenten falsch geschrieben haben, korrigieren Sie den fehlerhaften Eintrag in der Datei **tma_reprocess.txt**.

4. Sichern Sie Ihre Änderungen.
5. Schließen Sie die Textdatei.
6. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
7. Wählen Sie **Programme → Tivoli → TMA-Assistent** aus.
8. Wählen Sie die Option **Installieren und konfigurieren** aus.
9. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Anzeige zum Einfügen von Endpunktinformationen aufzurufen.
10. Klicken Sie auf **Laden**, um das Windows-Dialogfeld für Dateiauswahl aufzurufen.
11. Wechseln Sie in das Verzeichnis **Profiles** für Ihren Anmeldenamen.

    Zusätzliche Informationen: Wenn Sie beispielsweise das Benutzerkonto **Administrator** auf einem Windows NT-Betriebssystem verwenden, das sich auf dem Laufwerk **C** befindet, befindet sich die Datei möglicherweise in dem folgenden Pfad:

    `c:\winnt\profiles\administrator\tma_reprocess.txt`
12. Wählen Sie die Datei **tma_reprocess.txt** aus. Das Fenster des TMA-Assistenten wird mit den Informationen aus der Datei gefüllt, die Sie in Schritt 3 eingegeben haben.
13. Klicken Sie auf **Weiter**, um die TMA-Software auf den Endpunkten zu installieren, die in der Anzeige des Assistenten aufgelistet sind.

Wenn Ihr Installationsversuch einen Fehler verursacht, können Sie auf **Details** klicken, um die Informationen zu diesem Fehler anzuzeigen. Sie können diese Informationen kopieren und an den Tivoli-Kundendienst senden, um Hilfe beim Ermitteln der Fehlerursache zu erhalten.

Tivoli-Managementagent bereinigen und entfernen

Zielsetzung

Den TMA-Prozess bereinigen und TMA-Dateien aus der Tivoli-Umgebung entfernen.

Hintergrundinformationen

Verwenden Sie diese Prozedur nach Beendigung der Diagnosetests, die in „Endpunktkonnektivität testen” auf Seite 76 aufgelistet sind. Diese Tests können bestätigen, dass der TMA-Endpunkt nicht aktiv ist.

Der Tivoli-Managementagent ist ein Prozess, der ständig auf einem Domino-Serverhost ausgeführt wird. Zum Entfernen des Agenten sind die drei folgenden Schritte erforderlich, die in dieser Prozedur beschrieben werden:

- Auf die Umgebung des TMA-Prozesses zugreifen.
- Die Threads und andere Elemente dieses Prozesses bereinigen.

Anmerkung: Eine ausführbare Bereinigungsdatei befindet sich im temporären Verzeichnis **tmp** auf jedem Domino-Server, auf dem der Tivoli-Managementagent installiert ist. Die ausführbare Bereinigungsdatei für alle Betriebssysteme befinden sich auch im Verzeichnis **\Tivoli\tma_cleanup** auf dem Tivoli-Server.

- Die TMA-Software löschen.

Auf einem partitionierten Domino-Server, der in einer Windows-, UNIX- oder AIX-Umgebung ausgeführt wird, wird auf jeder Partition ein eigener Tivoli-Managementagent ausgeführt. Beim Deinstallieren eines Tivoli-Managementagenten müssen Sie genau angeben, welchen Agenten Sie deinstallieren wollen, wie in dieser Prozedur beschrieben. Unter OS/400 versorgt eine Instanz des Tivoli-Managementagenten alle Domino-Serverhosts, die vom Tivoli-Server verwaltet werden.

Erforderliche Berechtigungsklasse

Die Installationsroutine für Tivoli Management Solution for Domino erstellt den Tivoli-Administrator, der zum Ausführen dieser Prozedur berechtigt ist. Andere Administratoren müssen über die Berechtigungsklasse **senior** verfügen, um diese Operation auszuführen.

Vor Taskausführung

Führen Sie die in „Endpunktkonnektivität testen” auf Seite 76 beschriebenen Tests aus.

Nach Taskausführung

Wenn Sie diese Prozedur ausführen, um einen Kommunikationsfehler mit einem Domino-Serverendpunkt zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Installieren Sie einen neuen Tivoli-Managementagenten, wie in „Tivoli-Managementagent installieren” auf Seite 41 beschrieben.

   Anmerkung: Wenn Sie den Namen des vorherigen Tivoli-Managementagenten weiter verwenden wollen, warten Sie 15 Minuten, bevor Sie diesen Schritt ausführen, um sicherzustellen, dass kein anderer Prozess auf diesen Namen verweist.

2. Überprüfen Sie den von Ihnen neu installierten Tivoli-Managementagenten, wie in „TMA-Endpunkt prüfen” auf Seite 57 beschrieben.

Prozedur

Sie können diese Prozedur nur über die Befehlszeile ausführen.

Befehlszeile für Windows, UNIX und AIX

Anmerkung: Eine eigene Befehlszeilenprozedur für OS/400 wird in „Befehlszeile für OS/400” auf Seite 81 beschrieben.

1. Melden Sie sich an dem Betriebssystem des Tivoli-Servers an.
2. Führen Sie den Befehl **wadminep** aus, um die ID-Nummer des Tivoli-Managementagenten abzurufen, den Sie deinstallieren wollen.

   Zusätzliche Informationen: Beispielsweise verwendet der folgende Befehl **wadminep** die Markierung **view_run_dir**, um den Verzeichnispfad für den Endpunkt **WebServer01** zu ermitteln:

   ```
   wadminep WebServer01_ep view_run_dir
   ```

   Wenn der Befehl den Verzeichnispfad **\opt\lcf\dat\2** zurückgibt, ist die ID-Nummer für diesen Tivoli-Managementagenten **2**.

Anmerkung: Auf partitionierten Domino-Servern enthält das Verzeichnis **dat** ein numeriertes Unterverzeichnis für jede Partition, die Sie als TMA-Endpunkt konfigurieren.

3. Melden Sie sich an dem Betriebssystem des Domino-Serverendpunkts an.
4. Führen Sie den Befehl **lcf_env.cmd** aus, um auf die Umgebung des TMA-Prozesses zuzugreifen.

   Zusätzliche Informationen: Für das Windows-Betriebssystem befindet sich diese Datei im Systemverzeichnis des Betriebssystems. Beispielsweise bewirkt die folgende Befehlszeichenfolge, dass der Befehl **lcf_env.cmd** ausgeführt wird:

   ```
   %SystemRoot%\winnt\tivoli\lcf\<nummer>\lcf_env.cmd
   ```

   Dabei ist <*nummer*> die ID-Nummer des Tivoli-Managementagenten.
5. Wechseln Sie in das temporäre Verzeichnis, in dem sich die ausführbare Bereinigungsdatei befindet.

   Zusätzliche Informationen: Die ausführbare Datei befindet sich im Verzeichnis **tmp** auf Domino-Serverhosts. Die folgende Liste enthält die Namen der ausführbaren Bereinigungsdateien für Tivoli-Managementagenten unter Windows, UNIX und AIX:
   - Für Windows: **tma_cleanup_w32-ix86.exe**
   - Für Solaris: **tma_cleanup_solaris**
   - Für AIX: **tma_cleanup_aix4-r1**
6. Führen Sie die ausführbare Bereinigungsdatei für Tivoli-Managementagenten aus.

   Zusätzliche Informationen: Für jedes Betriebssystem, auf dem der Tivoli-Managementagent ausgeführt werden kann, ist eine eigene Version der ausführbaren Datei vorhanden. Sie müssen die ID-Nummer des Tivoli-Managementagenten an die ausführbare Datei übergeben. (In Schritt 2 wird beschrieben, wie die ID-Nummer abgerufen werden kann.) Beispiel: Wenn unter Windows die ID-Nummer des Unterverzeichnisses für den Tivoli-Managementagenten im Datenverzeichnis (**dat**) **2** ist, geben Sie den folgenden Befehl ein:

   ```
   tmp\tma_cleanup_w32-ix86.exe 2
   ```
7. Führen Sie den folgenden Befehl auf dem Tivoli-Server aus, um das TMA-Objekt zu löschen:

   ```
   wdelep <endpunktname>
   ```

   Dabei ist <*endpunktname*> der Name des Tivoli-Managementagenten, den Sie während der in „Tivoli-Managementagent installieren” auf Seite 41 beschriebenen Prozedur vergeben.

Befehlszeile für OS/400

1. Melden Sie sich am Domino-Serverendpunkt an.
2. Führen Sie den Befehl **DLTLICPGM LICPGM(1TMELCF)** aus.
3. Führen Sie den folgenden Befehl auf dem Tivoli-Server aus, um das TMA-Objekt zu löschen:

   ```
   wdelep <endpunktname>
   ```

   Dabei ist <*endpunktname*> der Name des Tivoli-Managementagenten, den Sie während der in „Tivoli-Managementagent installieren” auf Seite 41 beschriebenen Prozedur vergeben.

B

Fehlernachrichten für die Installation

Tivoli Management Solution for Domino hängt die folgenden Fehlernachrichten an Standardfehlernachrichten an, die während der Installation auftreten können. Jede der folgenden Fehlernachrichten kann mehreren der Basisfehlernachrichten für die Installation von Tivoli-Komponenten zugeordnet werden. Verwenden Sie die folgenden Zusatznachrichten, um mögliche Fehlerursachen zu identifizieren:

AMG030001W
Anmeldefehler

Das Tivoli-Managementsystem ist noch nicht mit dem Server verbunden. Sie können regelmäßig unter der URL-Adresse <*variable*> überprüfen, ob bereits eine Verbindung hergestellt wurde. Wenn der Status nicht auf die Ausführung innerhalb einer Stunde gesetzt ist, finden Sie Informationen zur Fehlerbestimmung im Handbuch *Installation und Konfiguration*.

AMG030002E
Bereinigungsfehler

Das TMA-System konnte nicht dekonfiguriert werden. Anleitungen zum manuellen Dekonfigurieren finden Sie im Handbuch *Installation und Konfiguration*.

AMG030003E
Variable nicht gesetzt

Variable <*variable*> ist in der Systemumgebung nicht gesetzt

AMG030004E
Ist kein Administrator

Der aktuelle Benutzer ist kein Administrator. Der Benutzer muss Administrator sein, um diese Prozedur ausführen zu können.

Index

Sonderzeichen

\Tivoli\db, Verzeichnis
  sichern 69

A

Administratoren, Tivoli 3
Administratoren, Tivoli Domino
  anzeigen 65
  Berechtigungen zuordnen für 61
  erstellen 61
  löschen 67
  Richtlinien zum Verwalten von 61
Anmeldefehler, Fehlernachricht 83
Anzeigen, Zeichen
  Doppelbytezeichen 10
  Einzelbytezeichen 10
Assistent, Tivoli-Managementagent
  Fehlernachrichten 76
Ausnahmebedingungen, Konsolanzeige
  ExObjAdapter-Fehler 76

B

Befehle
  ENDTMEEPT 77
  lcf_env.sh 77
  lcfd.sh 77
  net start 77
  net start oserv 71
  net stop 77
  net stop oserv 71
  ps 77
  QALWOBJRST 53
  RSTLICPGM 52
  RSTOBJ 52
  setup.exe 17, 19, 33, 34, 73
  STRTMEEPT 77
  uninstall 72
  w4inslcf 49, 51, 52
  wadminep 77, 80
  wcrtadmin 62, 64
  wdel 68
  wdelep 81
  wgetadmin 67
  winstlcf 49
  wlookup 67, 77
  wls 67
  wping 77
Befehlszeile
  Benutzerschnittstelle 4
Benutzerschnittstellen
  Befehlszeile 4
  Installationsassistenten 4
  Managementkonsole 4
  Tivoli-Arbeitsoberfläche 4
  Tivoli Management Solution for Domino 4
Berechtigungen
  zum Installieren von Tivoli Management Solution for Domino unter Windows erforderliche 11
Berechtigungsklassen
  Definition 3
  für Tivoli Domino-Administratoren 61
  für Tivoli Management Solution for Domino 61
Bereinigungsfehler, Fehlernachricht 83
Binärdateien, Tivoli
  tivoliv46 72
  tivoliv50 72
Bücher
  bestellen vi
  online vi
  Rückmeldungen vi

D

Dateien
  j2_1301.exe 37
  lcf_env.cmd 81
  LicenseAgreement.html 33
  ntivoliv46, Binärdatei 72
  ntivoliv50, Binärdatei 72
  os4LcfH.err 52
  Position der Fehlerprotokolle 15
  setup.exe 17, 19, 33, 34, 38, 73
  suite.rsp 31
  tivoliv46 72
  TIVOLIV46, Binärdatei 72
  tivoliv50 72
  TIVOLIV50, Binärdatei 72
  tma_cleanup_aix4–r1 81
  tma_cleanup_w32–ix86.exe 81
  TMD_install.log 76
  TMfD.nsf 39, 40
Dateien, Fehler
  tma_reprocess.txt vom TMA-Assistenten 78, 79
Datenbank (Hardwarevoraussetzungen)
  Informationen zu 17
Datenbank (Softwarevoraussetzungen)
  Informationen zu 17
Datenbanken
  sichern 69

db_backup, Verzeichnis
als Sicherung für das Verzeichnis \Tivoli\db erstellen 69
DB2/400-Datenbanksoftware
Informationen zu 18
DB2-Datenbank (Hardwarevoraussetzungen)
Informationen zu 17
DB2-Datenbank (Softwarevoraussetzungen)
Informationen zu 17
DB2-Datenbanksoftware
installieren 17
DB2-Zielverzeichnisanzeige
im Installationsassistenten 24
Deinstallieren
Komponenten der Tivoli-Umgebung 69, 75
Managementkonsole 73
Richtlinien 69, 75
Systemkonfigurationen 72
Tivoli-Binärdateien 72
Tivoli Management Solution for Domino 71
Dienst, Tivoli-Objekt-Dispatcher 71
Dispatcher-Dienst für Tivoli-Objekte
oserv 71
Domino-Administratoren, Tivoli
anzeigen 65
Berechtigungen zuordnen für 61
erstellen 61
löschen 67
Richtlinien zum Verwalten von 61
Domino-Serveradministratoren
Richtlinien zum Verwalten von 61
Domino-Serverendpunkt, Probleme
Fehlerbehebung 76
Domino-Serverendpunkte
Konnektivität testen 76
DominoPerformanceStation, Endpunkt 2
Doppelbytezeichen
in Ländereinstellungen 15
in Spracheinstellungen 15

E

E-Mail-Kontakt vii
Einzel- und Doppelbytezeichen
Spracheinstellungen für Installation 24
Einzelbytezeichen
in Ländereinstellungen 15
in Spracheinstellungen 15
Endpunkt
Proxy 53
Endpunkte
Fehlerbehebung 76
Hardware- und Softwarevoraussetzungen 9
installieren, Tivoli 41
Konnektivität testen 76
Planungsbogen für 42
Plattenspeicherplatzbedarf
Tivoli-Managementagent 9
Tivoli Management Solution for Domino 2
Tivoli-Managementagent entfernen von 54
Endpunkte *(Forts.)*
Tivoli-Managementagent prüfen auf 57
ENDTMEEPT, Befehl 77
Entfernen und bereinigen
TMA-Prozess und -Dateien 79
ExObjAdapter, Fehler
Konsolanzeige, Ausnahmebedingungen 76

F

Fehlerbehebung
Endpunktprobleme 76
TMA-Assistent 79
Fehlerbestimmung 75
Fehlerdateien
tma_reprocess.txt vom TMA-Assistenten 78, 79
Fehlernachrichten
Anmeldefehler 83
Bereinigungsfehler 83
Datei TMD_install.log durchsuchen nach 76
Ist kein Administrator 83
Tivoli Management Solution for Domino, Installation 83
TMA-Assistent 76
Variable nicht gesetzt 83
Fehlerprotokolldateien
Position von 15

G

Gateways
Definition 2

H

Handbücher
bestellen vi
online vi
Rückmeldungen vi
Hardware- und Softwarevoraussetzungen
TMA-Endpunkte 9
Hardware- und Softwarevoraussetzungen, Tivoli-Server 8
Hardwarevoraussetzungen
Tivoli Management Solution for Domino 7
Hardwarevoraussetzungen, DB2-Datenbank
Informationen zu 17
Hilfe, online viii

I

Installation
Fehlernachrichten
in TMD_install.log suchen nach 76

Installation *(Forts.)*
Managementkonsole
Software- und Hardwarevoraussetzungen 37
Tivoli Management Solution for Domino, Fehlernachrichten 83
tma_reprocess.txt, Fehlerdatei vom TMA-Assistenten 78, 79
Installation und Konfiguration
Richtlinien für Tivoli Management Solution for Domino 5
Installation von Tivoli Management Solution for Domino 14
abbrechen 17
Berechtigungen, für Windows erforderliche 11
Hardware- und Softwarevoraussetzungen 7
Informationen zu 14
Managementkonsole starten 39
Prozeduren zur 15
Standard-Port-Einstellungen für 32
unbeaufsichtigte Installation 31
vorbereiten, Windows-Betriebssystem für 11
Vorbereitung 7
Installationsassistent
anzeigen, Anzeige für DB2-Zielverzeichnis 24
anzeigen, Anzeige für Kommunikations-Port-Zuordnung 26
anzeigen, Anzeige für Produktzielverzeichnis 23
anzeigen, Begrüßungsfenster 21
anzeigen, Lizenzvereinbarung 22
anzeigen, Sprachprüfungsanzeige 19
Benutzerschnittstelle 4
Installieren
DB2-Datenbanksoftware 17
länderspezifische Einstellungen (Ländereinstellungen) 9, 15
Managementkonsole
Softwarevoraussetzungen für Web-Browser 37
Tivoli Management Solution for Domino 7
Tivoli-Managementagent 41
Installieren, Tivoli-Endpunkte
Richtlinien 41
Installieren, Tivoli-Managementagent
mit dem TMA-Assistenten 44
Internet Explorer
Softwarevoraussetzungen für die Managementkonsole 8
Ist kein Administrator, Fehlernachricht 83

J

j2_1301.exe, Datei 37
Java 2 Run-Time Environment
Managementkonsole installieren
Softwarevoraussetzungen für Web-Browser 37

K

Kommunikations-Port-Anzeige
Zuordnung im Installationsassistenten 26
Kommunikationsverbindung unterbrochen, oserv 76
Konfigurationen, System
Deinstallationsoptionen 72
Konfigurieren
Tivoli-Managementagent 41
Konfigurieren, Tivoli-Endpunkte
Richtlinien 41
Konnektivität
testen, Domino-Serverendpunkt 76
Konsolanzeige, Ausnahmebedingungen
ExObjAdapter-Fehler 76
Kundenunterstützung vii

L

Ländereinstellungen
Einzel- und Doppelbytezeichen 15
unlesbare Zeichendarstellung 76
Ländereinstellungen (landessprachliche Einstellungen)
installieren 9, 15
Landessprachliche Einstellungen (Ländereinstellungen)
installieren 9, 15
lcf_env.cmd, Datei 81
lcf_env.sh, Befehl
lcfd-TMA-Prozess aufrufen mit 77
lcf.sh, Befehl
lcfd-TMA-Prozess erneut starten mit 77
lcfd, TMA-Prozess
stoppen mit Befehl net stop 77
LicenseAgreement.html, Datei 33
Lizenztextanzeige
im Installationsassistenten 22
Lotus Notes-Clients
Softwarevoraussetzungen für die Managementkonsole 8
LotusDominoServer, Endpunkt 2

M

Managementkonsole
Benutzerschnittstelle 4
Definition 2
deinstallieren 73
Installation
Software- und Hardwarevoraussetzungen 37
Softwarevoraussetzungen für Web-Browser 37
installieren 37
Java 2 Run-Time Environment
Softwarevoraussetzungen für Web-Browser 37
Plattenspeicherplatzbedarf 8
Softwarevoraussetzungen 8
Softwarevoraussetzungen für Internet Explorer 8
Softwarevoraussetzungen für Lotus Notes-Clients 8
Softwarevoraussetzungen für Netscape 8
starten 39

N

net start, Befehl
  lcfd-TMA-Prozess starten mit 77
net start oserv, Befehl 71
net stop, Befehl
  lcfd-TMA-Prozess stoppen mit 77
net stop oserv, Befehl 71
Netscape
  Softwarevoraussetzungen für die Managementkonsole 8
ntivoliv46, Binärdateien 72
ntivoliv50, Binärdateien 72

O

Objekt-Dispatcher-Dienst, Tivoli 71
Onlinehilfefunktion viii
Onlineveröffentlichungen vii
OS/400, DB2/400-Datenbanksoftware
  Informationen zu 18
OS/400-Umgebung, Softwarevoraussetzungen
  für Tivoli-Server 8
os4LcfH.err, Datei 52
oserv
  Befehl net start verwenden mit 71
  Befehl net stop verwenden mit 71
  Tivoli-Objekt-Dispatcher-Dienst 71
  unterbrochene Kommunikationsverbindung zu 76

P

Plattenspeicherplatzbedarf
  Endpunkte, Tivoli-Managementagent 9
  Managementkonsole 8
  Tivoli Management Solution for Domino 8
  TMA-Endpunkte 9
Plattenspeicherplatzbedarf für Tivoli Management Solution for Domino-Installation 7
Port-Einstellungen für Tivoli-Gateway
  Tivoli Management Solution for Domino installieren 32
Proxy-Endpunkt
  erstellen 53
Prozess, Tivoli-Managementagent
  entfernen 79
ps, Befehl
  lcfd-TMA-Prozess identifizieren mit 77

Q

QALWOBJRST, Befehl 53

R

Richtlinienbereich
  Definition 2
RSTLICPGM, Befehl 52
RSTOBJ, Befehl 52
Rückmeldung zu Veröffentlichungen vii

S

Server
  konfigurieren, als Windows NT-Serverdienst 9
Server, Tivoli
  Berechtigungen zuordnen für 61
Serverendpunkte, Domino
  Konnektivität testen 76
Serverendpunktprobleme, Domino
  Fehlerbehebung 76
Serverhosts
  Definition 2
Serverobjekte
  Definition 3
setup.exe, Datei 17, 19, 33, 34, 38, 73
Sichern
  Datenbanken der Tivoli-Umgebung 69
  Komponenten der Tivoli-Umgebung 69, 75
  Richtlinien 69, 75
  Tivoli-Server-Datenbanken 69
  Verzeichnis \Tivoli\db 69
Software- und Hardwarevoraussetzungen
  Managementkonsole installieren 37
Softwarevoraussetzungen
  DB2-Datenbank 17
  für iSeries Tivoli-Server 8
  für Tivoli-Server 8
  für Tivoli-Server der Modellreihe Integrated xSeries Server (IxSS) 8
  für Tivoli-Server in der OS/400-Umgebung 8
  Managementkonsole 8
    für Internet Explorer 8
    für Lotus Notes-Clients 8
    für Netscape 8
  Tivoli Management Solution for Domino 7
  Web-Browser für die Managementkonsole installieren 37
Spracheinstellungen
  Einzel- und Doppelbytezeichen 15
Spracheinstellungen (Ländereinstellungen)
  installieren 9, 15
Spracheinstellungen (Ländereinstellungen), länderspezifische
  installieren 9, 15
Spracheinstellungen für Installation
  Einzel- und Doppelbytezeichen 24
Sprachprüfungsanzeige
  für Installationsassistent 19
STRTMEEPT, Befehl 77
suite.rsp, Datei 31

T

TCP/IP-Übertragungsprotokoll
  mit dem Tivoli-Managementagenten verwenden 41
Technische Unterstützung, sich wenden an vii
Tivoli
  Gateways
    Definition 2
  Server
    Definition 2
Tivoli-Administratoren
  Berechtigungen für Tivoli Domino-Administratoren zuordnen 61
  Berechtigungsklassen für 3
  Definition 3
Tivoli-Arbeitsoberfläche
  Benutzerschnittstelle 4
Tivoli-Binärdateien
  deinstallieren 72
  tivoliv46 72
  tivoliv50 72
Tivoli Domino-Administratoren
  anzeigen 65
  Berechtigungen zuordnen für 61
  Berechtigungsklassen für 3
  Definition 3
  erstellen 61
  löschen 67
  Richtlinien zum Verwalten von 61
Tivoli-Endpunkte
  installieren 41
Tivoli-Gateway
  Standard-Port-Nummern für 32
Tivoli-Kundenunterstützung vii
Tivoli Management Solution for Domino
  Benutzerschnittstellen für 4
  Berechtigungen zuordnen für 61
  Berechtigungsklassen für 61
  deinstallieren 71
  Installation, Fehlernachrichten für 83
  Installations- und Konfigurationsrichtlinien 5
  installieren 7, 14
    Hardware- und Softwarevoraussetzungen 7
    Informationen zu 14
    Port-Nummern für Tivoli-Gateway 32
    unbeaufsichtigte Installation 31
    Vorbereitung 7
  Managementkonsole starten 39
  Plattenspeicherplatzbedarf 8
  Produktkomponenten von 1
  Übersicht 1
Tivoli-Managementagent
  Assistent
    Fehlernachrichten 76
  auf Endpunkten prüfen 57
  Definition 2
  Endpunkte
    Hardware- und Softwarevoraussetzungen 9
    Plattenspeicherplatzbedarf 9
  Informationen zur Installation 41
  installieren 41
    mit dem TMA-Assistenten 44
Tivoli-Managementagent *(Forts.)*
  konfigurieren 41
  Prozess
    Definition 2
    entfernen 79
    stoppen 79
  TCP/IP-Übertragungsprotokoll verwenden für 41
  von Endpunkten entfernen 54
Tivoli-Objekt-Dispatcher-Dienst
  oserv 71
Tivoli-Server
  Berechtigungen zuordnen für 61
  Definition 2
  Hardware- und Softwarevoraussetzungen 8
  Softwarevoraussetzungen 8
  Softwarevoraussetzungen für OS/400-Umgebung 8
Tivoli-Server-Datenbanken
  sichern 69
Tivoli-Server der Modellreihe Integrated xSeries Server (IxSS)
  Softwarevoraussetzungen für 8
Tivoli-Umgebung
  Datenbanken sichern 69
  Datenbanken wiederherstellen in 70
  Definition 1
  grundlegende Komponenten 2
  mit Tivoli Management Solution for Domino verwenden 18
Tivoli-Verwaltungsbereich
  Definition 2
  Server
    Definition 2
TIVOLIV46, Binärdateien 72
tivoliv46, Tivoli-Binärdateien 72
TIVOLIV50, Binärdateien 72
tivoliv50, Tivoli-Binärdateien 72
TMA-Assistent
  Fehlerbehebungsanalyse 79
  Tivoli-Managementagent auf Endpunkten prüfen mit 57
  Tivoli-Managementagent installieren mit 44
  Tivoli-Managementagent von Endpunkten entfernen mit 54
  tma_reprocess.txt, Fehlerdatei 78, 79
tma_cleanup_aix4–r1, Befehl 81
tma_cleanup_aix4–r1, Datei 81
tma_cleanup_solaris, Befehl 81
tma_cleanup_solaris, Datei 81
tma_cleanup_w32–ix86.exe, Datei 81
TMA-Prozess stoppen 79
TMA-Prozess und -Dateien entfernen 79
tma_reprocess.txt, Datei
  Installationsfehler vom TMA-Assistenten 79
  Installationsfehlerdatei vom TMA-Assistenten 78
tmd, RIM-Datenbank
  deinstallieren 71
TMD_install.log, Datei
  Fehlernachrichten suchen in 76
TMfD.nsf, Datei 39, 40

U

uninstall.cmd, Befehl 72
Unlesbare Zeichendarstellung
  durch Ländereinstellungen 76

V

Variable nicht gesetzt, Fehlernachricht 83
Veröffentlichungen
  bestellen vi
  online vi
  online anzeigen viii
  Rückmeldungen zu vi
  zugehörige vi
Veröffentlichungen bestellen vii
Versionen der von Tivoli Management Solution for Domino unterstützten Software 7
Verwaltete Ressourcen
  Definition 2

W

w4inslcf, Befehl 49, 51, 52
wadminep, Befehl 80
  Konnektivität testen mit 77
wcrtadmin, Befehl 62, 64
wdel, Befehl 68
wdelep, Befehl 81
Web-Browser, Softwarevoraussetzungen
  Managementkonsole installieren
    Java 2 Run-Time Environment 37
wgetadmin, Befehl 67
Wiederherstellen, Datenbanken
  in der Tivoli-Umgebung 70
Windows-Betriebssystem
  vorbereiten, Installation von Tivoli Management Solution for Domino 11
  zuordnen, Benutzerberechtigungen für 11
Windows NT-Serverdienst
  Server konfigurieren als 9
winstlcf, Befehl 49
wlookup, Befehl 67
  Konnektivität testen mit 77
wls, Befehl 67
wping, Befehl
  Konnektivität testen mit 77

Z

Zeichendarstellung
  Doppelbytezeichen 76
  durch Ländereinstellungen 76
Zuordnen, Benutzerberechtigungen
  für Windows-Betriebssystem 11
Zuordnungsanzeige für Kommunikations-Ports im Installationsassistenten 26

GC12-3035-00